

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 179.

Dienstag den 28. Juni.

1870.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 13. Kftg. Mon. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 510. Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit. Vom 1. Juni 1870.
- = 511. Gesetz über den Unterstützungswohnsitz. Vom 6. Juni 1870.
- = 512. Ernennung von Rätthen des obersten Gerichtshofes für Handelsachen in Leipzig.
- = 513/14. Die Namens des Norddeutschen Bundes erfolgte Ertheilung des Exequatur an einen Königl. Belgischen Consul zu Königsberg in Pr. und einen desgl. zu Stralsund.

Leipzig, den 25. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Die zum 19. October d. J. miethfrei werdende Abtheilung Nr. 2 der hiesigen Landfleischhalle soll von da ab anderweit gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich

Dienstag den 12. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen ebendasselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 24. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der für das neue Krankenhaus erforderlichen Dampflokerei soll in Accord vergeben werden. Die betreffenden Gewerke, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, können die Zeichnungen und Bedingungen in der Baupolizei des Krankenhauses (ehem. Waisenhaus) einsehen und daselbst auch Anschlagsformulare erhalten, in welche die Preise einzusetzen und spätestens den 11. Juli d. J. Abends 6 Uhr, versiegelt, auf dem Rathsbauamte abzugeben sind.

Leipzig, den 26. Juni 1870.

Des Rathes Baudeputation.

Universität.

Personalverzeichnis des Sommerhalbjahres 1870.

w. Leipzig, 27. Juni. Das mit Spannung erwartete „Personalverzeichnis der Universität Leipzig für das Sommersemester 1870“ ist soeben erschienen.

Die Hauptziffern der Frequenz waren wir bereits früher in der Lage actenmäßig veröffentlicht zu dürfen. Die Vertheilung der 1665 immatriculirten Studirenden in die einzelnen Facultäten zeigt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Juristenfacultät ist die stärkste mit 464 Studirenden, von denen 272 Sachsen, 192 Nichtsachsen; 52 derselben studiren zugleich Cameralia

Die theologische Facultät zählt 376 Studirende, 164 Sachsen, 212 aus andern deutschen und fremden Staaten; 54 Theologen studiren zugleich Philologie.

Mediciner sind 246, 148 Sachsen, 98 Fremde.

In der philosophischen Facultät nehmen die Philologen die erste Stelle ein mit 225 Hörern, 73 Sachsen und 152 Nichtsachsen. — Die ganze Facultät hat einen Bestand von 579 Studirenden. Zu den 225 Philologen kommen nämlich 78 Naturwissenschaftler (Chemiker und Physiker), 65 Pharmaceuten, 51 Landwirthe, 51 Philosophen im engern Sinne, 47 Pädagogen, 33 Cameralisten und 29 Mathematiker hinzu.

Zu den 1665 Studirenden mit Matricel kommen noch 80 ungenannte Hörer hinzu, die sich auf einzelne Fächer vertheilen, ohne daß die einzelnen Proportionen angegeben werden.

Personalveränderungen unter den Docenten bemerkt man in dem Verzeichniß etwa folgende.

Dr. th. G. Baur wird als siebenter Professor der Theologie, erster Universitätsprediger, Director des Seminars für praktische Theologie und des Predigercollegiums zu St. Pauli zum ersten Male aufgeführt.

Aus der medicinischen Facultät sind die Standeserhöhungen der Professoren Thiersch und Credé durch Verleihung der Geheimrathswürde zu erwähnen.

Dr. jur. et phil. Blomeyer erscheint unter den ordentlichen Professoren der philosophischen Facultät und wird als

Professor der Landwirthschaft und Director des landwirthschaftlichen Instituts bezeichnet.

Zu den wirklichen und bloß designirten außerordentlichen Professoren der letztgenannten Facultät kommen laut Verzeichniß die DDr. Georg Ebers als designirter Professor der Aegyptologie und August Leskien als designirter Professor der Slawischen Sprachen hinzu, zu den Privatdocenten dieser Ordnung Dr. Hugo Schuchardt (Romanist und Sprachvergleichler). Die Docenten (Orientalisten) DDr. Loth und Windisch sind nach London beurlaubt.

w. Leipzig, 27. Juni. Die heute zur Disputation gemeldeten drei medicinischen Doctoranden sind die Baccalaureen Christian Oswald Jörg aus Leipzig, ein Sohn des 1856 verstorbenen berühmten hiesigen Geburtshelfers und Directors des Trier'schen Instituts, Alwin Müller aus Roda und Oscar Theodor Battmann aus Großenhain. Der Erstgenannte disputirte „Ueber einen (im hiesigen St. Jacobshospitale beobachteten, letal endigenden) Fall von Spinalapoplexie“ und hing seiner Schrift nicht weniger denn 26 Thesen an, welche zum Theil sehr pikant sind. „Disputationen haben keinen Nutzen“ lautete gleich die erste. „Militärärzte sind überflüssig“ die funfzehnte, „Die Naturforschung macht jede Theologie entbehrlich“ die vierte. Doctorand hält dagegen Kenntnisse in der Musik für nothwendig zum Studium der Medicin (These 7), mißt das Verdienst der größten Fortschritte in der Therapie — Nichtärzten bei u. s. w. Aus der „Vita“ ist zu ersehen, daß Dr. Jörg 1866 im Lazareth der Turnhalle und in einer Cholera-Station assistirte. — Dr. Battmann behandelte in seiner Schrift und seiner Disputation „Drei Fälle von intraocularen Geschwülsten“ und hatte seiner Schrift lithographische Abbildungen beigelegt. — Der zweitgenannte Doctorand endlich, A. Müller, schrieb über den „Mittellohr-catarrh und dessen Behandlungsweisen“ auf Grund seiner in Dr. med. Wendt's Poliklinik für unbemittelte Ohrenkranke binnen Jahresfrist erlangten Erfahrungen. Seit Ostern ist er Assistent des Letzteren.

Ein Wort in der ersten Stunde.

Die Herren Stadtverordneten haben in ihrer letzten Sitzung den Vorschlag des Stadtraths, den bisherigen Regisseur Herrn Seidel mit der Direction des hiesigen Theaters zu betrauen, wiederum entschieden abgelehnt, dagegen den Rath veranlaßt, einen anderen Bewerber in Vorschlag zu bringen. Das ist das neueste Ereigniß in unserer Theaterangelegenheit.

In eine neue Phase ist diese dadurch freilich nicht getreten, doch ist eine letzte Frist zu ruhiger Ueberlegung in dieser so wichtigen Angelegenheit gewonnen. Möchte dieselbe eine mehr Leidenschaftslose, eine unparteiische nach allen Seiten hin sein. Wir unsererseits wollen versuchen, dieselbe durch einige Betrachtungen anzubahnen.

Nachdem die Wahl des Herrn Seidel durch die Stadtverordneten zweimal zurückgewiesen, und Herr Behr, wie wir vernehmen, die Mehrheit des Rathes nicht für sich hat, verblieben noch ein hiesiger und etwa fünf oder sechs auswärtige Bewerber. Vorausgesetzt, alle wären ganz gleichmäßig zu dem schwierigen Amte befähigt, so würde es einer aufgeklärten Stadt, wie Leipzig, unwürdig sein, das in der Ferne zu suchen, was sie in ihren Mauern finden kann, sofern sie nicht etwa andere Motive zu einer solchen Handlungsweise hätte. Ein solches Motiv soll nun aber nach einiger Meinung vorhanden sein, wodurch die Wahl des hiesigen Bewerbers, des Herrn Dr. Rud. Gottschall, beanstandet werden müsse. Diese sind nämlich, um es offen herauszusagen, der Ansicht, daß Herr Dr. Gottschall sich persönlich compromittirt habe, indem er durch seine Kritik an der Beseitigung der früheren Direction mitgewirkt habe. Und doch ist keine Ansicht verkehrter.

Sollen wir, um dies zu beweisen, zurückgehen bis in die Zeit der früheren Kritiker? Wie glücklich war das Leipziger Theater-Publicum, an Stelle der wässerigen, nach einer und derselben Schablone gemodelten Theaterrecensionen, die durch das enge Verhältnis, in welchem die Verfasser zur damaligen Theaterdirection standen, den letzten Rest von Wirkung verloren, in den Spalten dieses Blattes die markigen, geistreichen und vielfach anregenden Abhandlungen Gottschall's über die Leistungen der hiesigen Bühne zu lesen.

Leipzig hatte Das erlangt, was viele bedeutendere Städte nicht haben: einen kunstgerechten, weitblickenden Bühnenrecensenten, dessen Unparteilichkeit, so weit diese überhaupt mit der menschlichen Natur zu vereinen ist, unangezweifelt dastand.

Eine derartig unabhängige, durch sie in keiner Weise zu beeinflussende Stellung glaubte aber die neue Bühnenleitung nicht dulden zu können. Wie bekannt, wurde gleich nach den ersten Recensionen Gottschall's der Versuch gemacht, ihm die Spalten dieses Blattes zu verschließen. Wir wissen, mit welchem Erfolg.

Darauf begann das Spiel der Intrigue. Das Publicum merkte davon nicht eher etwas, als bis, wie auf gegebene Parole, jene ekelerregende Haß auf die unabhängige Kritik losging, in welcher sich ein Claar und Consorten einen unsterblichen Namen in den hiesigen Theater-Annalen gemacht, aber auch zugleich die gerechte Verurtheilung von Seiten des Leipziger Publicums auf sich geladen haben.

Wenn die Kritik trotz dieser höchst unangenehmen Vorfälle ihren freien Standpunkt nicht verließ, so geschah dies wohl einerseits in dem Bewußtsein ihrer Berechtigung, andererseits aber auch wohl deshalb, weil sie sich durch die Sympathien des Publicums getragen fühlte.

Und diese Sympathie sollte so schnell verscherzt sein? Jetzt auf einmal will man herausgefunden haben, daß in den Gottschall'schen Recensionen von vornherein eine principielle Mißachtung der Laube'schen Leistungen zu finden sei? Sie liegen ja noch jedem Wahrheitsuchenden offen. Wir wenigstens haben mit dem besten Willen niemals etwas Derartiges darin finden können. Wenn jedoch Jemand behaupten möchte, daß von jenem Zeitpunkte an man es der unbeirrten Kritik Gottschall's doch anmerkte, daß sie lieber table als lobe, so wollen wir Dem nicht ganz entschieden widersprechen, doch müssen wir einem Solchen die Frage entgegenhalten: ob es denn überhaupt menschenmöglich sei, daß ein Kritiker sich so sehr seiner Individualität entkleiden könne, daß er über alle Stimmungen zu jeder Zeit hinwegkommt?

Wie Dem auch sei, einen Vorwurf verdient Gottschall als Kritiker nicht. Es kommt jedoch hinzu, daß er unter allen Bewerbern jedenfalls derjenige ist, dessen Name den besten Klang hat; daran wenigstens zweifelt Niemand.

Wenn in früheren Zeiten sich Städte um die Ehre stritten, einen berühmten Mann zu den Ihrigen zu zählen, so hat, obgleich ein solcher Enthusiasmus längst nachgelassen, eine Stadt wie Leipzig, deren Ruf nicht allein auf ihrer kaufmännischen Bedeutung beruht, sicherlich die unabweißliche Pflicht, literarisch anerkannte Größen, die sie zu ihren Bürgern zählt, nicht durch Bevorzugung Fremder hintanzusetzen. Bedarf es schließlich noch eines Wortes der Rechtfertigung gegenüber den öfters gehörten thörichten Anschuldigungen, daß eine Candidatur, die der öffentlichen Anpreisung bedarf, auf schlechten Füßen stünde, so sei uns noch erlaubt zu sagen, daß unserer Ueberzeugung nach alle frühe-

ren, die Candidatur Gottschall's betreffenden Artikel sicherlich ebenso wenig wie der vorliegende von irgend einer Seite inspirirt wurden, und daß gewissen Verdächtigungen oder auch vorgefaßten Meinungen gegenüber jeder Andersdenkende das Recht hat, in Rücksicht auf das Allgemeine seine Meinung unummunden auszusprechen. — z.

Neues Theater.

Leipzig, 26. Juni. Goethe's Schauspiel: „Die Geschwister“ ging gestern, vor dem bereits besprochenen „Winkelschreiber“, neu einstudirt in Scene, vermutlich um Fräulein Brand Gelegenheit zu geben, in der Rolle der „Marianne“ die liebenswürdige Anmuth eines jener herzigen Mädchen darzustellen, wie es die Muse Goethe's zu gestalten liebte. Im Uebrigen ist das Stück eine psychologische Studie, welche kaum auf die Bühne gehört; denn wenn auch die Lösung am Schluß über das Bedenkliche und Verfängliche beruhigt, welches gerade in der Naivetät einer den vermeintlichen Bruder nicht mit Schwesternliebe liebenden Schwester liegt, so befinden wir uns doch während des Stückes in einer etwas schwülen sittlichen Atmosphäre, zu deren Abkühlung am gestrigen Abend ein Platzregen wesentlich beitrug, welcher mit lastadenartigem Geplätscher auf den verhängnißvollen Plafond niederrauschte. Wie wir hören, hatte nur eine nöthig gewordene Reparatur des Zinddaches und dadurch momentan entstandene leichtere Deckung den Launen des Jupiter pluvius freieres Spiel gelassen. Wir brauchen daher künftighin keineswegs zu befürchten, daß unsere Classiker in unserem neuen Kunsttempel öfter „verregnen“ werden.

In der That wurde die zweite Hälfte des Stückes, in welcher Marianne ihre Herzensgeheimnisse so treuherzig geschwätzig ausplaudert, durch den Regenguß um alle Wirkung gebracht. Daß Fräulein Brand den herzigen Grundton traf und doch dabei nicht mit der Naivetät der Küchenschürze, sondern poetisch duftig, fanden wir schon an den vorausgehenden Scenen und hörten wir auch einigermaßen aus dem Geplätscher heraus. Herr Grans, der den Wilhelm spielte, hat für die weichen Charaktere Goethe's den entsprechenden Gefühlsausdruck und Herr Kahle gab den „Fabrice“ mit der Haltung des vermögenden Bürgers, dem ganzen Sicherheitsgefühl solider Wohlhabigkeit, doch auch mit Wärme in der Liebeserklärung. Rudolf Gottschall.

Leipzig, 27. Juni. Vorjüng's komische Oper „Die beiden Schützen“ erheiterte am gestrigen Sonntag die zahlreich versammelten Theaterbesucher durch die geschickt entworfenen und gelungen ausgeführten scherzhaften Situationen, in welche die Charaktere des munteren Stückes verwickelt werden. Man darf natürlich bei einem Vorjüng'schen Werke eine streng logische Motivirung, den feinen Conversationston der Oper Auber's, die Eleganz in der Behandlung des Stoffes nicht verlangen, sondern man hat zu bedenken, daß sich der Componist immer gern dem deutschen Wesen anschmiegte, wie es im Mittelstande, im gesunden Volksleben seiner Nation zu finden war. Aus diesem Grunde besitzen auch die handelnden Personen des erwähnten Stückes nicht jene Grazie, welche man an den Charakteren der mit dem Leben in den französischen Salons vertrauten Tonsänger wahrnimmt, wohl aber einen derb realistischen Humor, einen kräftigen Mutterwitz, den man zu gewissen Zeiten der raffiniert ausgesponnenen Satire vorzieht. Die Verwechselung der beiden Schützen, welche durch ein schlaues Manoeuvre des es- und trinklustigen Dragoners Schwarzbart herbeigeführt und durch den Tausch der beiden Tornister beglaubigt wird, die Dummheit Peters, das Benehmen der beiden Mädchen Caroline und Suschen, die Gestalten des Gastwirths, des Amtmanns und der Invaliden: Alles zeigt uns die Neigung zur Charakterisirung vaterländischer Zustände in den Schichten der Gesellschaft, wo man sich zur Zeit Vorjüng's ungenirt bewegen konnte, ohne der guten Sitte Eintrag zu thun. Das hübsche Werkchen, dessen Musik an die anderer Compositionen des Tonsängers nicht immer heranreicht, wurde ganz vorzüglich reproducirt, und besonders erzielte Herr Engelhardt durch die äußerst gelungene Darstellung des „Peter“, durch den zeitgemäßen Witz in einem Couplet wie durch seine Späße in der Scene des dritten Actes, welche veranschaulicht, wie schließlich Alles im Finstern tappt, einen eminenten Erfolg.

Aber auch der treffliche Gesang und das angemessene Spiel der beiden Schützen Gustav und Wilhelm, dargestellt durch die Herren Hacker und Schmidt, die nette, anziehende Haltung und Ausdrucksweise der Mädchen Caroline und Suschen, welche Partien Fräulein Lehmann und Fräulein Mühle reproducirten, das ergößliche Benehmen der Jungfer Lieblich (Frau Bachmann), die Schlaubeit des Dragoners Schwarzbart (Herr Behr), die Gutmüthigkeit des Gastwirths Busch (Herr Ehrke) kamen in der rechten Weise zur Geltung, gleichwie auch die übrigen Personen: Herr Pinze (Amtmann), Herr Eckert (Barth), die Invaliden und das Chorpersonal zum Gelingen des Ganzen beitrugen.

Ein kurzes anmuthiges Ballet, „Pas de fleurs“, getanzt von

Fräul
schloß
D
weisen
vollen
leben
Wagn
fast a
oft la
betun
Leipz
hoch
das v
erinn
(mit
Oper
Leipz
die f
angen
zu ta
etwai
rechn
Dan
nach

Bl
am 9
billet
Erpe
wird
hin r

Die u. a. Beob.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.

ei
R
R

ei
R
R

ei
R
R

ei
R
R

ei
R
R

ei
R
R

ei
R
R

Fräulein Casati, Fräulein Keppler und dem Balletcorps beschloß den animirten Abend.

Die Kritik darf nicht unterlassen, wiederholt darauf hinzuweisen, daß unter Dr. Laube's Direction die Oper zu ihrem vollen Rechte gelangt ist und zu höherer Bedeutung im Musikleben Leipzigs gebracht wurde. Die classische Oper, die Werke Wagner's, die französischen Erzeugnisse, die deutsche Operette, kurz fast alle Richtungen waren auf dem Repertoire vertreten und die oft kostspieligen Inszenierungen, die ausgezeichneten Arrangements bekundeten deutlich genug, daß Herr Dr. Laube die Stellung Leipzigs als Musikstadt nicht unterschätzte, daß er vielmehr mit hoch anzuerkennender Achtung vor der Schwesterkunst der Poesie das rege tonkünstlerische Leben wahrhaft zu fördern suchte. Wir erinnern nur an die vorzügliche Inszenierung des Don Juan (mit Musik auf der Bühne), an die Vorführung der Wagner'schen Opern und an die Bereitwilligkeit, mit welcher der Director des Leipziger Stadttheaters die Concertinstitute unterstützt hat. Auch die Kritik muß dafür dankbar sein, weil ihr die Arbeit um so angenehmer und leichter erscheint, je weniger sie in den Zuständen zu tadeln findet, je mehr sie in ihrem Amte: die Beseitigung etwaiger Mängel herbeizuführen, auf freundliches Entgegenkommen rechnen kann; — es gereicht uns zur besonderen Freude, dieser Dankbarkeit gegen Herrn Dr. Laube, welcher dem Bernehmen nach bald von Leipzig scheidet, öffentlichen Ausdruck zu geben.

Dr. Oscar Paul.

Billige Reise nach der Schweiz. Anmeldungen zu dieser Reise, welche am 9. Juli von hier über Cassel nach Basel geht und deren Rückreisebillets 30 Tage Gültigkeit haben, wolle man unverzüglich in der Expedition der Leipziger Nachrichten machen. In Abhaltungsfällen wird der eingezahlte Betrag bis Dienstag 5. Juli zurückvergütet. Preis hin und her III. Classe 15 Thlr., II. Classe 22 Thlr.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 19. bis 25. Juni 1870.

Tag u. d. Beob. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
19. 6	27, 11,7	+13,5	2,7	W	0 bewölkt
2	11,4	+19,6	5,8	W	1 fast trübe
10	11,5	+15,4	2,2	W	0-1 wolkig ¹⁾
20. 6	27, 11,6	+13,7	1,9	WNW	1 bewölkt
2	11,2	+19,2	4,6	WNW	1 trübe
10	10,7	+16,2	3,0	NW	1 trübe ²⁾
21. 6	27, 11,3	+11,0	1,6	NW	2 wolkig
2	10,7	+16,8	6,2	NW	2-3 bewölkt
10	11,1	+11,2	2,4	NNW	1-2 fast klar ³⁾
22. 6	27, 11,8	+9,5	1,3	W	1 fast trübe
2	11,4	+16,3	4,9	N	1-2 wolkig
10	11,1	+14,0	1,8	NW	0-1 fast klar
23. 6	27, 10,8	+13,2	0,9	WNW	0-1 bewölkt
2	10,3	+20,2	6,8	NW	1 wolkig
10	9,4	+15,8	2,1	N	1 bewölkt
24. 6	27, 8,4	+13,4	0,9	NNO	1 trübe
2	7,9	+12,5	0,7	NNW	2 fast trübe
10	6,3	+10,8	0,2	NW	1 trübe ⁴⁾
25. 6	27, 7,3	+7,9	0,1	SW	1 trübe
2	7,1	+11,0	1,6	W	0-1 fast trübe
10	8,3	+8,0	0,5	SW	1 fast trübe ⁵⁾

¹⁾ Nachmittags 1/4 und 1/2 Uhr etwas Regen. — ²⁾ Nachmittags einzelne Regentropfen. — ³⁾ Vormittags und Nachmittags stürmisch. — ⁴⁾ Den Tag über und Abends öfter Regen. — ⁵⁾ Nachts starker Regen; Nachmittags 2 und 5 Uhr Regen; Abends 7 Uhr starker Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 23. Juni. 2°	am 24. Juni. 2°	in	am 23. Juni. 2°	am 24. Juni. 2°
Brüssel . . .	+ 15,8	+ 11,8	Alente . . .	+ 25,8	—
Grünigen . .	+ 14,2	+ 11,0	Palermo . . .	+ 19,6	—
London . . .	+ 13,7	—	Neapel . . .	+ 15,7	+ 16,2
Valentia (Irland)	+ 11,1	+ 11,5	Rom	+ 19,4	—
Kayre	+ 17,6	+ 12,0	Florenz . . .	+ 23,2	+ 22,4
Brest	+ 15,4	+ 13,1	Bern	+ 13,7	+ 17,0
Paris	+ 17,0	+ 10,5	Triest	+ 18,9	+ 20,3
Strasbourg . .	+ 16,8	+ 18,4	Wien	+ 13,8	+ 15,6
Lyon	+ 19,2	+ 20,0	Constantinopel	+ 14,5	—
Bordeaux . . .	+ 16,8	+ 18,1	Odessa . . .	+ 13,0	—
Bayonne . . .	+ 16,8	+ 20,0	Moskau . . .	+ 12,1	+ 12,7
Marseille . . .	+ 17,1	+ 19,8	Riga	+ 13,2	+ 14,4
Toulon	+ 17,9	—	Petersburg . .	+ 8,8	+ 12,2
Barcelona . . .	+ 21,3	—	Helsingfors . .	+ 13,6	+ 12,0
Bilbao	+ 20,8	+ 18,6	Haparanda . .	+ 7,4	+ 11,4
Lissabon . . .	+ 19,4	—	Stockholm . .	+ 9,9	+ 12,8
Madrid	+ 20,2	—	Leipz'g . . .	+ 14,4	+ 14,1

In der katholischen Kirche
morgen Mittwoch den 29. Juni, als am Feste Petri und Pauli früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden **Wochentag** Einzahlungen Rückzahlungen und Einbüßungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr. — **Efficien-Commodgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Viehhaus. Expeditionszeit: Jeden **Wochentag** von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. September bis 2. October 1869 verlehnten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stellung: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Baugelände; für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenwalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 2 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Sonterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Jäger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 25 (Breitkopf & Sörstel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereituungs-Anstalt (Gutritscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Bercht's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Coblenz täglich geöffnet.

Schönerhaus mit Triangergarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Salzenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe Lille.

G. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 18.

Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer, Correctoren etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer 29. Neumarkt Nr. 39.

Aug. Bräsch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Kaufen und Verkauf bei Kschiesche & Köder, Königsstraße 28.

J. H. Ruhe, Dachbedermeister, Alexanderstr. 13 b, neben der 4. Bürgerstraße, empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art, auch glasirte Falzziegel nach franz. Form, die beste Bedachung, Böden rein von Ruß u. Schnee, a □ C. 12 Ngr.

Anna Göhler, Reichstraße Nr. 30, empfiehlt Schweizer Nähmaschinen aus der Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederoster.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—11 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Brf. und Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Brf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Brf. und Fahrp.) — *5. 10. (Brf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus) (Brf. u. Fahrp.) — *9. 5. (Cottbus) (Brf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Brf. u. Fahrp.) — 2. 50. (Cottbus) (Brf. und Fahrp.) 7. 10. (Brf. u. Fahrp.) — *9. 50. Abds. (Brf. u. Fahrp.)

do. (über Döbeln): 7. 30. (Brf. u. Fahrp.) — 12. (Brf. u. Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Brsp.) 6. Abds. (Brf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Brsp.) — *8. (Brsp.) 9. 40. (nur bis Halle) — 12. 30. Brf. u. Fahrp. — 4. 45. (Brf. u. Fahrp.) *7. 20. (Brsp.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Brf. u. Fahrp.)

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Drf. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5. (Drf. u. Fahrp.) — 1. 40. (Drf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Drf. u. Fahrp.) — *11. 30. (Drfp.)
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. Nachts (Hof und Eger. Drfp.) — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Drfp. u. Fahrp.) — *6. 30. (Drfp.) — 7. 5. (Chemnitz u. Sora.) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (allseit. Anschluß. Drf. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Drf. u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Sora, Chemnitz, Annaberg, Zwickau. Drfp.) — *6. (Hof. Drfp.) — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg. Drf. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz. Drf. u. Fahrp.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Drf. u. Fahrp.) — *11. 35. Vorm. (Drf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Drf. u. Fahrp.) — *12. Nachts (Drf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Cottbus) (Drf. u. Fahrp.) — *6. 45. (Drf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Drf. u. Fahrp.) — 12. 10. (Cottbus) (Drf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Drf. u. Fahrp.) — 9. 45. (Cottbus) (Drf. u. Fahrp.)
 do. (über Döbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Drfp.) — 11. 50. (Drf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Drf. u. Fahrp.) — 10. 20. Abds. (Drf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Drf. u. Fahrp.) — *8. (Drfp.) — 8. 40. (nur von Halle.) — 10. 40. (Drf. u. Fahrp.) — 2. 25. (Drf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Drf. u. Fahrp.) — *9. 20. (Drfp.)

Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Drfp.) — 8. 36. (Drf. u. Fahrp.) 1. 35. (Drf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Drf. u. Fahrp.) — *9. — 10. 50. Abds. (Drf. u. Fahrp.)

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Drfp.) — 6. 55. (Borna). — *8. 10. (Hof, Eger. Drfp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Sora, Chemnitz. Drf. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Drf. u. Fahrp.) — 4. 20. (ebenso Drf. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Annaberg, Sora.) — *9. 30. (Hof, Eger. Drfp.) — 10. 50. (allseitiger Anschluß. Drf. u. Fahrp.)

Das * bedeutet die Gültige, Drfp. Briefpostbeförderung, Drf. u. Fahrp. Brief- und Fahrpostbeförderung.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 1. 30 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Neues Theater. (140. Abonnements-Vorstellung.)

Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvadore Cammerano.
Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Graf von Luna	.....	.....	.....
Leonore	.....	.....	.....
Acuzena, eine Zigeunerin	.....	.....	.....
Marrico	.....	.....	.....
Ferrando	.....	.....	.....
Snez	.....	.....	.....
Ruz	.....	.....	.....
Ein alter Zigeuner	.....	.....	.....
Ein Bote	.....	.....	.....
Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen.	.....	.....	.....
Zigeunerinnen	.....	.....	.....

Die Handlung fällt in den Anfang des funfzehnten Jahrhunderts und spielt theils in Biskaya, theils in Arragonien.

* * * Graf von Luna — Herr Bulsh, vom Großherzogth. Hoftheater zu Neustrelitz, als Gast.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch den 29. Juni: **Coriolanus.**

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) Drei Sad **Waser** aus einem Speicher im Rayon des Leipziger-Dresdner Bahnhofes am 23. d. Mts. Vormittags bis zum andern Tage;
 - 2) ein **Geldbetrag** von 4 Thlrn. in harten Thalern und ein **Vortemonnaie** mit weißem Metallbeschläge, darin ein glatter **goldener Ring** mit Plättchen, inwendig einpunctirt J. L. 1850, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Klostergasse am 24. d. Mts.;
 - 3) eine **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand, daran eine kurze unechte Kette mit einem einen Hundekopf darstellenden Endstück und Haken, aus einer Parterrestube im Place de repos zu derselben Zeit;
 - 4) ein **eiserner Paukenbock** von einem Orchester im Johannis-thale am gleichen Tage Abends;
 - 5) ein **brauner weißgespritzelter Sommerrock**, einreihig mit Perlmutterknöpfen, schwarzem Schoosfutter und blauweißgestreiftem Aermelfutter, darin ein **grau und weiß gemustertes baumwollenes Taschentuch**, gez. M. B.,

- ein **hellgrauer Sommerrock**, einreihig mit Perlmutterknöpfen, Seitenpatten und lilagrauem Futter, darin ein **weißes Taschentuch**, gez. M. B., und eine **hellgraue Weste**, einreihig mit Perlmutterknöpfen, aus einem Neubau in Nr. 31 der Thalstraße in der Nacht vom 24./25. d. Mts.;
- 6) ein Paar **braunmelirte Hosen** aus einer Schlafkammer im Entresol des Weißen Adlers, Burgstraße Nr. 12, in der Nacht vom 25./26. d. Mts.;
- 7) eine **Geldsumme** von 5 Thlrn. in drei sächsischen Einthalerscheinen und zwei Silberthalern, ein **grünwollener Regenschirm**, ein Paar **weiße Strümpfe** und ein schwarzer **Zeugstiefel** aus einer Wohnung in Nr. 12 der Thalstraße in der Zeit vom 17. bis 26. d. Mts.
- 8) ein **schwarzledernes Vortemonnaie** mit Stahlbügel und rothem Futter, enthaltend 2 Thlr. 16 Ngr. in zwei Silberthalern, drei $\frac{1}{6}$ -Stücken und kleiner Münze, aus einer Schlafkammer im Goldenen Weinsäß in leßbergangener Nacht. Hierüber ist, laut anher gelangter Notiz, in der Nacht vom 22./23. d. Mts. in **Hohenleuben** bei Sora eine größere **Summe Geldes** in div. Cassenscheinen, darunter eine Note der Sächsischen Bank über 50 Thlr. und ein am 1. Januar d. J. fällig gewesener **Coupon** Nr. 6 des **Preussischen Staatsschuldscheins** Nr. 548 Lit. C über 800 Thlr. im Werthbetrage von 16 Thlrn. entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 27. Juni 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille, Ass.

Bekanntmachung.

Der wegen Diebstahls und Bagabondirens wiederholt bestrafte, unter polizeilicher Specialaufsicht stehende und seit Ende April d. J. zur Correction im hiesigen Georgenhanse detinirt gewesene Sattler

Ludwig Heinrich Döhler von hier ist am 14. dieses Monats, an welchem Tage er zu einer Arbeit außerhalb der gedachten Correctionsanstalt verwendet wurde, vom Arbeitsplatze entwichen und bis jetzt nicht wieder erlangt worden. Man macht daher hiermit auf Döhler aufmerksam und bittet, denselben vorkommenden Falls zu verhaften, davon aber, daß dies geschehen, Nachricht anher gelangen zu lassen.

Döhler ist 32 Jahre alt, 67 Zoll groß, von untersehter Statur und gesunder Gesichtsfarbe. Er hat dunkelblondes Haar, graue Augen und rundes Gesicht.

Leipzig, am 25. Juni 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Bausch.

Bekanntmachung.

In Verwahrung des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes befinden sich

- 1) ein **dunkelblauer, schwarz gefütterter Ueberrock** von Sommerbuckskin, mit Kragen von demselben Stoff, so wie mit zwei inneren Brusttaschen und zwei äußeren Seitentaschen versehen.
- 2) ein **Regenschirm** von blaugrüner gerippter Seide, mit Stahlgestell, gelbbraunem Holzstab und geschnitztem hölzernen Griff von gleicher Farbe,

welche Gegenstände am 8. und resp. 7. Juni d. J. aus der Restauration zum Schillerstraße in Göhlis, woselbst sie angeblich Seiten der Eigenthümer aus Versehen liegen gelassen worden, entwendet worden sind.

An die betreffenden hier unbekannteten Eigenthümer jener Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung, behufs Recognition und event. Rückempfang derselben schleunigst bei dem unterzeichneten Gerichtsamte (Bezirksgerichtsgebäude, II. Eingang, III. Etage, Zimmer 72) sich einzufinden.
Leipzig, am 25. Juni 1870.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Ruedmann.

Bekanntmachung.

Herr Adolph Moriz Hofmeister ist aus der allhier bestehenden Firma Friedrich Hofmeister ausgeschieden und dem Herrn Wilhelm Robert Albert Röhling für die letztere Procura ertheilt worden, was heute vermöge Anzeige vom 4. Istd. Mts. in Verbindung mit Testament vom 30. Januar 1855 und Todtenschein vom 3. dss. Mts. auf dem betr. Fol. 106 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden ist.
Leipzig, den 24. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte.
Pribber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 14. April und Beschlusses vom 23. Juni a. c. ist heute als neu eröffnet die

Firma Friedr. Diedmann in Leipzig, und als deren Inhaber Herr Ludwig Christian Friedrich Diedmann in Stettin auf Fol. 2629 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 24. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Bekanntmachung.

Das erfolgte Ausscheiden des Herrn Moriz Carl Eduard Hoffmann aus der Firma Eduard Hoffmann in Leipzig ist heute vermöge Anzeige vom 21. mit Zeugniß vom 15. d. M. auf Fol. 222 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich worden.

Leipzig, den 23. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Albert Payne ist heute vermöge Anzeige vom 18. d. M. als Procurist der hiesigen Firma A. S. Payne auf Fol. 858 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 23. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 4. Juli 1870

das Herrn Johann Christian August Heisinger zugehörige, an der Nicolaistraße unter Nr. 21 gelegene Hausgrundstück Nr. 190 des Katasters, Abtheilung A und Fol. 148 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 14. Februar 1870 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 8700 \mathfrak{M} gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. April 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Pomse.

Bekanntmachung.

Am 29. Juni d. J. von 9 Uhr Vormittags an sollen in der im Hofe des Grundstücks Nr. 13 der Sternwartenstraße befindlichen Kohlenniederlage gegen 25 Scheffel Braunkohlen, gegen 5 Scheffel Steinkohlenschaub, sowie mehrere zum Kohlenhandel gehörige Utensilien gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 22. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Im Auftrag: B. v. Tümpeling, Ass. Fr.

Auction.

Heute Dienstag den 28. Juni Vormittags 10 Uhr sollen $\frac{1}{2}$ Eimer und $\frac{1}{4}$ Eimer sehr schöner kräftiger Wein (Riesener), von Bernhard Müller in Mainstockheim, in dem Hause Neue Straße Nr. 9 (dem Leihhaus quer gegenüber) hier in Leipzig meistbietend versteigert werden.

Meubles-Auction.

Dienstag, 28. Juni, werden durch Unterzeichneten div. Meubles, als: 2 Schränke, 3 Sophas, div. Spiegel, 1 Bureau, 1 Secretair, Bettstellen, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Ausziehtisch, Waschtische, 1 Ladentafel, 1 großer Küchenschrank mit Regal, Polsterstühle, Pfeilerschränken u. u. versteigert. C. W. Werl, Auctionator und Taxator, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.

Auction.

Heute von 9 Uhr Vormittags an versteigere ich in Nr. 28 der Nicolaistraße, 3. Etage, verschiedene Meubles, als: Schränke, Sophas, Tische, Bettstellen u., Federbetten und sonstige Haus- und Wirtschaftsgeräte.

H. Engel, Rathsproclamator.

Heute Schluß der Auction
Katharinenstr. 20. Dr. Brandt.

Auction.

Heute früh von 9 Uhr an versteigere ich Auerbachs Hof Nr. 29 eine Partie

Cigarren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Borden, Besätze, Delgemälde u. dergl.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Auction.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction im blauen Saal (Nicolaistraße Nr. 31) von

Mosken, feinen Cigarren, Herren- u. Damenschälchen, mehrere feine Operngläser, Schlipse u. dergl.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 29. Juni früh von 8 Uhr an sollen in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 29 verschiedene zu einem Nachlaß gehörenden Sachen, als Möbel, Betten, Uhren, Kleider, Wäsche, Handwerkszeug, eine große Hobelbank, ein gr. kupferner Waschkessel, ein eiserner Ofenkasten, ein großer Mehlkasten zum Auseinandernehmen u. s. w. gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Der Ortsrichter.

Auction.

soll Mittwoch als den 29. Juni früh von 9—12, Mittags, von 2—5 Uhr abgehalten werden in Reudnitz in Geisenhainers Restauration. Zur Versteigerung kommen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.

Reudnitz, 7. Juni 1870.

Die Ortsgerichte.

Auction.

Donnerstag den 30. Juni u. Freitag den 1. Juli versteigere ich Carlstraße Nr. 7 im Mariengarten (Timpe'schen Restauration) von 9 Uhr Vormittags an

mehrere Hundert Flaschen uralten echten Nordhäuser, echten Getreidekummel, Shilka, echten Booncamp, feinsten Ananas- und Wein-Bunsch, feine Liqueure u., dopp. Himbeer, Kirsch, Pfeffermünze u. s. w.,

größere und kleinere Fässer, sowie diverse zu einer Destillation gehörenden Utensilien gegen gleich baare Zahlung.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Der Königl. Musikdirector Herr C. Kossmaly in Stettin

sagt über die ausgezeichneten 3 großen Walzer: Frühlingsreigen von Julius Lammer — Burschentänze von Johannes Schondorf — Jugendträume (Preis-Composition) von D. Hüner-Tramb: „Dieselben entsprechen ihrem Zwecke, zum Dienst Terpsichore's unwiderstehlich anzuregen, in melodischer, harmonischer, wie auch rhythmischer Beziehung in hervorragender Weise, und dürften bald allgemeinen Anklang finden und leicht selbst dem gegenwärtig auch hier an der schönen blauen Oder überall entgegenklingenden Strauß'schen Walzer: „An der schönen blauen Donau“ erhebliche Konkurrenz machen.“ — Preis pro Opus nur 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11 u. in allen Buch- u. Musikalienhdlg.

ENGLISH LESSONS.

Mr. Wrangmore,
No. 4 Theater-Platz.

Engl. u. Franz. Unterricht nach schnell zum Sprechen führender Methode wird von einem Priv.-Lehrer in und außer dem Hause ertl. Abt. b. Frau. Mechan. Weber, Kaufh. Durchg. ndr. l.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom **1. Juli a. c.** ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt folgende, an diesem Tage fällig werdende **Dividendenscheine, Zinsencoupons** und **ausgelooftte Actien** und **Anleihe-Obligationen** in den **Vormittagsstunden von 9–12 Uhr** **spesenfrei** eingelöst.

A. Dividendenscheine:

- der **Außig-Teplitzer Eisenbahn-Actien**, Nr. 12 mit Fl. 21. Oesterr. W. pr. Stück zum Tagescours,
- der **Außig-Teplitzer Eisenbahn-Genußscheine** mit Fl. 10. 50. Oesterr. W. pr. Stück zum Tagescours,
- der **Kaiserin Elisabeth Westbahn** für die Strecken Linz-Budweis (Actien-Coupons),
- der **Kaiser Franz Josephsbahn** (Actien-Coupons mit 3 Thlr. 10 Gr. pr. Stück),
- der **Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Actien** mit Fl. 14. Oesterr. W. pr. Stück zum Tagescours,
- der **Moldauischen Landesbank-Actien** mit 4 Thlr. resp. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück,
- der **Actien der Versicherungsgesellschaft „Donau“** in Wien mit Fl. 10. Oesterr. W. pr. Stück zum Tagescours.

B. Anleihe-Coupons:

- der **Außig-Teplitzer Eisenbahn**,
- der **Böhmischen Westbahn**,
- der **Salizischen Carl Ludwigsbahn**,
- der **Kaiserin Elisabeth Westbahn** für die Strecken Linz-Budweis,
- der **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn** (bis 15. Juli),
- der **früheren Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn**,
- der **Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohleneisenbahn**,
- der **Prag-Turnauer Eisenbahn**,
- der **Thüringischen Eisenbahn** (I., II., III., IV. Emission) sowie **Gotha-Teinefelde**,
- der **Stadt Auerbach**,
- der **Falkensteiner Parochialanleihe**,
- der **Stadt Genf**, 4 $\frac{1}{2}$ %ige Anleihe,
- der **Stadt Markneukirchen**,
- der **Stadt Oelsnis**,
- der **Chemnitzer Actienspinnerei**,
- der **Thode'schen Papierfabrik**,
- des **Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins**,
- des **Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbau-Vereins**,
- der **Prager Eisenindustrie-Gesellschaft**,
- des **Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins**,
- der **Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft** (Pfandbrief-Coupons).

C. Ausgelooftte Actien:

- der **Außig-Teplitzer Eisenbahn** mit Fl. 210. Oesterr. W. pr. Stück zum Tagescours.

D. Ausgelooftte Anleihe-scheine:

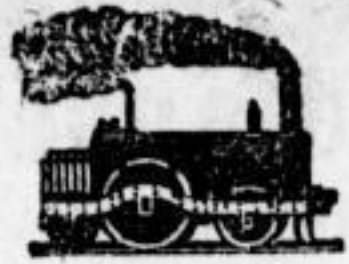
- der **Außig-Teplitzer Eisenbahn**,
- der **Prag-Turnauer Eisenbahn**,
- der **Thüringischen Eisenbahn**,
- der **Stadt Auerbach**,
- der **Stadt Genf**,
- der **Oberhohndorf Neinsdorfer Kohlen-Eisenbahn**.

Leipzig, 20. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Einzahlung auf die neuen Actien.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 11. April d. J. machen wir diejenigen Actionaire der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft, welche auf die nach dieser Bekanntmachung ihnen zum Nennwerthe überlassenen Stamm-Actien seiner Zeit die erste Einzahlung geleistet haben, darauf aufmerksam, daß die zweite Rate mit 20 Procent oder 20 Thaler pro Actie am 1. Juli d. J. bei einer der in dem ausgegebenen Quittungsbogen bezeichneten Zahlstellen eingezahlt werden muß. Außer den in den Quittungsbogen bezeichneten Zahlstellen können die Einzahlungen auch ferner bei der Hauptcasse der Königlich Eisenbahn-Direction (Sächsische Nordbahn) zu Cassel und bei dem Barmer Bank-Verein in Barmen geleistet werden.

Bei Vollzahlungen ist pro Actie der Betrag von 57 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. einzuzahlen und ist alsdann der Quittungsbogen gegen Empfangnahme der neuen Actien-Documente zurückzugeben.

Elberfeld, den 24. Juni 1860.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Landständische Bank zu Bautzen.

Die Beuthaler-Noten vom Jahre 1861 und die Finsthaler-Noten der Landständischen Bank zu Bautzen, deren Präclufion bis zum 30. Juni 1870 verlängert war, werden über diesen Termin hinaus bis auf weitere Bestimmung noch fernerhin an der Caffe der unterzeichneten Anstalt nicht nur gegen neue Noten der genannten Bank umgetauscht, sondern auch gegen Baar eingelöst. Dagegen findet die weitere Baareinlösung der neuen Noten dieser Bank vom Jahre 1869 vom 1. Juli dieses Jahres ab hier nicht mehr statt.

Leipzig, 24. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Coupons-Auszahlung.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Zinscoupons

der Königl. Preuss. Staatsschuldscheine und Staatsanleihen,

: Bergisch-Märkischen, Düsseldorf-Elberfelder, Dortmund-Soester, Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefeld Kreis Gladbacher Eisenbahn-Prior.: Oblig.,

: Magdeburg-Halberstädter 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.: Oblig. II. Emiss. } bis 13. Juli,

: Magdeburg-Halberstädter 4% Prior.: Oblig. }

: Magdeburg-Wittenbergischen 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.: Oblig. }

: Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Stamm-Actien, Prioritäts-Actien und Prior.: Obligationen bis 20. Juli,

: Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prior.: Oblig.,

: verloos- und kündbaren Pfandbriefe des Landwirthschaftlichen Credit-Vereins im Königreich Sachsen,

: 4 $\frac{1}{2}$ % Genfer Stadt-Obligationen,

: 5% Obra-Meliorations-Obligationen und } bis 9. Juli

: Obligationen des Kreises Bux

werden vom 1. Juli ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei an meiner Caffe eingelöst.

Auch erfolgt von gedachtem Tage ab die Abstempelung resp. Auszahlung der mit 5% in Silber zu verzinsenden Actien der Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Leipzig, 22. Juni 1870.

H. C. Plaut.

Thüringische 4 $\frac{1}{2}$ % garantirte Stamm-Actien La. C. (Gera-Eichicht).

Zum bevorstehenden Julitermin erlaube ich mir auf diese von der Königl. Preussischen, der Großherzogl. Sächsischen, der Herzogl. Sachsen-Weinungischen, der Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtschen, der Fürstl. Meiningischen Regierung und der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft mit 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen garantirten Actien aufmerksam zu machen.

Allen denen, welche nicht etwa vorziehen ihr Geld in guten Oesterreichischen Eisenbahn-Prior. anzulegen, sind diese Thüringer Stamm-Actien La. C., da sie

einerseits durch die 4 $\frac{1}{2}$ % Garantie den Preussischen 4 $\frac{1}{2}$ % Staatspapieren gleichzustellen sind,

andererseits Anrecht auf eventuelle höhere Verzinsung haben,

und endlich deren Cours noch unverhältnismäßig niedrig — jetzt circa 87% — ist,

bestens zu empfehlen und sind dieselben bei mir stets sofort zu haben.

Leipzig, Juni 1870.

Eduard Hoffmann.

Die neuen Zinsbogen zu den Magdeb.-Leipz. 4% Prior.-Act. v. 1840|42 besorgt

F. W. Steinmüller.

Leçons de français

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm. Str. Mauric. 2. Et.

Französisch, nach gründl., schnell zum Sprechen fördernder Methode durch Frau Prof. Martin, Hainstraße 7, 3 Treppen. Spr. von 1—3 Uhr.

Pianoforte-Unterricht erth. nach der **gründlichsten Methode** ein Conservatorist. Abt. S. H. 27. d. die Exped. d. Bl.

Für Anfänger und auch für Borgschrittene, welche die **englische Umgangssprache** in 7 bis 9 Monaten mit Fleiß u. Ausdauer bei einem erfahrenen Privatlehrer erlernen wollen, beginnt Monat Juli ein Wettseifer-Cursus und werden Anmeldungen angenommen
Königsstraße 25, II., Seitengebäude.

Ein **Student**, der schon mehrfach unterrichtet, ertheilt **billigen u. gründlichen** Unterricht in den **alten Sprachen**, im **Französischen**, im **Klavierspiel** und in der **Stenographie** nach Stolze. Näheres 3—6 U. Nachm. Dresdner Str. 23, III. I.

Ich wohne jetzt **Mitterstraße Nr. 42, 2 Treppen.**
Hermann Huth.

Annahme von Anzeigen
(sowie Beilagen)
für den

Unstrut-Boten,

Gemeindeblatt und Anzeiger für Laucha und Umgegend,
Leipzig. **J. H. Heise**, Eisenbahnstraße 14.

Herzogl. Sachsen-Meiningen 7-Gulden-Loose
— **3 Ziehungen jährlich** —

Hauptgewinne fl. 15,000, 30,000, 20,000, 15,000 etc.
offerirt einzeln à 3% Thlr. pr. Stück

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (goldene Gule).

Bitte Adresse genau zu notiren.

Reisenden, die einen mehrtägigen Aufenthalt in **Berlin** beabsichtigen und **Privatlogis** dem Aufenthalte im Hotel vorziehen, kann das auf das auf das **Comfortabelste** ausgestattete, in **unmittelbarer Nähe** der Linden und der königlichen Theater gelegene, neu errichtete

Winckler's Hôtel garni

— **Friedrichs- und Behrenstrassen-Ecke** —
Behrenstrasse No. 49
in jeder Beziehung empfohlen werden.

Alle Haararbeiten, als Böpfe, Chignons, Locken, werden schnell und billig auch von ausgekämmten Haaren gefertigt Reichstraße 1, 2 Treppen rechts u. Erdmannstraße 18, im Hofe links 2 Tr. I.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebnste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein

Materialwaaren-, Mehl- und Producten-Geschäft

Sternwartenstraße Nr. 37

eröffnet, und empfehle ich dasselbe geneigter Beachtung.
Leipzig, 27. Juni 1870.

J. G. Glitzner.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage **Neumarkt II** als **Klempner** etablirt habe. Empfehle mich zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagender Artikel und deren Reparatur bei **Zusicherung reeller Arbeit** und den **billigsten Preisen**, um geneigtes Wohlwollen bittet

Emil Grosse, Klempner.

Hierzu drei Beilagen.

Für Haarleidende.

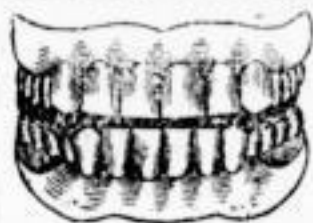
Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder kranke Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich.

Julius Scheinich,

Dresden, Schöffergasse Nr. 17, Börsenhalle III.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den vielseitigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 29. Juni** im Hotel de Bavière für Damen von 10 bis 12 Uhr Vormittags, für Herren von 1 bis 5 Uhr Nachmittags zu sprechen.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweiß u. verschossen sein, werden gründlich nach neuester Façon umgearbeitet; **neue Stoffhüte** von 15—20 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, leichter wie Papierhüte und nach Verhältnis billiger; auch wird nach Bestellung ein solcher in 6 Stunden gemacht Ranstädter Steinweg Nr. 66.

Fr. Haussner.

Schirmreparaturen

sowie das Umarbeiten und Ueberziehen alter Gestelle wird schnell, gut und sehr billig besorgt. Auch sollen daselbst eine kleine **Partie Regen- und Sonnenschirme** sehr billig ausverkauft werden bei

W. Franke, Markt Nr. 9 in der Hausflur.

Rohrstühle werden bezogen
Poststraße Nr. 10 parterre.

Da
des R
Somn
gese
Das
des Ha
Worten
fische B
dige
bequem
cussion
es für
Rückleh
Univer
Rückleh
die den
Blanc
parte's
nungs-
alle Pa
zu St.
der betr
Falle
der Be
ominö
wäre j
Die
bin du
fidenten
gangen
Fürst
Anzahl
und ein
London
telegra
könig
der Be
u. s. n
wünsch
der B
Die 1
und 3
20 M
reiste
Finger
reits d
werde
*
hielt
Amts
Prof.
verfita
apostol
wort
kennun
Paulu
wenn
hier;
worde
herzlic
einget
freund
war
samm
mein
Kirche
bring
wolle
pas

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 179.]

28. Juni 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das „Bundesgesetzblatt“ veröffentlicht das mit Zustimmung des Reichstags zu Stande gekommene Gesetz, betreffend die Commanditgesellschaften auf Actien und die Actiengesellschaften, vom 11. Juni 1870.

Das Hauptereigniß in Paris bleibt die Petition der Prinzen des Hauses Orleans, worin diese in ebenso kurzen wie würdigen Worten dem Gesetzgebenden Körper gegenüber als einfache französische Bürger die Rückkehr in ihr Vaterland als ein ihnen zuständiges Recht fordern. Die Sache ist dem Kaiserreiche höchst unbequem, denn wie die Dinge stehen, läßt sich eine öffentliche Discussion der Petition schwer verhindern, und in diesem Falle ist es für die Regierung eine beinahe ebenso große Verlegenheit, die Rückkehr zu verweigern, als sie zu gestatten. Der „Moniteur Universel“, das Organ der Anhänger Ollivier's, befürwortet die Rückkehr der Familie Louis Philipp's, indem er sehr zeitgemäß die denkwürdigen Worte anführt, welche der Republicaner Louis Blanc im Jahre 1848 zu Gunsten der Rückkehr Louis Bonaparte's gesprochen. Gleichfalls für die Aufhebung aller Verbannungs-Decrete spricht sich die „Liberté“ aus. Uebrigens versichern alle Pariser Blätter, daß das Ministerium in einer Verathung zu St. Cloud sich mit aller Entschiedenheit gegen die Aufhebung der betreffenden Verbannungs-Gesetze ausgesprochen habe. In diesem Falle bliebe ihm nichts übrig, als durch abermalige Anwendung der Vertrauensvotums-Schraube die Kammer zu zwingen, die ominöse Petition durch die Vorfrage bei Seite zu schaffen. Das wäre jedenfalls kein glänzender Sieg und keine definitive Lösung.

Die Eröffnung der unterseeischen Telegraphenverbindung mit Indien wurde in London im Hause des Präsidenten der betreffenden Gesellschaft, Herrn Pender, feierlich begangen. Der Prinz von Wales, der Herzog von Cambridge, Fürst Ted, Prinz Eduard von Sachsen-Weimar und eine große Anzahl der Mitglieder des diplomatischen Corps waren zugegen, und eine ganze Reihe von Glückwunschsdepeschen kreuzten zwischen London, Indien und Amerika. So erhielt der Prinz von Wales telegraphische Antworten auf Depeschen, welche er an den Vizekönig von Aegypten, den König von Portugal, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, den Vizekönig von Indien (Lord Mayo) u. s. w. abgeschickt hatte. Den weitesten Weg legte die Glückwunschsadresse des Vizekönigs von Indien an den Präsidenten der Vereinigten Staaten, sowie die Antwort auf dieselbe zurück. Die 1780 deutschen Meilen wurden in 40 Minuten zurückgelegt, und zwar brauchte die Depesche von London nach Washington 20 Minuten mehr als von Simla nach London. Am schnellsten reiste ein Telegramm von Sir Bartle Frere an Sir Seymour Fitzgerald in Bombay. Fünf Minuten nach Absendung traf bereits die Antwort ein, Sir Seymour habe sich schlafen gelegt und werde telegraphiren, sobald man ihn wecken könne.

* Leipzig, 27. Juni. Vor zahlreich versammelten Zuhörern hielt am vergangenen Sonntag Herr Prof. Dr. Baur, der Amtsnachfolger des im September vorigen Jahres geschiedenen Prof. Dr. Brückner, seine Antrittspredigt in unserer Universitätskirche. In seinen Einleitungsworten verglich er den apostolischen Segensgruß, mit dem er begonnen, dem Losungswort der Krieger; sowie das Losungswort das gemeinsame Erkennungszeichen der Krieger, sei dieser Segensgruß des Apostel Paulus das gemeinsame Erkennungszeichen der Christen, auch wenn sie persönlich einander noch nicht nahe ständen. So auch hier; nach neunjährigem Wirken sei er von einer ihm theuer gewordenen Gemeinde geschieden, der er auch in der Ferne stets herzlich verbunden bleiben werde; in neue Verhältnisse sei er eingetreten; verehrte Collegen, theure Amtsbrüder seien ihm freundlich entgegengekommen; aber noch fehle ihm Eins, und zwar Das, auf welches er am meisten mit Werth lege: das Zusammenleben und Zusammengehen, das Einssein mit der Gemeinde. Heute nun wolle er in dasselbe eintreten; die gefüllte Kirche zeige ihm, daß man ihm auch hier Vertrauen entgegenbringe; jedes Verhältniß aber verlange Gegenseitigkeit, und so wolle auch er jetzt vor der Gemeinde bezeugen und aussprechen, was er ihr, so Gott helfe, jederzeit darbieten werde. Der verehrte

Redner hatte zum Text für seine Predigt den 16. Vers aus dem 1. Kapitel des Römerbriefs gewählt, welcher die bezeichnenden Worte enthält: „Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes selig zu machen Alle, die daran glauben.“ Ein dreifaches Zeugniß solle dieser Ausspruch des Apostels geben. Erstens solle er ein Zeugniß des Predigers von sich selber sein, der sich des Evangeliums nicht schämen dürfe, in einer Zeit, wo demselben so viel Feindschaft entgegenstehe; zweitens solle er ein Zeugniß sein von der Wahrheit, daß nur das Evangelium selig mache, eine Wahrheit, die jeder Haushalter Gottes zu verkündigen habe, in der Erkenntniß und Ueberzeugung, daß jede Art von Selbstgerechtigkeit, von menschlicher Weisheit und irdischem Reichthum die Sehnsucht nach Seligkeit nicht weniger als befriedige; drittens solle er endlich auch ein Zeugniß davon sein, wie die Gemeinde das Evangelium aufnehme, nämlich im Glauben, in vollem innigen Glauben, der nicht an einzelnen Stellen und Worten der heiligen Schrift mäkele, nicht an den mitgetheilten Wundern zweifelse, nicht bloß in einem Wort, sondern in einem thatkräftigen Glauben. — Dies mit wenigen, kurzen Worten der Inhalt der ebenso gehaltenen als klaren und entschiedenen Predigt, welche hoffentlich durch den Druck Allen zugänglich gemacht werden wird. Wir schließen mit dem aufrichtigen Wunsch, daß der apostolische Segensgruß, mit dem der neuberufene würdige Geistliche seine erste Predigt in unserer Universitätskirche einleitete, zu einem ebenso festen Bande zwischen ihm und der Gemeinde werde, wie es so lange Jahre seinen, in einen größern und ausgebreiteteren Wirkungskreis versetzten Amtsvorgänger mit derselben verbunden hatte.

—r. Leipzig, 27. Juni. An dem soeben in Rücksicht der schriftlichen Clausurarbeiten beendigten juristischen Staatsexamen nahmen 25 Candidaten Theil. Die zur Beantwortung gestellten Themata waren dem Vernehmen nach folgende: 1) Die rechtliche Natur der Nichtigkeitsbeschwerde im Strafproceß. — 2) Umfang und Bedeutung des Erfordernisses der Ebenbürtigkeit bei der Ehe nach deutschem Rechte. — 3) Die Verschiedenheiten des Echtheitsbeweises nach gemeinem und sächsischem Civilproceßrechte. — 4) Einfluß der Ehe auf die Fähigkeit der Ehefrau zur Vornahme von Rechtsgeschäften nach dem bürgerlichen Gesetzbuche. — 5) Entstehung der Theorie des Rechtsstaates und Beurtheilung derselben. — 6) Lateinische Interpretation der Controversenstelle 41, 2 D. 14, 2 (exceptio rei judicatae) bei dinglichen Klagen.

* Leipzig, 27. Juni. Ueber die in Aussicht genommene Reformirung der Personalverhältnisse im Postdepartement verlautet aus sicherer Quelle, daß fortan nur noch Postelaven (mit vollständiger Gymnasialbildung) und Gehülfen (mit geringerer Bildung) angenommen werden, dagegen die gegenwärtige Mittelklasse der Expedienten-Anwärter (mit Secundarbildung) ausfallen soll. Die Carrière der Gehülfen würde dann bei geringeren Anforderungen auf die unteren Stellen zur Verrichtung der einförmigen technischen Arbeiten beschränkt bleiben, während die Eleven nach dem nöthigen Durchgangsstadium um so schneller und gleichmäßiger zu höheren, ihrem Bildungsgrade entsprechenden Chargen aufrücken können. — Im Anschluß an die in der heutigen Nummer des Tageblattes enthaltenen statistischen Mittheilungen über den hiesigen Postverkehr im vorigen Jahre sei noch in speciellem Bezug auf den Weihnachtsverkehr bemerkt, daß in der Zeit vom 19. bis 25. December 1869 bei sämtlichen hiesigen Postanstalten 27,466 Stück Paketsendungen zur Beförderung nach auswärtig aufgegeben wurden und 20,869 Stück Paketsendungen zur Bestimmung an hiesige Adressaten ankamen.

* Leipzig, 27. Juni. Das Sommerfest der Glocke, welches diesmal leider durch ein in jeder Beziehung ungünstiges Wetter beeinträchtigt wurde, hatte dennoch seine gewobnte Anziehungskraft behauptet und Jung und Alt auf die Beire gebracht. Obwohl unter solchen Verhältnissen von den üblichen Spielen und Belustigungen im Freien abgesehen werden mußte, so wurde doch das außen Versäumte im Innern der Räume des Schützenhauses gut zu machen gesucht, und diese Bestrebungen der Vorsteherchaft sind auch in der Hauptsache gelungen; insbesondere ward durch Prämien-, Würfel- und andere Spiele die getrübe Stimmung der Kleinen beseitigt, während im Trianon-

saale die Productionen des Zauberlünstlers Herbeck auch die große Welt in Erstaunen setzte und ergözte. Eine Entschädigung für die üble Laune des Himmels aber bildete der in den Sälen des Etablissements veranstaltete stattliche Ball, denn auch das übliche Feuerwerk gehörte diesmal zu den verunglückten Speculationen.

* Leipzig, 27. Juni. Die frommen Wünsche der Bewohner der Süd- und Ostvorstadt, auch in ihrem Bereiche die projectirte Bade-Anstalt schon jetzt vollendet und dem Besuche übergeben zu sehen, werden leider noch nicht in Erfüllung gehen können, da, wie wir uns überzeugen, einerseits die wirklich großartige Anlage dieser neuen Badeanstalt, welche in dem Scheller'schen Grundstück, Lange Straße, errichtet wird, andererseits die hundertlei Vorkehrungen, welche bei einer derartigen Einrichtung zu berücksichtigen sind, eine Eröffnung der Anstalt vor dem Monat August, selbst wenn Alles glücklich von Statten geht, kaum möglich erscheinen läßt. Wir können aber schon jetzt allen Bade-freunden und insbesondere den auf die verschiedenartigen Bäder angewiesenen Kranken melden, daß, was die Eleganz und das Praktische der Anlage anlangt, dieselbe sicherlich den ersten ähnlichen Anstalten sich würdig zur Seite stellen und namentlich auch, vom ärztlichen Standpunkte aus betrachtet, als eine dankenswerthe Schöpfung bezeichnet werden darf.

* Leipzig, 27. Juni. Gestern beging der hiesige Arends'sche Stenographenverein sein erstes Stiftungsfest in dem geräumigen, festlich geschmückten Vereinslocale in der Alten Burg. Gäste von nah und fern hatten sich eingefunden, zur allgemeinsten freudigen Ueberraschung auch der Begründer des Systems, Herr L. Arends aus Berlin. Das Fest wurde 3 1/2 Uhr mit einem Pianofortevortrag eröffnet. Es folgte ein Prolog, bei welchem ein Geschenk für den Verein, ein Bild des Meisters, enthüllt wurde. Hieran schloß sich die Festrede des Vorsitzenden Herrn Quaas. Sie handelte von den drei Hebekräften des Vereins: einer frischen Thätigkeit, einer würdigen Aufgabe und gutem Glück. Dann brachten die Vertreter der auswärtigen Vereine und Herr Arends als Vertreter der zerstreut lebenden Stenographen ihre Glückwünsche dar. Es folgte der interessante Jahresbericht des Schriftführers Herrn Schmidt, dessen Details mitzutheilen wir uns hier versagen müssen. Ein zweiter Pianofortevortrag schloß diesen Theil der Feier. Der andere Theil bestand in einem Festmahl, welches durch Trinksprüche und Gesang anmuthig gewürzt war. Der Tag wird allen Theilnehmern denkwürdig bleiben.

* Leipzig, 25. Juni. Am Sonnabend den 25. Juni ist in den Mittagsstunden an der hiesigen katholischen Kirche abermals eine gemalte Fensterscheibe boshafter Weise mit einem Steine zerworfen worden. Es ist wahrlich traurig, daß man noch nicht aufhören kann, von solchen Thaten der Bosheit zu berichten.

Leipzig, 27. Juni. Mit dem gestern Vormittag von Dresden hier angelangten Extrazuge waren 176 Personen hier angekommen. Der Extrazug nach Döbeln Mittag 1 Uhr nahm 156 Passagiere von hier aus mit. — Auf der Magdeburger Bahn reisten mit dem Extrazug Nachmittag 2 Uhr 147 Personen nach Halle und Zwischenstationen von hier ab.

* Leipzig, 27. Juni. Am Sonntag den 26. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 210 Tour- und 780 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

* Leipzig, 27. Juni. Auf dem Bahnhofe der Thüringischen Bahn sind am 26. Juni 223 Tourbillets und 758 Sonntagbillets ausgegeben.

* Leipzig, 27. Juni. Am vorigen Sonnabend Abend hielt die Eutritscher Feuerwehr Spritzenprobe und Dienstversammlung. Obgleich Einer und der Andere vielleicht mit der ihm dadurch verursachten Störung nicht ganz zufrieden war, wollte doch das Geschick, daß die Wahl des Tages und der Zeit sich als sehr heilsam erwies. Denn noch hatten sich nur wenige der Versammelten entfernt, als einer dieser Fortgegangenen mit der Meldung zurückkehrte, es brenne bei Dr. M. Daburch nur, daß die Löschmannschaften gleich zur Stelle waren, konnte das Feuer noch im Entstehen erstickt werden. Der eigenthümliche Umstand, daß es an drei Stellen des Hauses gleichzeitig gebrannt, ließ auf Brandstiftung schließen, und noch desselben Abends versicherten sich die Ortsgerichtspersonen eines in dem fraglichen Hause wohnhaften Schlossergesellen, der denn auch noch am Abende des 25. d. M. vorläufig in Haft des Gerichtsamts II. hier genommen worden ist. Die gerichtlichen Erörterungen haben heute Vormittag stattgefunden.

Leipzig, 27. Juni. Der Maurermeister E. von Lindena u, dessen urplötzlich, aber bald erklärbares Verschwinden in den letzten Tagen viel von sich reden machte, ist zurückgekehrt, in vergangener Nacht aus seiner Wohnung abgeholt und an das hiesige I. Gerichtsammt II. eingeliefert worden. Die peinlichen Geldverlegenheiten, wegen deren er sich unsichtbar gemacht, sollen gleichwohl durch seine Abwesenheit keinerlei Abhilfe oder Milderung gefunden haben, was insbesondere rückständig derjenigen seiner Gläubiger zu beklagen ist, welche selbst keineswegs gut situiert sind.

— In der heutigen Ziehung der ersten Classe 78. Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 28690 in die Collette des Herrn E. Louis Taeuber am Theaterplatz

— Am 26. Juli fand in Dresden eine Revue über den städtischen Marstall statt. Im geräumigen Hofe des Marstall-Grundstückes am See waren sämtliche 20 Pferde, einen ungefähren Werth von 4000 Thlr. repräsentirend, paarweise an der Hand ihres Kutschers mit vollem Galageschirr aufgestellt, und zwar in jener Adjustirung, die ihrem Zwecke namentlich entspricht, d. h. die Kutscher im schwarzen Leichenfrack mit Cylinder, die Pferde auf ihrem dunklen Fell das silberbedeckte Leichengeschirr, glänzend im Scheine der hereinstrahlenden Junisonne. Dieser Gruppe gegenüber waren aufgestellt 6 Leichenwagen für Erwachsene mit dem großen unheimlichen Leichentuch überdeckt und zwei Gala-Kinderleichenwagen, Alles im besten Stande, die Inschriften und Crucifixe im hellen Silberglanze. Die anwesenden Stadträthe und Stadtverordneten sprachen sich mit großer Anerkennung über die sorgsame und accurate Leitung aus, welche in den Händen des Herrn Stadtrath Hofgürtler Seyffarth ruht, und mit einer Vorliebe und Sorgsamkeit von diesem Herrn gepflegt wird, welche der Stadt einen jährlichen Gewinn von mindestens 4000 Thaler sichert.

— Am 28. Juni Abends findet in Dresden im Saale des Odeum eine Hauptversammlung des Dresdner Miethbewohnervereins statt, welche den Zweck hat, die Grundwerths- und Miethzinsabgaben der Stadt Dresden zu besprechen.

— In einer Mittheilung der „V. B. = Z.“ wird behauptet, das Unternehmen einer Eisenbahnlinie von Flöha über Olbernhau nach Komotau sei vollständig aufgegeben worden, nachdem Consul Laffer davon zurückgetreten ist. Dem entgegengelehrt können wir versichern, daß dies nicht der Fall ist, da sich sofort mehrere in industriellen Kreisen bekannte Männer gefunden haben, welche diese wichtige directe Eisenbahnverbindung mit Böhmen herstellen werden.

— Die Elbe scheint in diesem Jahre der Schifffahrt ganz besonders böse Launen entgegenzustellen. Außer einer ziemlich Zahl havarirter und gesunkener Segelfahrzeuge verzeichnen die „Dr. Nachr.“ folgende Verluste: Der Prager Schlepsschiffahrtsgesellschaft versanken 4 Schlepplähne mit Ladung, 2 Remorqueure, „der Kaiser von Oesterreich“ und „die Moldau“, fuhren den Radlasten fort; „die Germania“ der Sächsisch-Böhmischen Gesellschaft erlitt dergleichen Schaden an der Marienbrücke; dieser Reihe von Unglücksfällen schloß sich, wie bekannt, in diesen Tagen ein Rettendampfer an, Nr. 3, welcher in der Brautensfurth, die durch bald beendigte Correctionsarbeiten jetzt besonders schwierig ist, auf Steine fuhr und mehrere Lecks erhielt, glücklicherweise aber schwimmend erhalten werden konnte.

— In Chemnitz schlug am 24. Nachmittags der Blitz in das dem Handlungsgärtner Olberg an der Zwidauer Straße gehörige Haus, jedoch ohne zu zünden; der Blitzstrahl beschädigte die Esse, fuhr durch mehrere übereinander gelegene Stuben und richtete an den Meubeln, Bildern und Spiegelrahmen einigen Schaden an. Die Bewohner kamen glücklicher Weise mit dem Schrecken davon.

— Dem „Chemnitzer Tagebl.“ schreibt man aus Annaberg, 24. Juny. Heute Mittag 1 1/2 Uhr fand hier ein heftiges Gewitter statt. Die Luft verfinsterte sich so, daß man in nicht besonders hell gelegenen Zimmern Licht anzünden mußte; dabei bligte es stark und der Regen fiel in Massen; steil gelegene Straßen schienen in Gießbäche verwandelt. Glücklicher Weise hat, soviel man bis jetzt weiß, der Blitz nirgends gezündet, doch soll es nach Jöhstadt zu arg geschloßt haben. — Aus Marienberg, 24. Juni, berichtet man demselben Blatt: Heute Nachmittags zwei Uhr zog ein heftiges von Westen kommendes Gewitter über die hiesige Gegend. Obwohl hier nur einzelne Schloßen fielen, so hörte man aber an dem starken Brausen, daß die Umgegend härter davon getroffen wurde. Es wurde förmlich Nacht, der Regen fiel wolkenbruchartig. Der Himmel wurde von einem ununterbrochenen Wetterleuchten durchzuckt, das mehrmals von gewaltigen zur Erde niederfahrenden Blitzschlägen begleitet war. Leider zündete einer derselben in einem Hause in Niederlauterstein, wo 3 Personen, Vater und Mutter und ein erwachsener Sohn, letzterer besonders stark, gelähmt wurden; die übrigen Kinder, die nicht in der Nähe des Tisches gewesen waren, blieben verschont. Trotz schneller Hilfe, die aber zuvörderst die getroffenen Personen in Sicherheit bringen mußte, brannte das Haus nieder. Auch in Lauter soll ein Blitzstrahl eingeschlagen, eine Ruße gelähmt, aber nicht gezündet haben. — Auch über Auerbach im Voigtlande entlud sich an demselben Tage ein furchtbares Gewitter. Von Nordwest herauf türmten sich schwere Gewitterwolken, welche bald den ganzen Horizont einnahmen und in der Mittagsstunde eine Dunkelheit herbeiführten, daß man meinte, die Nacht sei gekommen. Nach einem wolkenbruchähnlichen Regen, welcher nach wenig Minuten alle Straßen und Wege in reißende Flüsse verwandelte, folgte ein Hagelwetter, welches in Gärten und Feldern großen Schaden angerichtet hat. Besonders haben die tief gelegenen Wiesen durch die gewaltige Ueberschwemmung gelitten. Auf vielen Wiesen liegen Steine, Schlamm und zusammengeschwemmte Schloßen viele Fuß hoch. Viele Felder sind zerrissen, die Feldfrüchte vernichtet und an den Obstbäumen

Zweige,
ist verni

* M
ein von
deutsche
Woche
große B
auf die

— F
moor an
Herr M
welches
bis auf
drei übe
Unterlag
die man
fanden

Steinär
gerne R
von W
gleichen
arbeitet
Wildsch
Glenn
Pferden

—
Nachrid

Das

liefert
stellung
als no
Säul
nume
als: J
schin
Kosten
auch
Werks
schin

U
stat
A
Zim
E
Her
nied

wer
wa
C
auf
So

got

W

Zweige, Blätter und Früchte herabgeschlagen. Manche Hoffnung ist vernichtet und manche Freude zerstört.

Verschiedenes.

* München, 26. Juni. Mit dem 2. Juli erscheint hier selbst ein von einer Anzahl der besten Schriftsteller und Künstler Süddeutschlands redigirtes großes humoristisch-satyrisches Wochenblatt, dem ob seiner Billigkeit und Gediegenheit eine große Zukunft zuzusprechen ist; wir verweisen die geehrten Leser auf die demnächst erscheinende Bekanntmachung.

— Pfahlbauten wurden im Jahre 1868 in einem Torfmoor am Pfeffikonsee bei Robenhafen in der Schweiz entdeckt. Herr Rastkötter aus Zürich hat inzwischen dieses Torfmoor, welches ca. 60,000 Quadratfuß groß ist, bis auf 12 Fuß, d. h. bis auf den weißen Seeboden austiefen lassen und auf diese Weise drei über einanderliegende Pfahlbauten entdeckt, welche eine feste Unterlage von Pfählen und Balken haben, und deren Untersuchung die mannigfaltigsten Gegenstände zu Tage gefördert hat. Es fanden sich daselbst Knochen- und Steinwerkzeuge, namentlich Steinärte und Steinsägen, Reibsteine und Knochenahle, auch hölzerne Keulen, Lederstücke, Netzfragmente, Gewebe und Bestandtheile von Webstühlen; an Naturproducten: Weizen, Gerste, Hirse, dergleichen Weizen-, Gerste- und Hirsenbrod, Flach (roh und bearbeitet), Äpfel und Birnen, ferner Reste von Bären, Wolf, Wildschwein, Torfschwein und Torfkuh, Wildtaye, Wisent, Ur, Elenn und Viber, dergleichen von Rind, Schaf, Ziege, selten von Pferden.

— Beispiellose Rohheit. Der „Slovan“ bringt die Nachricht von dem Ableben des Landesgerichts-Präsidenten Ritter

v. Waidele nicht bloß in höhnenem Tone über den Verstorbenen, sondern überdies auch mit folgender Randglosse: „Nur so fort, lieber Herrgott! Wann wird auf die Jarosche, Plawatschek, Marze und Andere die Reihe kommen? Ein paar Magen-treibe mehr würden nicht schaden.“

Haupt-Gewinne

1. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 27. Juni 1870.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.	
		bei Herrn	Reichel u. Scholze in Löbau.
71587	10000	bei Herrn	Reichel u. Scholze in Löbau.
28690	5000	„	Theodor Heidler in Riesa.
31625	2000	„	F. A. Schröder in Plauen.
84828	1000	„	E. G. Richter in Meissen.
22170	1000	„	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
32153	1000	„	Theodor Heidler in Riesa.
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 6553 7061 18682 28585 31275 32114			
32763 38514 45744 48536 56934 76175 79366 88545 93505.			
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 490 6892 7008 7767 8526 12591 15254			
19827 20403 31503 31510 31902 38068 42829 44047 45053 46508			
49894 54793 54959 56514 60935 61164 62326 64951 65790 70858			
73180 93046 94362.			
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 1647 2564 4329 4914 5033 9789 9931			
10399 10935 11510 12023 12430 15593 15982 16565 17785 19366			
20672 20733 24318 27455 28218 29821 29892 30037 30747 30912			
31044 32419 33006 33591 33646 33927 34918 35131 37670 37806			
40222 40529 41148 42689 43215 44259 44874 44952 46028 46079			
47111 47486 47805 50184 50217 50365 52717 55109 55504 57236			
58881 59138 59501 61246 61554 61737 62639 63020 64306 67129			
67532 68007 70150 70911 72373 72550 73010 74101 74149 75016			
75048 75938 76152 77691 78217 79466 79663 80144 80934 81011			
81160 83145 84177 86178 86618 87667 87753 88216 88291 88363			
88724 90322 91297 92072 93147.			

**Das Eisenhütten- & Emallirwerk
Tangerhütte
bei Magdeburg,**

vertreten durch Civil-Ingenieur **Ferd. Walter,**
Comptoir: Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 14,
liefert in gediegener Ausführung unter billigster Preisstellung und prompter Bedienung, sowohl nach Zeichnungen als nach vorhandener reicher Auswahl eigener Modelle: Säulen, Fenster, Treppen, Sitter, Veranden, Monumente, Röhren, Pumpen, Candelaber; Lehmguß, als: Kessel, Retorten, Cylinder, Walzen etc., Maschinenteile und Eisen-Constructionen aller Art. — Kostenanschläge und Zeichnungen werden an obiger Stelle wie auch direct gern ertheilt. Eine gut eingerichtete mechanische Werkstätte ermöglicht die weitere Bearbeitung größerer Maschinenteile.

**Dampfkesselfabrik von
Richard Bruns,**

Leipzig, Lange Straße 42-43,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfkesseln in allen Constructionen und Größen, Wasserreservoirs, Kühlschiffe, Braupfannen, sowie aller Arten Eisen- und Eisenblech-Arbeiten, zu billigsten Preisen.

Dampfkesselreparaturen werden prompt ausgeführt.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager

I Gewalzter Langträger

für Bauzwecke, in größter Auswahl.

Alle Steppereien auf der Nähmaschine, ganze Ausstattungen werden gut und billig geliefert.

Abzugeben bei Madame Friedrich, Reichstraße Nr. 55 im Binnlebergewölbe.

Eine perfecte Damenschneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Bestellungen gesälligst niederzulegen Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Getragene Handschuhe

werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön gewaschen
Peterstraße Nr. 3, Hausflur.

Gute Polsterarbeit, neue Matratzen, jede Reparatur, auf Wunsch auch im Hause, Stuben gut und sauber tapeziert
Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. **C. Möbins,** Tapezierer.

Nähmaschinen-Arbeit wird gut und billig gefertigt
Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Ausstattungen werden schön, schnell u. gut genäht u. gestickt,
gothisch das Dhd. 8 1/2
Gladenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Wäsche wird echt, schön u. schnell gestickt u. genäht, gothisch
la Duß. 8 1/2, Johannisg., Zangenbergs Gut i. Hof 1 Tr.

Dampf - Bettfeder - Reinigungs - Anstalt
F. Aug. Heine, Nicolaistrasse No. 13.

Malers- und Lackirer-Arbeiten werden schnell und gut ausgeführt
Windmühlengasse Nr. 11. **H. Keller.**

Kaffeemühlen

sowie alle Küchengeräthe werden gut geschärft und reparirt
Fleischerplatz Nr. 7.

Im Aufpoliren und Lackiren wird in allen vorkommenden Fällen gute und billigste Arbeit geliefert. Adressen nimmt an Herr **Udag,** Cravattenfabrikant, Raschmarkt.

Große Düngergruben werden billig geräumt.
Werthe Adressen beliebe man unter Chiffre N. N. # 1. poste restante Leipzig niederzulegen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben
Ball. Str. 8, 1 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Markt 16, 2. Etage.

Der geehrten Damenwelt
empfiehlt

**Zöpfe, Locken,
Chignons**

nach dem allernuesten Geschmack, von reinem abgeschnittenen Haar 25 Procent unter den jetzigen Preisen.

Alle Haararbeiten

werden auch von dazugegebenen ausgekämmten Haaren, sowie von schon getragenen alten Zöpfen u. s. w. nach der neuesten Mode geschmackvoll und dauerhaft, sowie sehr schnell zu sehr billigen Preisen umgearbeitet.

Adolf Heinrich, Friseur,

Sohmanns Hof,
Neumarkt 8.

Einzig echtes persisches Insectenpulver in Originalboxen mit Garantie für Wirkung ist in Leipzig zu haben bei:
Louis Lauterbach, Peterstraße 4.

Die feinsten Kester zu Kinderkleidern, wie auch Barège, ist billigst abzugeben
Universitätsstraße Nr. 8, 2. Etage.

VERDAUUNGS - PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON

Von den hervorragendsten Aerzten werden dieselben bei den verschiedenen Leiden des Magens und der Eingeweide verordnet. Sie wirken erfolgreich bei Verdauungsstörungen, Aufstoßen, Magensäure, Appetitlosigkeit, Anschwellen des Magens etc., und ersetzen wirksam die Pastillen, welche alkalische Mineralwässer als Basis haben.

Preis 16 π p. Sch., Pulver gleicher Zusammensetzung 24 π p. Sch.

Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse Nr. 11. Niederlagen ebendaselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Grimma'sche Straße
 Nr. 37.
**Woldemar
 Schiffner.**
 Schirmfabrik.

Nur noch 3 Tage
gänzlicher Ausverkauf
 von
Sonnen- und Regenschirmen
 wegen Aufgabe der hiesigen Commandite;
 um vollständig zu räumen, habe ich die
 Preise noch mehr herabgesetzt.

Ausverkauf.

Nur noch bis Ende dieser Woche.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein sämtliches Lager Negligéstoffe, Piqués, glatt und geraucht, Barchent, Satins, Damast, Bettdecken, Mull, glatt und gemustert, Batist, Gaze, Tarlatan, Mousslin, Corsettes, Blondes, Tüll, Spitzen, gestifte Streifen und Einsätze, Blousen, Hauben, Fichus, Chemisettes, Garnituren, Schleier, Brautschleier, gestifte Taschentücher, Fanchons, Barben, Tülldecken, vorgezeichnete Decken, Baschliks, Taufkleider, Kinderkleider, Herrenkragen, Cravatten etc., so wie noch eine kleine Partie Balkkleider zu und unter den Einkaufspreisen aus.

Marie Mers,

Petersstrasse No. 10, Hôtel de Russie.

Schmidt & Goecker,

Petersstraße Nr. 30 im Girsch,
 empfehlen

Seidenwaaren schwarz und farbig zu den billigsten Preisen,
 dabei eine Partie

schwarz faconnirter Seiden-Roben zu 15 $\frac{1}{2}$ —16 Thlr.,

1 Elle breit, pr. Robe 22 Ellen in geschmackvollen Dessins.

Große Auswahl in Posamenten.

Vollständiges Lager in Sammetband zu den bekannt billigen Preisen.

Oskar Schulze, Schirm-Fabrikant,
 Reichstraße Nr. 55,

empfehlte das Neueste und Beste von Regen- und Sonnenschirmen und stellt jederzeit bei guter, solider und frischer Waare die allerbilligsten Preise.

Alle Schirm-Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Meubles-Lager von H. Paul Boehr,

Markt Nr. 2, Hof rechts, gen. Bonndorf, Markt Nr. 2, Hof rechts.

empfehlte assortirtes Lager von Meublen, Spiegeln, Polsterwaaren in Nußbaum und Mahagoni und stellt durch vortheilhafte Einkäufe bei nur solider Waare die allerbilligsten Preise.

Posamentir-Waaren

in allen Gattungen empfehlte

Albrecht Dittrich, Grimm. Straße 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Gard
 Cu
 bewäh
 in Gl
 De
 B
 in re
 für
 Drigi
 Garte
 in rei
 Ro
 in al
 zu
 der
 G
 aus
 in
 stirt
 emp
 ist b

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe in Roben.

Gardinen, sächsisches Fabrikat, in Stücken von 39 Ellen, empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Cudovaer Laabessenz,

bewährtes Mittel zur schnellen Bereitung klarer süßer Rollen, in Gläsern à 6 und 10 π .

Depot: Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen,
Touristentaschen zum Umhängen,
Plaidriemen, Trinkflaschen,
Recessaires, Waschrollen,
Portemonnaies, Cigarren-Etui's,
Brieftaschen, Skizzenbücher,
englische Spazierstöcke,
Taschenbürsten, Kämmen zc. zc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Radetzky-Jaquets

für Herren in allen Größen à 4 $\frac{3}{4}$ Thlr.,

Originalform mit Zug, gute Stoffe, bequemste Kleidung für Haus, Garten, Comptoir, Reise, zur Jagd und zum Reiten, sind wieder in reichhaltigster Auswahl eingetroffen im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 π .

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze,

in allen Farben u. Größen à Stück 7 $\frac{1}{2}$ π , 5 und 2 $\frac{1}{2}$ π .

H. Backhaus,

Grimm. Str. 14.

Sangbare Möbel,
mit und ohne Stahl-
sohle, Möbelbänke u.
alle Sorten
Holzwerkzeuge
empfehlen billigst

A. Hoffmann,

Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Rohrnägel, Porzellannägel, Drahtstifte

in allen Gattungen und Nummern empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Tauber, Petersstraße 24.

Gummi- und Schweißstoff

zu Bettelagen empfiehlt sowohl in einzelnen Stücken als nach der Elle

Minna Kutzschbach Reichstraße 55.

Gummi-Regenröcke

aus den besten Stoffen empfehlen wir zu den niedrigsten Preisen.

Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Unverlöschliche Zeichentinte

in schwarz und roth, das Vorzüglichste was bis jetzt existirt, empfiehlt **Louise Zimmer,** 2 Thomasgäßchen 2.

Zahn- und Nagel-Bürsten

empfehlen in bester Qualität

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Mod-, Hosen- und Westenstoffe sind billig zu haben
Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Sehr schöner schwarzer Seidenriß für Kleider oder Jaquets ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Amerikanischen Stärkeglantz,

wodurch die Wäsche sehr schön weiß, glatt und glänzend und in einem längeren, reinen Zustande erhalten wird, empfiehlt à Tafel 3 π

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Villa-Verkauf.

Die Demmering'sche Villa in Lindenau, bestehend aus Hauptgebäude mit 12 Zimmern zc., zwei Seitengebäuden mit Pferdestall und Wagenschuppen, Gewächshaus und mehreren kleinen Wohnungen, einen großen Garten soll sofort verkauft werden durch

Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29, II.

Grundstücksverkauf.

Das in Lindenau zwischen der Angerstraße und der Luppe gelegene, zu dem Großschen Nachlasse gehörige und noch ungefähr 6 Ader enthaltende Areal, welches sich vorzüglich zur Errichtung von Gerbereien oder Färbereien, sowie zu Fabrikanlagen eignet, ist im Ganzen oder in beliebig großen Parzellen ertheilungshalber zu verkaufen. Näheres bei H. Ernst Wagner, Lessingstraße 12, I. und bei Rechtsanwalt Freitag, Nicolaisstraße 45, III.

Verkauf.

Einige sehr schöne in und um Leipzig belegene, sich gut verzinsende Häuser bin ich beauftragt zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können bei mir alles Nähere erfahren. Auch empfehle ich mich durch streng solide Bedienung zur Vermittelung von Käufen und Vertauschen von Hausgrundstücken, Gütern u. s. w. so wie zum Nachweis von Geldern auf gute Hypotheken.

August Lohmann, Eiserstraße Nr. 27.

Ein Fabrikgrundstück in einer Vorstadt Leipzigs, mit Wohnhaus, Garten, Fabrikräumen und Dampfmaschine, für jedes industrielle Unternehmen geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen sub N. N. 400 befördert das Annoncenbureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Hausverkauf in Gohlis.

Neu, mit großem Bauplatz, ist mit 2000 π Anzahlung sofort zu verkaufen Markt Nr. 6, IV.

Häuser-Verkäufe.

26 Häuser in Leipzig zu dem Preise von 7000 π ab bis 65,000 π , sowie ein Hotel am Harze, 1 Curtsaal in Thüringen, 1 Haus mit schwunghafter Bäckerei in Thüringen, 2 Häuser in Connewitz, 2 Häuser in Lindenau, passend für Schmiede oder Schlosser, 1 Gasthof mit Feld bei Leipzig, sowie 1 größeres Etablissement $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ab, Hauptbesuchs-Ort, sind durch mich unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen.

O. E. Münchhausen,
Thomaskirchhof 4.

Zu verkaufen

ist in Neuschönefeld ein Eckhaus mit Hof und Garten, schönem Laden, gute Lage, 1000 π Anzahlung. Näheres Neuschönefeld, Volkmarisdorfer Schulgasse Nr. 156 B.

Haus-Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches und in der östlichen Vorstadt gelegenes Hausgrundstück ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen bei Anzahlung von 1800 π zu verkaufen durch

G. Zimmermann, Hainstraße Nr. 29, II.

Zu verkaufen ist ein Hintergebäude nebst Bauplatz, zwischen 2 Häusern gelegen, von 21 Ellen Straßenfronte, an welcher sich jetzt eine geräumige Kohlenlager befindet, die sich jedoch auch zur Werkstatt, Wagenremise zc. eignet. Das Kohlen-geschäft mit Wohnung kann auch pachtweise übernommen werden. Näheres Volkmarisdorf, Juliusstraße Nr. 26.

Ein an die Verbindungsbahn angrenzendes an dem nach dem Thonberg führenden Fahrweg in nächster Nähe der Stadt gelegenes Areal von ca. 5 Adern ist zu verkaufen durch

Adv. **Julius Berger,** Reichstraße 1.

Ein hier seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Material-Detail-Geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adv. unter M. H. 255 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Verhältnisse halber ist ein kleines Victualien-Geschäft mit Bier- und Schnapsschank mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Zu erfragen

Johannisgasse Nr. 34 bei Schneider Raumann.

Eine sehr gute Ziegelei ist für 6000 M zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann An der Pleiße Nr. 6.

Für Bildhauer!

Solchen, welche sich auf leichte Weise selbstständig machen wollen, ist Gelegenheit geboten, ein seit mehreren Jahren bestehendes, mit feiner Kundschaft versehenes Geschäft bei mäßiger Anzahlung zu übernehmen. Modellsammlung, artistische und praktische Werke, so wie Holzlager im Schuppen vorhanden.

Schriftliche Offerten bittet man bei den Herren **St. Soar & Aude** in Leipzig, Reichstraße, Kochs Hof, niederzulegen.

Ein Geschäft ist zu verkaufen, passend für Frauen, und mit Logis sogleich abzulassen; der Einkaufspreis der bestehenden Waaren erforderlich. Das Nähere

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 im Geschäft.

Zu verkaufen 11 Bände **Gartenlaube**, 1855-65, in Leinwand gebunden, beim Hausmann Petersstraße Nr. 1.

Pianino, solid und elegant gebaut, steht zum Verkauf bei **L. J. Schoene**, Gr. Windmühlenstr. 48, II.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 M an bis zu 500 M , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage**.

Ein Flügel, englischer Construction (**Blüthner**), ist zu verkaufen oder zu vermieten **Stenwartstraße 41, 1 Tr.**

Ein **Pianino**, nur wenig gebraucht, steht preiswürdig zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 16, I.**

Ein **Pianino**, höchst elegant und durabel, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Körnerstraße 17 parterre rech:8.**

Zu verkaufen ist ein guter **Stuckflügel** (**Blüthner**) **Große Fleischergasse Nr. 17, II.**

Stuckbrenn, 8 Tage gehend, sind von 8 M an zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Eine vollständige Gewölbe-Einrichtung,

Regale, Pappcartons, Ladentafel, Pult, Schränke etc. sind im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen **Neumarkt Nr. 8, Hofmanns Hof, Gewölbe 31**. Eine Partie Posamentirwaaren, Befässe, Knöpfe etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen ebendasselbst.

Eine **Ladeneinrichtung**, neu und für jedes Geschäft passend ist sofort zu verkaufen. Näheres bei

G. Uderstadt, Große Windmühlenstraße Nr. 41.

Zu verkaufen sind weggugshalber billig eine **Ladentafel**, eine **Anrichtetafel** und verschiedene andere Gegenstände bei **H. Steinert**, Albertstraße Nr. 14.

1 **Ladentafel**, **Waage** mit Gewichten, 3 **Glas cigarrenkasten**, 2 große **Regalkasten** mit Fächern sind billig zu verkaufen. Näheres bei **Hrn. Rest. Pfantsch**, vis à vis **Georgenhaus**.

Billiger Meubles-Verkauf!

Ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke in **Russbaum** und **Mahagoni**, neue und gebraucht, auch **Contor-Utensilien** bei **Schnelder & Stendel**, Centralhalle part. u. 1 Tr.

Billig zu verkaufen

1 elegante **Glas-Servante**, 1 **Kronleuchter**, 1 großer **Spiegel** mit **Goldrahmen** und **geschliffenem Glas**, sowie 12 Stück **runde Polsterstühle** bin ich beauftragt billig zu verkaufen.

O. E. Münchhausen, **ThomasKirchhof Nr. 4**.

Zwei feine **Mah.-Spiegel** mit dergl. **Tischen**, aus einem **Glas**, 5 1/2 E. hoch, 1 1/2 E. breit, sind zu verk. oder zu verm. **Lindenstr. 1, III. r.**

Berliner Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

F. Henneke, **Reichstraße 38**.

Umzugshalber sofort zu verkaufen: **Kirschbaum-Secretairs**, **Tische**, **Waschtische**, **Sophas**, **Spiegel**, **Bettstellen**, **Destillations-Standfässer** etc.

Katharinenstrasse 2, III. vornheraus.

Zu verkaufen ist ein schon gebrauchtes **Sopha**. Zu erfragen **Brühl Nr. 59, 1 Treppe bei Martin**.

2 **Spiegel**, 1 **Mahag.** u. 1 **roth pol.**, mehrere **Schau- u. Auslegelasten** für **Buchmacher**, **Kurzwaarenhändler** etc., 4 Stück **Rohrstühle** u. einige **Regale** billig zu verkaufen **Alexanderstr. 10, II.**

1 **Bettstelle** mit gedrehten Füßen u. **Stahlfeder-matrasen** mit **Reißfäden** in **grauem** und **blauem Drell**, mit **Rohshaaren**, billig zu verkaufen **Peterssteinweg Nr. 50, 4. Et. L.**, nur **Nr. 50**.

1 **Sopha** m. **braunwoll. Damast** und **Rohshaaren** billig zu verkaufen **Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage L.**, aber **bloß Nr. 50**.

Neue Sophas, Matrasen und Bettstellen

aller Art empfiehlt billigst

Aug. Beyer, Tapezierer, **Burgstraße Nr. 8**. NB. **Matrasen** mit **Bettstellen** verleiht stets. **D. D.**

Zu verkaufen sind weggugshalber von hier noch bis ultimo dieses Monats mehrere **Möbels- und Küchengeräthschaften**, als: 1 **Chiffonniere**, 1 **Schreibpult**, **Sopha**, 1 **eleganter Russbaumtisch** (oval), **Kleiderschrank**, **Stühle**, **Spiegel** etc. etc.

Poststraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen.

Billig zu verkaufen

mehrere gut gepolsterte **neue und alte Sophas** in **Kirschbaum**, **Mahagoni** und **Birkenholz**, sowie verschiedene andere **alte Meubles** **Ritterstraße Nr. 33 parterre**.

1 **Gartenbank** mit **Lehne**, 3 **Stühle**, 1 **runder Tisch**, alles massiv von **Eisen**, verkauft billig **Neudniz, Gemeindestraße 31**.

Gediegene **Mahag.** u. andere **Meubles**, **Trumeaux**, **Pfeiler- u. Sophaspiegel**, **Lampen**, **neue u. gebr. Sophas** von 3 M an, **Rohrstühle**, **Kleider- u. Küchen- u. Geschirrschränke**, **neue Bettstellen**, **Stahlfeder-matrasen**, 3 **Dgd. neue Restaurationsstühle** und **Tische** verkauft **Neudniz, Gemeindestraße Nr. 31**.

Restaurations-Meubles

sind zu verkaufen. Näheres **Lößniger Straße 3** (Ecke der **Sophienstraße 20**) parterre bei **Herrn Winkler**.

Zu verkaufen sind billig ein **Sopha**, **Contortisch** mit **Auffatz**, **Ausziehtisch**, 6 **Stühle**, **Secretair**, ov. **Tisch** **Neumarkt 8, 2. Et.**

Zu verkaufen

sind umzugshalber mehrere **Rohshaarmatrasen**, **Bettstellen**, **Waschtische** und **Küchengeräthschaften** **Kleine Gasse Nr. 5, II., Reichels Garten**.

Zwei große **Restaurations-Sophas** sind billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 16, III**.

Zu verkaufen sind ein großer **2thüriger eichenholzgestrichener Kleiderschrank**, **2thüriger Küchenschrank**, **ovale Tische** 4 M , **Kleiderschränke** 5 M , **gut gearbeitete Sophas** 10 1/2 M an, **Großwaterstuhl** 2 M , **Commoden** 4 M 10 M an, **Spiegel** und **Stühle** in **Auswahl**, **Secretaire** und **Chiffonniere** **Nicolaistraße Nr. 12**.

Billig zu verkaufen 5 **Stühle**, 3 **Bettstellen** etc. **Turnerstraße Nr. 13, III**.

Zu verkaufen sind ein **altes Sopha** u. 2 **Bettstellen** **Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen**.

Zu verkaufen stehen sehr billig 2 gut gearbeitete **Sophas** beim **Sattler J. Klöpzig**, **Nicolaistraße Nr. 43, Köhr's Hof**.

Mah.- u. Kirschb.-Schreibsecretaire 13-21 M , **desgl.** 1- und **2thür. Chiffonniere** 11 M an, **Silberschränke** 14 M an, **Kleider- u. Küchenschr.** empf. zu billigsten **Pr. W. Voigt**, **Nicolaistr. 19**.

Umzugshalber sind zu verkaufen 1 **Schreib- und 1 Kleider-Secretair**, 1 **Sopha**, **versch. Tische**, **Spiegel**, **Bettstellen**, **Waschtische**, **Stühle**. 1 **Küchenschrank** **Al. Fleischerg. 20 v.**

Federbetten. Alle Sorten **Bettfedern**, **Stroh- und Feder-matrasen**, **Bettstellen**, **Schreib- und Kleidersecretaire**, **Sophas**, **Commoden**, **Waschtische**, **Spiegel**, **Tische** u. **Stühle** u. a. m. billig zu verk. **Nicolaistr. 13, 3. Et.**

Zwei **Gebett Betten** und eine **Bettstelle** sind billig zu verkaufen **Johannishasse Nr. 16, 1 Treppe**.

Herrnkleider, **Damenkleider**, **Wäsche**, **Schuhwerk**, **Uhren**, alle **Sorten**, billig zu verkaufen **Berberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann**.

Ein **starkes Zinkbassin**, auch als **Badewanne** zu gebrauchen, ein **completes Sturz- und Regenbad**, eine **neue Küchenmaschine** mit **Ringfeuerung** wird verkauft **Neudniz, Gemeindestraße 31**.

Zu verkaufen **Umzug halber** billig: 1 **Waaren-Kiste** mit **Eisen beschlagen**, **Wäschekoffer** und verschiedene andere **Gegenstände** **Grimma'sche Straße Nr. 4, 3 Treppen**.

Zwei **neue Nähmaschinen**, **Singer-System**, sind billig zu verkaufen **Markt Nr. 3 im Vorschussgeschäft**.

Zu verkaufen

sind billig eine **Standschreibmaschine** und ein **guterhaltenes Gewehr** **Blumengasse Nr. 7, 1. Etage**.

Zu verkaufen ist billig **Werkzeug**, für **Schlosser** oder **Klempner** passend **Alte Burg Nr. 14 parterre**.

Zwei bis drei **Kochöfen**, gut gehalten, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen vornheraus**.

Rutschwagen-Verkauf.

2 **Landauer**, 1 **Coupe**, 2 **Fenster-Wagen**, 1 **Halbverdeckter**, 1 **offener Jagdwagen**. **Tauhaer Straße Nr. 8**.



Bier - Niederlage

von **Gustav Keil**, Hainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus

Böhmisches Bier $12\frac{1}{2}$ Fl. 1 ap 5 $\%$, $20\frac{1}{2}$ Fl. 1 ap ,
 Bayerisches Bier $12\frac{1}{2}$ Fl. 1 ap 5 $\%$, $20\frac{1}{2}$ Fl. 1 ap ,
 Dresdener Waldschlößchen $12\frac{1}{2}$ Fl. 1 ap , $20\frac{1}{2}$ Fl. 26 $\%$,

in Gebinden zu Brauereipreisen.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden habe ich eine Filiale Centralstraße Nr. 10, errichtet, welche von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet ist. Dasselbst ist auch die Einrichtung getroffen, daß man ein Gläschen echt Bayerisch Bier für 6 Pf. bekommt. **D. O.**

Rus (böhm. u. Frankf.) ca. 5 Ctr., blaues Rollenpapier ca. 8 Ctr., 200 St. Wachs- u. 200 St. Packwachsleinwand, versch. Breiten, lagern zum Verkauf bei F. W. Müller (Gerberstr.) u. sind wegen Geschäftsaufgabe billigt abzugeben.

Ein noch fast neuer Ofen ist sofort zu verkaufen Thonberg, Hauptstraße 96, 2 Tr. bei Gutmann.



Zu verkaufen ist ein dunkelbrauner, 7jähr. Wallach, elegantes und frommes Reitpferd, zu sehr annehmbarem Preise. Näheres bei Hrn. Stallmeister Peters in Lehmanns Garten.

Eine irländische Stute, 6 Jahre alt, Dunkelshimmel, mit weißem Schweif und weißer Mähne, complet geritten und gefahren, für schweres Gewicht passend und hochelegant, habe ich zum Verkauf stehen.

F. Schnee,
Kosylatz Nr. 11.

Ein für 850 Tblr. angekaufter Landauer, erster Gewinn einer Lotterie, sowie 2 Paar Geschirre sind preiswerth zu verkaufen. Näheres unter Chiffre Sch. 39 bei der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiges Arbeitspferd ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 17.

Ein gutes, nicht zu starkes Arbeitspferd ist billigt zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 3.

Ein junger Jagdhund, engl. Race, grau, ist zu verkaufen Löpferstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein Paar echte englische Windspiele Erdmannstraße Nr. 16, parterre rechts.

Ein schöner Neufundländer Hund, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, Abreise halber zu verkaufen. Anzutreffen von 11—12 Uhr Vorm. bei Herrn Spiegelfabrikant Förster, Brühl, Nicolaistraßen-Ecke.

Zu verkaufen sind 7 bis 8 Paar schöne Trommel- und Hausstauben Gasthaus zu den 3 Mühren, Reudnitz.

Kartoffel-Verkauf.

50 Scheffel Speisekartoffeln, Kochlicher Rothlerchen, welche ich empfehlen kann, sollen heute hier verkauft werden, aber billig, groß und schön Katharinenstraße, Firma: Bößler, Großmilkau.

Zu verkaufen ist billig eine Partie altes Bauholz, gewesenes Waschhaus und Werkstelle, noch complet Brandvorwerkstraße Nr. 4 k, II.

No. 37. Eine ganz vorzügliche No. 37 Vier-Pfennig-Cigarre

aus feinen Manilla-, Java- mit Felix- und Cuba-Tabaken gearbeitet und ganz weiß in Brand empfiehlt freundlicher Beachtung

Heinr. Schäfer, Peterstraße 32.

Stockfisch,

rein und gut gewässert, empfiehlt **C. H. Schmerske,** Fischhandlung, Wassertunft Nr. 4.

Neue saure Gurken, feinstes Pöckelfleisch und Schweinsknochen empfiehlt **H. L. Oswald,** Ritterstraße Nr. 20.



Astrach. Caviar

vorzügliche Qualität, auf Eis, fetten Rheinlachs, neue Springe, neue Lissab. Kartoffeln à 2 $\%$, neue Worcheln billigt, Maltes. Apfelsinen und Messina-Citronen. **J. A. Nürnberg Nachfolger,** Markt 7, im Keller.

Neue Isländer Heringe,

sehr zart und fett, empfing **Herrmann Wilhelm,** Ranstädter Steinweg 18.

200 Stück beste Winterschinken,

dabei viel kleine von Milchschweinen empfiehlt billigt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Täglich frischgekochten Schinken,

neue saure Gurken empfiehlt billigt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Milch-Verkauf.

50—80 Kannen gute Milch sind noch auf einem Gute verkäuflich u. können täglich zweimal, am liebsten nach der Dresdner Vorstadt, geliefert werden.

Adressen unter S. G. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird in der Dr. Vorstadt ein Hausgrundstück mit 4500 ap Anz. Reudnitz, Heinrichstr. 10, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird eine kleine Restauration oder Destillation, oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, zu kaufen oder zu miethen, am liebsten innere Vorstadt. Werthe Adressen werden erbeten bei Herrn Carl Möbius, Frankfurter Straße 21.



Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei



F. F. Jost,
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Buchbinder- und Galanteriewaaren,

sowie Cigarren werden gegen Ziel zu kaufen oder in Commission gesucht. Alles Nähere wird ertheilt auf franco eingesendete Adressen F. K. poste restante Burgstädt.

Comptoirpult oder Schreibtisch zu kaufen gesucht. Anmeldungen bei **Preuß & Göber,** Kosylatz 14.

Federbetten, desgl. Meubles u. Wirthschaftsfachen, Uhren, Gold- u. Silbersachen etc. kauft zu bestmöglichten Preisen **Friedrich Enke,** Meubleur. Gefällige Adressen erbitte in meinem Gewölbe Brühl 11.

Betten, Meubles, Kleidungsstücke werden gekauft Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk laufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft. Herren u. Damen wollen werthe Adressen niederlegen Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Zu kaufen gesucht

wird ein 2armiger und ein 4armiger **Kronleuchter**, gebraucht aber noch in gutem Zustande. Man bittet Adressen beim Restaurateur Herrn Kühn, Augustusplatz, abzugeben.

Alte Blumentöpfe werden stets gekauft 1. Gärtnerei vom Rathhaus, Stand links 3. Frau Schmidt aus Lindenau.

Ein paar gebrauchte gut gehaltene **Rutschgeschirre** werden zu kaufen gesucht und werden Offerten unter Chiffre B. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Frauenhaare,
abgeschnitten, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
Adolph Heinrich, Friseur,
Hohmanns Hof, Neumarkt 8.

15—20 Kannen gute Butter

wird wöchentlich gesucht. Adressen unter A. H. 3. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein strebsamer junger Mann bittet edel denkende Herren oder Damen um ein Darlehn von 25 \mathfrak{R} gegen gute Sicherheit und wollen gef. Adressen gütigst unter K. M. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

100 Thlr. werden gegen eine Verpfändung von 700 Thlr. Mündelhypothek zu leihen gesucht. Adressen unter H. 100 Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

1 bis 2000 Thlr. werden gegen sichere Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. Gustav Haubold.

400 Thlr. Hypothek

werden auf ein in der Brandcasse Koch verpfändetes Haus in Vorder-Reudnitz sofort oder bis Michaelis d. J. gesucht und Offerten erbeten Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

2500 Thlr. zu 6% suche ich

zur ersten Hypothek sofort oder zum 1. October d. J. auf ein in Gohlis in schönster Lage befindliches Hausgrundstück mit Garten von 115 Ellen Länge, welches 520 Steuereinheiten hat und 4420 \mathfrak{R} in der Landes-Immobilien-Brandcasse versichert ist.
Adv. Herm. Simon, Ritterstraße 14.

4000 Thaler

werden gegen erste Hypothek zu leihen gesucht durch
Advocat Schumann, Katharinenstraße Nr. 5.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel, Brühl 82, Gemälde.** (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt!)

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Reubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhausscheine u. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Herren und Damen, welche sich gut verheirathen wollen, mögen ihre werthen Adressen vertrauensvoll unter B. H. 212 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Affocié = Gesuch.

Zur Erweiterung eines gut rentirenden Geschäfts wird ein Theilnehmer mit ein oder mehreren Tausend Thalern gesucht. Adressen unter R. L. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr leistungsfähige Fabrik **englischer Patent-Pins** sucht in Leipzig einen tüchtigen Vertreter. Offerten unter W. No. 10 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein solider Mann, der mit hiesigem Plage bekannt, wird zum Vertrieb eines leicht verkäuflichen couranten Artikels sofort gesucht. Näheres Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft.

Ein Commis

mit guten Zeugnissen, welcher eine schöne Handschrift schreibt, findet Stellung zum 1. Juli c. Selbstgeschriebene Adressen werden sub U. 30 poste restante Erfurt erbeten.

Mehrere tüchtige Schriftseher

werden gesucht von **Bär & Hermann.**

Ein fleißiger Schriftseher

findet sofort dauernde Condition in der Buchdruckerei von **E. Koesler** in Grimma.

Korbmachergesellen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Rud. Madack jun.

Ein **Malergehülfe** sucht
F. Weingardt, Maler in Lützen.

Gesucht wird sofort ein guter **Tischler**. Erdmannsstraße Nr. 16, Hof parterre rechts.

Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, erhalten Arbeit
Fleischerplatz 7 bei **F. W. Wernicke.**

Gesucht werden 2—3 **Tischlergesellen** (gute Bauarbeiter) von
H. Zeitschel, Fregestraße Nr. 12.

Zwei tüchtige **Lapezierer-Gehülfe** finden Beschäftigung.
Dskar Böbel, Petersstraße Nr. 16, III.

Ein tüchtiger **Metalldreher** findet bei gutem Verdienste dauernde Beschäftigung in
S. A. Jand's Fabrik.

Ein **jungen, flotten Barbiergehülfe** für Kundschaft sucht unter sehr günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt
G. Bunge
in **Schönefeld.**

Ein tüchtiger **Bergolder** kann dauernde Stellung erhalten wenn derselbe gleichzeitig tüchtiger Buchbinder ist bei
Gottfr. Schulze, Portefeuilles-Fabr., Petersstraße 1.

Ein guter **Arbeiter** auf Tischlerwerkzeuge wird gesucht von
Louis Kühne, Floßplatz 29.

Ein **Barbiergehülfe** wird gesucht. Näheres beim Schleifermeister **Böttiger, Reichstraße Nr. 55.**

Ein geschickter **Tischlergeselle** erhält gute und dauernde Arbeit **Sophienstraße Nr. 29.**

Gesucht wird ein **Arbeiter**, welcher Stubenweihen gründlich versteht, **Fregestraße Nr. 9** beim Hausmann.

Conditor-Lehrlings-Gesuch.

Ein **junger Mann** kann unter günstigen Bedingungen in einer größeren **Conditorei Dresdens** in die Lehre treten.

Offerten unter **N. H. 304** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler** in **Dresden.**

Gesucht wird ein **Sohn** rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden. Das Nähere
Kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich ein **Koch-Lehrling**, am liebsten ein angelernter **Conditor**, in ein **Hotel** ersten Ranges.

Adressen unter Chiffre **H. H. H. 112** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener **jüngerer Arbeiter** findet Beschäftigung
Zeiger Straße Nr. 35.

Für ein **Materialwaaren- und Farbengeschäft** wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener **Markthelfer** gesucht. Näheres **Ransädter Steinweg Nr. 18.**

Als **Bote** wird ein sehr zuverlässiger, thät. Mann gesucht, der 3—500 \mathfrak{R} Caut. stellen kann. **Adr. R. L. poste restante.**

Gesucht wird ein herrschaftlicher Kutscher

zum 1. August. Der Dienst ist ein guter, doch kann nur auf solche Rücksicht genommen werden, die ganz vorzügliche Zeugnisse oder Empfehlungen beibringen können.

Adressen niederzulegen unter **H. v. Z.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein unverheiratheter **Kutscher** wird auf Jahrlohn zum sofortigen Antritt gesucht.
Zu erfragen beim Hausmann **Reichstraße Nr. 13.**

Gesucht wird ein **Hollknecht**
Lindenstraße Nr. 3.

Ein **Droschkenkutscher** wird gesucht
Sternwartenstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**
Floßplatz Nr. 29 im Hofe rechts parterre.

Gesucht

wird ein **Oberkellner** sofort oder 1. Juli für Gasthaus mit Caut. alles auf Rechnung. Zu erfragen **Blanes Hof.**

Zwei **junge Kellner** erhalten noch gute Stellung durch
F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 179.]

28. Juni 1870.

Gesucht

werden sofort 2 tüchtige **Restaurationskellner**
Bayerischer Bahnhof.

Gesucht werden ein **Kellner** und ein **Hausknecht** nach
außwärts **Kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.**

3 Kellner, 2 Kellnerburschen, 3 feine Kellnerinnen, 4 Köchinnen
sodort gesucht durch **Preuß & Höber, Koffstraße 14.**

Gesucht werden 3 Kellner, 4 Kellnerb., 1 jung kräft. Markt-
helfer, 3 Burschen, 4 Knechte **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Kellnerbursche.
Café Saxon.

Ein **gewandter, ehrlicher Kellnerbursche** wird zum
1. Juli gesucht. Nur Solche, welche **gute Zeugnisse** beizubringen
vermögen, wollen sich melden bei
W. Schauer, Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

Gesucht wird gleich ein guter gewandter Kellnerbursche.
E. Weinert, Petersstraße 14.

Gesucht wird zum 1. Juli ein zuverlässiger **Kellnerbursche**
Markt Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Kellnerbursche;
nur Solche wollen sich melden, welche mit guten Zeugnissen ver-
sehen sind, bei **W. Kapsch, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**
Bosenstraße Nr. 14.

Ein **Bursche** findet Beschäftigung
Schrötergäßchen Nr. 11.

Gesucht wird ein Bursche von 14 Jahren zu leichter Papp-
arbeit **Nicolaistraße 8, Hof 1 Treppe bei Wittwe Müller.**

Es werden noch einige ordentliche **Burschen** von 14—16 J.
zu leichter, lohnender Arbeit sodort gesucht **Centralstraße Nr. 7.**

Ein **Lausbursche** ins Jahrlohn wird gesucht
Große Windmühlenstraße 5, I. rechts.

Einen **Lausburschen** im Alter von 16 bis 17 Jahren sucht
Hermann Schirmer.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine fertige **Namenssilderin**
ins Haus. Mit Probe zu melden
Lauhaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Gesucht werden einige junge Mädchen zum **Schneidern**
Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage links.

Ein Mädchen, im **Nähen geübt**, welches Lust hat bei einem
Herrenschneider zu arbeiten, kann eine **dauernde** Stellung finden
Preußergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Einige Mädchen, welche **Knaben-Anzüge** fertigen, können dauernde
Beschäftigung erhalten **Plagwitzer Straße 3, 1 Tr. im Hofe.**

Gesucht eine **Blätterin** zu Oberhemden und Kragen, welche
darinnen gründlich bewandert und geschickt sein muß. Adressen
unter B. H. abzugeben bei Herrn **Otto Klemm.**

Zwei gut geübte **Schneiderinnen** finden sogleich dauernde
Arbeit **Koffstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.**

Ein **gewandtes Nähmädchen**, welches auch etwas zum
Verkauf paßt, wird sodort gesucht im **Schirmgeschäft**
Neumarkt 16.

Gesucht werden:

**Erzieherinnen,
Gouvernanten,
Bonnen,
Verkäuferinnen,
Stubenmädchen (Privat und Hotel),
Köchinnen,
Hausmädchen**

durch **A. Schelbe, Hainstraße 25, Treppe B. I.**

Gesucht werden: 4 Verkäuferinnen, 1 Def.-Scholarin (unent-
geltlich), 2 Jungfern, 3 Stuben- u. 18 Dienstmädchen **Ritterstr. 2.**

Eine **Wamsell** für feines Gasthaus, die Alles auf Rechnung
nimmt, sucht **F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3, III.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein freundliches, ehrl. Mädchen
Münzgasse Nr. 14 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
**Leßingstraße Nr. 12, parterre,
Italienischer Garten.**

Gesucht

wird ein nicht zu junges Mädchen bis 15. Juli. Nur mit guten
Zeugnissen Versehene wollen sich melden **Nicolaistraße Nr. 33
im Gewölbe bei Herrn Brenner.**

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein ordentliches
Dienstmädchen **Ritterstraße Nr. 13.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen mit guten Zeugn.
für Küche u. häusl. Arbeit **Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.**

Gesucht zum 1. Juli für außwärts ein erfahrenes ordentliches
Mädchen für Küche und Haushalt. Näheres **Pfaffendorfer Straße
Nr. 3 bei Lehmann.**

Gesucht wird zum 1. Juli oder sofortigen Antritt ein ordent-
liches Mädchen für häusliche Arbeit **Preußergäßchen Nr. 7.**

Gesucht wird ein solides reinliches **Dienstmädchen** von
16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden
Carlstraße Nr. 4 c, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen für
Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen **Kl. Fleischerg. 3, I.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches, zuverlässiges Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch **Grimma-
scher Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts 2. Etage links.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit **Reichstraße Nr. 24, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu junges **Kinder-
mädchen** oder **Muhme** für zwei Kinder. Nur Solche, die die
besten Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich Vormitt. bis 1 Uhr
Weststraße Nr. 14, 2 Treppen melden.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen vom Lande für Kinder
zum 1. Juli **Petersstraße Nr. 36, Hof 3 Treppen. Bergmann.**

Gesucht wird sodort ein ordentliches Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit. Zu erfragen im **Parfümeriegeschäft
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.**

Gesucht wird sodort oder zum 1. Juli ein Küchenmädchen in
eine Restauration. Mit Buch zu erfr. **Gr. Windmstr. 31, 2 Tr.**

Zu mietzen gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein
starkes kräftiges Mädchen von außwärts für Kinder und Haus-
arbeit. Näheres **Brühl 36, 2 Tr. von 1—6 Uhr.**

Zum 1. oder 15. Juli.

Für 2 größere Kinder wird ein zuverlässiges, gebildetes Mäd-
chen gesucht. Adressen sub **R.** durch das **Annoncen-Bureau**
von **Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Zum 15. Juli.

Eine reinliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt,
wird gesucht. Adressen sub **R.** durch das **Annoncen-Bureau**
von **Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39, 1. Etage.**

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen wird für Küche
und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden von 9 Uhr an
Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine **perfecte Restaurations-Köchin** wird gesucht. An-
meldungen **Bahnhofstraße Nr. 19/20 rechts 3. Etage.**

Ein nicht zu schwaches Mädchen von 15—18 Jahren wird für
Hausarbeit bis 1. Juli gesucht. Näheres **Reudnitz, Koblgarten-
straße Nr. 51 im Laden.**

Ein erfahrenes, nicht zu junges Mädchen wird sodort oder zum
1. Juli gesucht **Koblgartenstraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Ein Mädchen von 16—17 Jahren wird für Kinder und häusliche leichte Arbeit zu mietzen gesucht
Halle'sche Straße 7 im Seilergeschäft.

Zum 15. Juli oder 1. August wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Rudolphstraße Nr. 1, 2 Tr., Mittelgebäude.

Eine gebildete und zuverlässige, nicht zu junge Person wird zur Stütze der Hausfrau wo möglich zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres durch Herrn Adv. Krug, Burgstraße Nr. 18.

Ein gewandtes Mädchen von angenehmem Aeußeren, im Alter von 17—18 Jahren, wird für häusliche Arbeit gesucht. Zu melden mit Buch Duerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein junges freundliches, rechtliches Mädchen findet für Geschäft und häusliche Arbeit pr. 1. Juli Stellung Markt Nr. 7 im Keller.

Gesucht wird von einer alleinstehenden älteren Dame ein Mädchen in gesetzten Jahren zur Aufwartung, welches daselbst schlafen muß. Zu erfragen von 2 Uhr an Fleischerplatz 3 part.

Eine Aufwärterin für die Frühstunden wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Anständiges junges Mädchen wird sofort zur Aufwartung gesucht Große Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Ein Kaufmann, im Begriff sich zu etabliren, sucht Vertretung für Lebens- und Feuerversicherungen. Gefällige Adressen werden unter W. 18 poste restante erbeten.

Ein Reisender.

welcher vier Jahre für Manufact.-Fabrik-Geschäfte reiste, sucht sofort Stellung.

Gef. Offerten sub W. bef. das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Buchhändler, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und welcher mit allen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, sucht auf einem Comptoir, gleichviel welcher Branche, womöglich sofort dauerndes Engagement.

Gef. Offerten unter X. H. 23 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheir. junger Kaufmann, tüchtig in der Buchführung, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Adressen A. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier, strebsamer Commis

sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. August Engagement für Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Adressen bittet man unter N. J. 305 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden, gelangen zu lassen.

Ein junger für die Colonial-, Drogen- und Farbenbranche in Buchführung und Contorarbeiten gut empfohlener Commis sucht als fleißiger und tüchtiger Arbeiter anderweitig Engagement, am liebsten für Contor, Lager oder Detail. Gef. Offerten erbeten sub C. D. H. 10. poste restante Torgau.

Ein junger Commis, welcher in der Material-, Porzellan- und Glaswaarenbranche erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Gef. Adressen unter D. 50. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger intelligenter Mann, der Europa und Amerika bereiste, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts Stellung.

Werthe Adressen sub K. R. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wichtig für Baugewerken.

Ein nicht zu junger Zimmermeister, welcher die Dresdener Baugewerkschule 3 Jahre besucht, sowohl in praktischen Arbeiten als auch allen schwierigsten Zeichnungen und sonstigen theoretischen Arbeiten tüchtig ist, sucht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stellung, und geben nähere Auskunft die Herren Ricklich & Müller, Tuchhandlung, Petersstraße 15.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, welcher bereits 2 Jahre in einem größeren Geschäft Leipzig thätig war, sucht anderweite Stellung als Markthelfer. Gefällige Adressen erbittet man unter W. S. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in den besten Jahren stehender verheiratheter Mann, geübt im Rechnen und Schreiben, auch cautionsfähig, sucht irgend eine Beschäftigung. Adressen unter C. Hainstraße Nr. 21, Inseraten-Aannahme niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Stellung als Markthelfer oder Comptoirbote. Zu erfragen Restauration von Winkler, Neumarkt Nr. 28.

Ein junger Mensch, militärfrei, der gut mit Pferden umzugehen weiß und auch in Gartenarbeit nicht unerfahren ist, sucht jetzt oder zum 1. Juli Stellung als Kutscher, Markthelfer u. dgl. Werthe Adressen bittet man beim Restaurateur Wehde, Große Fleischergasse Nr. 27, niederzulegen.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter G. A. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lohnkellner sucht täglich Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Kohl, Peterskirchhof, in der Restauration.

Stelle-Gesuch. Ein zuverlässiger ordnungliebender Kellner, jetzt noch in Condition, sucht zum 1. Juli Stellung. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 7 in der Restauration.

Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, mit guter Handschrift sucht baldigst Stellung als Schreiber oder Laufbursche.

Adressen unter K. L. H. 11 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Kostenfrei

empfiehlt geehrten Herrschaften und Principalen tüchtiges Personal für Geschäft und Haus

A. Schelbe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Ein Fräulein, welches im Putz sowie im Schneidern bewandert ist, sucht noch mehr Beschäftigung im Hause. Zu erfragen Reichstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft.

Ein anständ. Mädchen wünscht im Ausbessern noch einige Tage in der Woche zu besetzen Kl. Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Tr.

Ein junges im Schneidern bewandertes Mädchen sucht Arbeit in und außer dem Hause.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergeschäft.

Ein gebildetes Mädchen sucht noch Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in Familien. Werthe Adressen bittet man Reichstraße Nr. 35 im Gewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht im Schneidern u. Plätten Beschäftigung in u. außer dem Hause Eisenstraße 16 part.

Ein Mädchen sucht sofort im Stricken Beschäftigung. Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. erbittet man Reichstraße Nr. 8/9, Meublesgewölbe. Auch wird daselbst Wäsche zum Sticken angenommen.

Eine geübte Plätterin, die auch ausbessert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adressen niederzulegen Rathhausdurchgang bei Frau Gräbner.

Eine Stelle als Gesellschafterin oder Gouvernante sucht eine junge Dame von 20 Jahren aus guter Familie, die französisch und englisch spricht und sehr gut musikalisch ist. Der Eintritt kann jeder Zeit erfolgen. Nähere Auskunft bei Herrn Restaurateur Männel in Leipzig, Pfaffenfurter Hof.

Für Weißwaaren- und Wäschegegeschäfte.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in einem Wäsche-, Weißwaaren- und Confectionsgeschäft thätig war und im Zuschneiden aller Herren- und Damenwäsche vollständig bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweites Engagement. Geehrte Adressen unter H. H. 14. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, mit besten Schulkenntnissen versehen, welches jetzt noch Unterricht in der französischen Sprache und Buchführung erhält, auch auf der Nähmaschine geübt ist, wird eine Stelle als Verkäuferin gesucht, welcher Branche es auch sei. Adressen beliebe man gef. in der Expedition d. Bl. unter H. G. H. 3. niederzulegen.

Für eine höchst anständige Dame

aus vortrefflichem Hause, von freundlichem, angenehmem Aeußern, wird passende Stellung gesucht. Dieselbe hat selbstständig größeren Haushalt zu allgemeiner Zufriedenheit geleitet und war mutterlosen Waisen die liebevollste Erzieherin. Ihr stehen sowohl mündlich, wie in Zeugnissen, die ausgezeichnetsten Empfehlungen zur Seite.

Gefällige Offerten unter Chiffre K. N. 100 sind zu richten an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht wird von einer Wittwe in 30er Jahren, welche noch etwas Wirtshaus besitzt, die sie gern behalten möchte, bei einem anständigen Herrn oder der ältern Dame Stelle als Wirtshauskellnerin den 1. August. Adressen unter S. H. 112. in der Exp. d. Bl. ndrz.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Weißnähen und Plätten bewandert ist, sucht per 1. Juli Stelle bei einer anständigen Herrschaft als Stuben- oder Kindermädchen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 8 im Seilerladen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon ein Jahr hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. n. Mts. Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Reudnitz, Kurze Straße Nr. 15 und 16, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Alles. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 33 bei Odhring.

Ein anständiges, solides Mädchen, welches im Schneidern geübt und in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht vom 1. Juli Stellung als Jungemagd. Zu erfr. Neumarkt 11 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Sternwartenstraße 43, 1. Et. zu erfragen.

Ein gebildetes ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stellung als Köchin bis 15. Juli. Näheres zu erfahren Königsstraße 19, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, alle häusliche sowie feine weibliche Arbeit versteht, sucht Stelle 15. Juli oder 1. August. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 27 im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, sehr braver Eltern, aus Gera gebürtig, vertraut mit allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung bei ein Paar einz. Leuten als Stubenmädchen oder Jungemagd. Zu erfr. Reudnitz, Täubchenweg 30, 2 Tr. r.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht sofort oder 15. Juli Stelle. Zu erfragen Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Eine geübte Köchin in 30er Jahren und eine Jungemagd suchen Stelle bei nobler Herrschaft, desgl. gutempfohlene Mädchen für Küche u. Hausarbeit Sternwartenstr. 19, Hof 3 Tr. Frau Müller

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder Petersstraße, 3 Könige, im Hofe 2 Treppen bei Bauer.

Ein Mädchen von auswärts, 18 Jahre alt, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Antritt sofort. Werthe Adr. der darauf refl. Herrschaften wolle man gef. Lessingstraße 12, 4 Tr. bei Frau Ebert abgeben.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht pr. 1. August Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Pfaffendorfer Straße Nr. 24, 4. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten und Küche erfahren, sucht baldigst Stelle. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hofe parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, auch in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Tr. Von 3—5 Uhr zu sprechen.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen sucht den 15. Juli Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 27, im Hofe part. rechts.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Stellung für häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen Große Fleischergasse Nr. 29, 4 Treppen gefälligst niederzulegen

Gesucht wird von einer ehrlichen fleißigen Frau eine Aufwartung. Man bittet nachzufragen Neumarkt Nr. 15, 2 Tr.

Ein sauberes Landmädchen sucht Dienst als Amme Schloßgasse Nr. 10 parterre, Vermittlungsbureau.

Gewölbe = Gesuch.

In guter Geschäftslage wird ein mittelgroßes Gewölbe außer den Messen zu mietben gesucht.

Adressen an die Annoncen-Expedition von Leonhard & Co., Katharinenstraße Nr. 10.

Eine erste Etage

als Geschäftslocal in der Nähe des Marktes, Preis ca. 300 \mathfrak{M} , wird zum 1. September zu mietben gesucht. Adressen erbeten in der Expedition dieses Blattes unter X. 100.

Gesucht wird sof. ein helles unmeubl. Stübchen als Arbeitslocal für ein ruhiges geräuschloses Geschäft, womöglich innere Stadt. Adr. W. 1 im Seifengeschäft, Brühl Nr. 88.

Gesucht wird ein Parterrelocal zur Einrichtung eines Geschäfts. Adressen bitte niederzulegen Burgstraße Nr. 8 bei Herrn Hecht.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—50 \mathfrak{M} , Michaelis zu beziehen. Gef. Adr. unter B, B. beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

An die Herren Hauswirthe und Administratoren.

Ich bitte um baldige Aufgabe von frei werdenden Wohnungen, indem ich viel hiesige, sowie auswärtige Aufträge habe.

Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Gross.

Für einen höheren Beamten

wird pr. Michaelis ein freundliches Quartier von ca. 6 Stuben, womöglich mit Garten, gesucht.

Adressen F. W. K. befördert die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu Michaelis

zu mietben gesucht eine 1. Etage, womöglich getheilte, gute Geschäftslage, in der innern Stadt.

Adressen mit Preisangabe unter T. Z. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. October

wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter A. Z. 25 Exped. d. Bl. erbeten.

Logis von 50—160 \mathfrak{M} wird Joh. oder Mich. von pünctl. Leuten gef. Adr. erb. Mühlengesch., Ackerleins Haus, Markt.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis, bestehend aus 4—5 Stuben, im Preise von 150 bis 180 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter R. H. 10 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein Lehrer sucht f. Mich. d. J. Familienlogis zu 100—150 \mathfrak{M} , nicht über 2 Treppen. Gärtchen erwünscht. Gef. Adr. mit Angabe der Räumlichkeiten unter W. P. 14 niederzulegen beim Hausmann der I. Bezirksschule, Glodenstraße Nr. 7 b.

Gesucht werden

Logis zu 60 \mathfrak{M} bis höchsten Preisen, darunter eins mit 10 Zimmern und Garten, womöglich auch Stallung, in innerer Vorstadt, und eines mit 3 oder 4 Stuben, innere Stadt.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Von zwei ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten

wird ein kleines Logis im Preise von 70—120 \mathfrak{M} pr. Michaelis zu mietben gesucht.

Adressen mit Preisangabe Kleine Windmühlengasse Nr. 13, III. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli eine einfache Wohnung v. pünctlich zahlenden Leuten. Adr. erbeten Nicolaisstraße 32, 1 Treppe.

Ein Familienlogis in der inneren Vorstadt, am liebsten mit einem Gärtchen, zum Preise von 120—150 \mathfrak{M} wird z. 1. Sept. oder 1. Oct. zu mietben gesucht. Unter Chiffre A. B. 100. Adr. niederzulegen Restaurateur Herrn R. Koegel, Bayer. Platz Nr. 1.

Gesucht werden einige Logis im Preis von 80—100 \mathfrak{M} und 2 von 40—60 \mathfrak{M} pr. 1. October. Adressen unter F. S. bittet man Carlstraße Nr. 8 bei Herrn Restaurateur Seidel niederzul.

Gesucht werden von pünctlich zahlenden Leuten zwei Familien-Logis, Michaelis beziehbar, im Preise von 60—100 und 100 bis 150 \mathfrak{M} . Werthe Adressen bittet man beim Kaufmann Bergmann, Sternwartenstraße Nr. 12, niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein kleines Logis im Preise bis 50 \mathfrak{M} , Stadt oder Reudnitz und Thonberg, kann auch Aftermiethe sein. Adressen abzugeben Restauration von Held, Kurze Straße in Leipzig.

Eine Wohnung im Preise von 40—60 \mathfrak{M} wird sogleich gesucht, auch kann es Aftermiethe sein.

Adressen bei Hrn. Kaufmann Lazer, Burgstraße Nr. 1.

Gesucht wird Michaelis ein Logis bis 300 \mathfrak{M} , am liebsten Duer-, Salomon-, König- oder Dresdner Straße. Adr. Kupfergäßchen bei Herrn Stangel abzugeben.

Ein Familienlogis bis 50 \mathfrak{M} wird bis zum 1. Juli von pünctlich zahlenden Leuten noch gesucht. Adressen sind entweder Seifengeschäft Kleine Fleischergasse 5 oder Große Funkenburg im Laden bei Herrn Gallm niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau ein kleines Logis im Preise zu 40 \mathfrak{M} , zum 1. August zu beziehen. Bitte werthe Adressen bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird **Michaelis** oder **Ostern** von einer älteren Beamtenfamilie ein der Neuzeit entsprechendes Logis nahe der Königsstraße, 1., höchstens 2. Etage, im Preise von 2 bis 300 fl .

Genaue Angaben bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. B. 38 „Logisgesuch“ niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis von 100–150 fl , nahe am Markt, nicht über 2 Treppen, wird von 2 anständigen Leuten zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht. Werthe Adressen Reichstraße 13 im Knopfgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt, Preis 100–150 fl .

Adressen bittet man in der Handlung des Herrn Rfm. Heinrich Behmann, Ecke der Gerberstraße, niederzulegen.

Gesucht

wird von einem pünktlich zahlenden Ausländer ein elegant meubl. Garçon-Logis pr. 1. Juli in der Insel-, Salomon-, Dresdener, Thal-, Königs-, Linden-, Kopsstraße und Kopsplatz. Adressen unter H. 400. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

2–3 Zimmer, von denen zwei unmeublirt sein müssen, werden von einem feinen Herrn an der Promenade, möglichst altes Theater bis Kopsplatz oder auch Dresdener oder Marienvorstadt **sofort** zu miethen und zu beziehen **gesucht**. Offerten erbitte in der Annoncen-Expedition von **Carl Schüssler**, Grimm. Straße 11 niederzulegen.

Eine Stube ohne Meubles, parterre oder erste Etage, mit separatem Eingang, im Innern der Stadt gesucht.

Adressen P. 14 durch die Expedition dieses Blattes.

Per 15. Juli wird für zwei Kaufleute ein fein meublirtes Garçonlogis in der Nähe des Neumarktes zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub St. 99 im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer**, Neumarkt Nr. 39, gef. niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Von einer alleinstehenden, älteren und pünktlich zahlenden Dame wird in einer gebildeten Familie eine unmeublirte Stube nebst Kammer pr. 1. oder 15. Juli (nach Befinden auch später) zu miethen gesucht.

Familien, die in erhöhtem Parterre nahe der Färberstraße wohnen, würden den Vorzug erhalten.Adr. bittet man abzugeben Färberstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesuch. Stube und Kammer, unmeublirt, oder bloß Stube für einzelnen Mann (Meublespolirer). Adressen H. F. C. 100 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unmeublirtes Stübchen mit Kammer oder Alkoven im Preise bis 25 fl , nicht über 2 Tr., wird von einem einz. Herrn gesucht. Adr. unter H. H. 25. Inseratenannahme Hainstraße 21.

Ein junger Unterbeamter sucht bei einer anständ. Familie ein kl. heizb. Stübchen mit Bett. Gef. Adr. unter H. B. niederzul. bis heute Mittag 12 Uhr bei Hrn. Koch unter dem Rathhaus.

Für ein anständiges Mädchen wird ein Stübchen mit Bett, womöglich bei einer Wittwe, mit Kost gesucht. Adressen unter B. H. 18 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von 2 soliden Arbeitsmädchen ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adressen erbeten Schletterstr. 12, Hof parterre.

Pension. Zu einem anständ. Handlungslehrling wird unter billigen Bedingungen ein Pensionär gesucht Kopsstraße 8, 2. Et.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschenzung im Garten vis à vis der Schule in Plagwitz, bestehend in 45 Bäumen, soll verpachtet werden. Gebote bittet man bei Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstraße Nr. 2 abzugeben.

Restaurations-Verpachtung.

7 Restaurationen in Leipzig und nächst. Umgegend, alle mit Invent.-Uebernahme, zu den Preisen v. 100 fl ab bis zu 6000 fl , sind durch mich sofort anderweitig zu verpachten resp. zu verkaufen.

O. E. Münchhausen, Thomaskirchhof 4.

Staubfreie Gartenabteilungen, kühle Locale f. Arbeit oder Geschäft mit Gas- u. Wasserl. Lauchaer Straße 8 zu vermieten!

Ein Restaurationslocal mit Garten u. Wohnung, inn. Stadt und an der Promenade, ist sofort oder später ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Gewölbe in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39.

Gleich beziehbares Gewölbe, 120 fl , zu Geschäft, Compt., Exped., Familienlogis f. 1. Oct. 110 fl Lauchaer Str. 8 zu vermieten!

Gewölbe-Vermietung per 1. October, Preis 250 fl Promenade, 230 fl Brühl, messfrei, 100 fl nahe dem Thomaskirchhofe durch das Local-Comptoir Thomaskirchhof 4.

Ein Gewölbe mit oder ohne Wohnung, Fleisbergasse, ist sofort zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Gewölbe in bester Lage des Königsplatzes ist sofort zu vermieten. Näheres Königsplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein in der Frankfurter Straße gelegenes Geschäftslocal mit Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Lessingstraße 11, L. F. A. Nießschmann.

Vermietung. Eine große Niederlage kann zum 1. October 1870 übernommen werden. Das Nähere Große Fleisbergasse Nr. 2, 3. Etage beim Besitzer.

Ein größerer Keller

ist sofort zu vermieten Theaterplatz Nr. 1.

Pferdeställe sind noch zu vermieten, sowie auch Familienwohnungen Gerichtsweg Nr. 7. Robert Schüttel.

Eine Werkstatt,

hell und geräumig, ist pr. 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 60, 2. Etage.

Eine Schlosser-Werkstatt mit Logis, pr. Michaelis zu beziehen, ist zu vermieten durch das Local-Comptoir von **O. E. Münchhausen**, Thomaskirch. 4.

Als Expedition etc. ist eine 3. Etage von drei Stuben zc. für 90 fl , in sehr guter Lage, sofort zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**.

Vermietungen.

In dem an der Querstraße Nr. 12/13 im Bau begriffenen Hause sind das Erdgeschoss, die I. und III. Etage zu vermieten. Die Wohnungen werden zu Ostern, das Erdgeschoss für Geschäftslocale, wahrscheinlich früher fertig. Mietlustige wollen die Pläne bei dem Unterzeichneten einsehen, bei welchem allein die Bedingungen zu erfahren sind. So lange die Etagen nicht ausgebaut sind, werden Wünsche der Mietlustigen thunlichst bei der Einrichtung berücksichtigt.

Advocat **Volkmann**,
Katharinenstraße 16, III.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und completes Zubehör, sowie desgl. eine 2. Etage, innere Stadt u. an der Promenade gelegen, sind 1. Juli ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein freundliches Logis in 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., zu Michaelis d. J. beziehbar, p. a. 115 fl , zu vermieten Elsterstraße 18. **E. Förster**.

Zu vermieten ist an der Elsterstraße sofort eine 2. Etage, enthaltend 3 heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Gas und Wasserleitung.

Adressen sind abzugeben Weststraße 65, parterre rechts.

Zu vermieten ist veränderungshalber von jetzt an eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Balkon, Wasserleitung und Doppelfenstern versehen. Preis 190 Thlr. Näheres daselbst, Lessingstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Eine 1. Etage, in der Nähe des Schützenhauses, ist von Michaelis an für 300 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**.

Ein Logis 60 fl in 1. Etage mit separatem Eingang und Verschluß, dicht am Kopsplatz und nach vorn gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres im Lotteriegeschäft Hainstr. 21, Gewölbe.

Von Michaelis d. J. ab ist eine geräumiges Familienlogis zu vermieten bei **Meley**, Thonberg, Stötteritzer Gasse Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort oder auch später die aus 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung bestehende 2. Etage in Nr. 46 der Ritterstraße durch **Adv. Prasse**, Goethestraße 7.

Zu vermieten

Sidonienstraße 1. Etage 160 fl , 4. Etage 110 fl .
Weststraße Parterre 140 fl , 3. Etage 165 fl .
Nürnbergstraße Parterre 480 fl , 2. Etage 550 fl u. 350 fl ,
3. Etage 280 fl , 4. Etage 170 fl und 160 fl .

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein Logis, Preis 56 fl , Antonstraße Nr. 5 parterre

Zu vermieten.

Zu vermieten sind mehrere Wohnungen von 160—300 fl per 1. October durch **F. W. Holzweissig**, Local-Comptoir, Sternwartenstraße 23.

Eine elegante dritte Etage nahe am Markte, beste Deklage, 6 Stuben und Zubehör, 450 fl , hat Michaelis oder auch früher zu vermieten das Local-Comptoir von **F. E. Scheffler**, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Plagwitz.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst großer Kammer Leipziger Straße Nr. 23, 2. Etage, nahe der Omnibusstation.

Garçon-Logis.

Zwei schöne meublirte Zimmer sind zum 1. Juli a. c. an einen oder zwei Herren zu vermieten bei **E. W. Schneemann**, Dorotheenstraße Nr. 5.

Eine Garçonwohnung,

fein meublirt, mit oder ohne Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 16 b, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Zimmer parterre sofort oder 1. Juli zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Garçon-Logis.

Ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet (hohes Parterre) ist an einen soliden Herrn zu vermieten Weststraße 35.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist per 1. oder 15. Juli ein helles, geräumiges und gut meublirtes Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel. Näheres Koffstraße Nr. 13, IV. rechts.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein freundlich meubl. sep. Parterrezimmer Gr. Windmühlenstr. 33 bei Ziegert.

Zu vermieten ein fr. Garçon-Logis pr. 1. Juli Reudnitzer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube für 1 oder 2 Herren Gerberstraße Nr. 44, vornheraus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube n. Schlafkammer, separatem Eingang und Hausschlüssel Hohe Straße Nr. 19 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen pr. Woche 12 $\frac{1}{2}$ fl Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube an einen oder zwei Herren Große Windmühlenstraße Nr. 1 a, 1. Etage.

Zu vermieten den 1. Juli ein einfaches sauberes Stübchen pr. Monat 2 fl 15 fl an anständ. Herren Derstraße 28 p. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse 5, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, guten Matrasenbetten und separatem Eingang, 2 Treppen vornheraus, meßfrei, an einen oder zwei Herren Gerberstraße 28/29 im Gewölbe bei **W. Weißke**.

Zu vermieten ist noch auf zwei Monate ein freundlich meublirtes Zimmer Markt Nr. 8, 2. Etage, Treppe links.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an auf 2 $\frac{1}{2}$ fl ein fein meubl. großes Erkerzimmer nebst großer Schlafstube, vornheraus, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Neumarkt 35, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit Bett an einen Herrn Dofenstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn, zum 1. Juli beziehbar, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine große helle ff. meublirte Stube Katharinenstraße 8, 2. Etage quervor. Torau.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube zum 1. Juli Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, noch Wunsch 1 bis 3 Zimmer, Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine unmeublirte Stube an eine Person. Zu erfragen bei Herrn Doff, Thomastgäßchen Nr. 10 im Seifengeschäft.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte separate Stube für Herren Große Fleischergasse 20, links 3 Tr. bei W. Claus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit herrlicher Aussicht und zum Ersten zu beziehen Brüderstr. 19, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten steht noch zum 1. Juli eine große und gut meublirte Stube an Herren Hohe Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube im Hofe 1 Treppe Nr. 15 Peterstraße, goldner Arm.

Zu vermieten ist an einen Herrn billig ein nettes meublirtes Zimmer Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer an einen Arbeiter Brühl Nr. 71, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meublirt, mit Hausschlüssel Kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven u. Saal- u. Hausschl. an anständige Herren Nicolaisstraße 41, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer sofort oder später an einen oder zwei solide Herren Reichstraße 3, im Hofe r. 2 Tr.

Vom 1. Juli an ist in der Inselstraße Nr. 6, Nebengebäude 1 Treppe, mit Aussicht auf den Garten, ein sehr freundliches, gut meublirtes Logis, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, zu vermieten. Näheres im Vorderhause 1 Treppe.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist an einen Herrn oder Dame vom 1. Juli an zu vermieten Große Windmühlenstraße 23, 4 Treppen links.

Eine meublirte Wohn- u. Schlafstube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten u. sogl. zu beziehen, mit schönster Aussicht in die Gärten, Pfaffendorfer Str. 24, Hinterh. 2 Tr. rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven und guten Betten, per Monat 5 fl , an 1 oder 2 Herren, vom 1. Juli ab zu beziehen Petersstraße 31, 2 Treppen.

Ein feines Logis mit Stube und Kammer, ausmeublirt, für einen Herrn den 1. Juli zu beziehen, 2 Tr. hoch Nr. 9 Kreuzstraße.

Eine Stube mit zwei Betten für zwei Herren ist sogleich oder den 1. Juli zu beziehen Kreuzstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Eine meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten an Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Tr.

Eine freundl. 3fenstr. Stube nebst Kammer, Aussicht nach der Promenade, ist zum 1. Juli zu vermieten Fleischerplatz 7, 1 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet, Aussicht nach der Straße, ist an 1 oder 2 Herren jetzt oder später zu vermieten Ransbädter Steinweg 18, im linken Haus 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder 1. Juli meßfrei zu vermieten Petersstraße 22, 2 Treppen vornheraus.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel an Herren oder Damen Brandweg 14 b, I.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist für anständige Herren als Schlafstelle offen. Hainstraße Nr. 20, 3 Treppen im Kleidergewölbe zu erfragen.

Eine freundliche Stube mit, auch ohne Meubles ist bis 1. Juli an ein solides anständiges Mädchen zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 19 a, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer ist als Garçonwohnung zu vermieten Lange Straße Nr. 25, II. am Marienplatz.

Zu vermieten ist für Herren in einer freundl. Stube eine Schlafstelle, sep. u. Hausschlüssel, Erdmannstraße Nr. 8, Seitengeb. 3 Tr.

Zwei solide freundliche Schlafstellen sind offen. Näheres Naundörfschen Nr. 6—7, 2 Treppen rechts.

Ein meublirtes Zimmer ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Klosterstraße Nr. 8, 1 Treppe B.

Drei bis vier Schlafstellen sind offen Thonberg, Hauptstraße Nr. 79.

In einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren im Hofe 2 Treppen bei Rir st, Burgstraße Nr. 7.

Eine freundl. meßfreie Stube ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Markt Nr. 8, 4 Tr. links vornherauf.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Glodenstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen bei Tilger.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen bei einer anständigen Wittfrau Kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe; von früh 7-8 und Abends von 7 Uhr an zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube vornheraus Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, auf Berglangen mit Kost, Schützenstraße 4, Mittelhaus 3. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Kammer, Haus- und Saalschlüssel, auch separat, für solide Herren Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn in einer meubl. Stube mit schöner Aussicht Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage links.

Offen sind Schlafstellen Ransstädter Steinweg Nr. 70, hinten im Hofe 1 Treppe.

Offen sind in einer schönen Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengebäude 2 Tr. v. bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 43, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren Moritzstraße 10, Hof 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit Saalschlüssel u. separatem Eingang Petersstraße 15 im Hofe links, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen für einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Marmorkegelbahn.

Auf meiner Bahn ist der Montag frei. Den geehrten Kegelgesellschaften zur gefälligen Nachricht.

C. W. Schneemann.

Restauration von **F. Barthel**,
Burgstraße 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Krause.

Theater in Neuschönefeld.

Heute Dienstag: Der Actienbubiker, Posse mit Gesang in 6 Bildern von Kalisch. Anfang 8 Uhr.

Sommer-Theater in Plagwitz.

Dienstag den 28. Juni 1870 (neu) Ihr Netter, hierauf Sailor boys danse. Zum Schluß: Bäderer. Anfang 8 Uhr. Otto Negendank.

Schützenhaus.

Heute Concert

von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus Gallerie, Burgruine; — Wasserfontäne, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühben.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. c., für einen Herrn 1 fl , eine Dame 20 kr , sind an der Casse, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn J. B. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

Bei günstigem Wetter Concert von zwei Musikchören.

C. Hoffmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Allerlei empfiehlt für heute

Brühl Nr. 3.

Leinwandhalle.

S. Zierfuss.

Heute Abend Allerlei von bekannter Güte. Lichtenhainer und Lagerbier hochfein.

Brühl Nr. 3.

C. Theuerkorn.

Grüner Baum. Heute Abend Allerlei.

Allerlei nebst einer ff. Gose und Lagerbier empfiehlt für heute Abend

die Restauration von Friedr. Jabin, vis à vis der Turnhalle.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, Halle'sche Straße 7. Poogo.

Neumarkt Nr. 11. Heute Schlachtfest, } Carl Brauer.
früh Wellfleisch, Lager-, Braun- u. Weißbier ff.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung von der Capelle des Hauses. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Programm: immer wie anders. Carl Weinert.

NB. Heute Steinpilze, Cotelettes u.

Rahnis' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge des Schauspielers Julius Koch, sowie der Soubretten Frau u. Fräulein Koch, unter Mitwirkung des Violinisten Herrn Nühle und Pianisten Herrn Zehrfeld.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Spargel oder Blumenkohl, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Bergschlösschen

in Neuschönefeld.

Mittwoch den 29. Juni Cotelettes mit Allerlei. S. Frölich.

Italienischer Garten

Heute Abend Allerlei

mit Cotelettes oder gespielter Rindslende. Biere vorzüglich. G. Hohmann.

Hamburger Keller. Täglich Mittags- u. Abendisch à Portion mit Suppe 3 Ngr.

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. bekommt man in der
Restauration Burgstraße Nr. 19.

Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$ N mit Suppe empfiehlt
Herr Winkler, Neumarkt 28.

Spelsehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mit-
 tagstisch, Port. 2 $\frac{1}{2}$ N, von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Burgstraße 22. Weissbierhalle. Burgstraße 22.
 Heute Mittag und Abend Schweinshoden mit Klößen empfiehlt
 höchlichst **Carl Bräutigam.**

Bayerisch, Lager-, Weiß- und Braubier ff.

Heute **Speckfuchen** früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim Bäckermeister
Fritzsche, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Verloren

wurden zwei Uhrenschlüssel von der Dresdner Bahn bis nach der
 Gerberstraße, ein gewöhnlicher und ein goldener, ein weibliches
 Bild darstellend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
 Gerberstraße Nr. 7, 1. Etage.

Verloren wurde Sonntag früh am Wege von Tscharmann's
 Haus bis zum Magdeburger Bahnhof oder am Bahnhof selbst ein
 graucarrirtes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten,
 dasselbe Grimma'scher Steinweg Nr. 61 im Reublesmagazin gegen
 Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine gold. Broche mit Silberboden. Gegen
 Dank und Belohnung abzugeben Thalstr. 11, Hinterhaus 3 Tr.

Verloren wurde am Sonntag um die Promenade nach dem
 Ransstädter Steinweg von einem Kutschwagen eine Messingkapsel
 (Fabrikstempel Jos. Neuß). Gegen Belohnung abzugeben
 Ransstädter Steinweg Nr. 60 im Comptoir.

Verloren wurde Sonntag früh von der Sternwartenstraße
 nach dem Thüringer Bahnhof ein kleines Kinderhütchen. Gegen
 Dank und Belohnung abzugeben Brühl 73 beim Hausmann.

Dienstbuch verloren auf **Friedrich Gustav Schumann**
 lautend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
 Elisenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Der Herr wird gebeten den Kinderhut, den er Sonntag Abend
 gefunden, gegen Dank u. Belohn. abzug. Carlstraße Nr. 8, 2 Tr.

Entlaufen ist am Sonntag mein großer brauner Hund
 mit weißer Brust, Steuernummer 1522 und meinem Namen am
 Halsband. Abzugeben gegen Belohnung. Vor Ankauf wird ge-
 warnt. **Carl Scheibner, Hainstraße Nr. 28.**

Ein grauer Affenpinscher männl. Geschl. ist entlaufen.
 Gegen Belohnung abzugeben Brühl 65, III. Treppe A.

1 Thlr. Belohnung, wer einen am Sonntag ins Johannis-
 thal entflohenen graugelben Canarienvogel wiederbringt.
 Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zugelaufen ist am Freitag ein schwarzer Pudel ohne Hals-
 band und Maulkorb. Abzugeben Hamburger Keller.

Ein junges Hündchen, Windspiel, ist zugelaufen. Gegen Inf.-
 Geb. u. Futterl. abzug. Sporerg., Schletterh. im Prod.-Geschäft.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den bringt, welcher Sonntag den
 26. Juni in dem Gasthof zum Helm in Eutritzsch in den Nacht-
 stunden das Berdeckleder als auch den Plüschausschlag und die
 Taze der Droschke Nr. 93 mit einer Hiebe oder einem Messer
 total zerschnitten hat.

Leipzig, den 27. Juni 1870. **A. Gerth,**
 Lehmann's Garten, An der Pleiße 21.

2 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir die Person nachweist, die letzten
 Johannistag in Neureudnitz mit meinem am 20. ds. entsprungenen
 schwarzen Spitz gesehen wurde. Der Hund hatte noch meinen
 Maulkorb mit rothem Bande eingefaßt auf.

C. Senpel-White,
 Ecke der Peters- und Schillerstraße.

Einen Thaler Belohnung, wer mir meine entflozene
 englische Kropstaube, blau mit schwarzen Strichen und weißer Ab-
 zeichnung, zurückbringt oder nachweist.

Adelbert Scherpe, Große Fleischergasse Nr. 1.

Herr Otto Enger, Inspector bei der Nord-
deutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft,

wird nunmehr öffentlich an die endliche Abmachung seiner Ver-
 bindlichkeiten erinnert.

Bad Kösen.

Um wiederholt an uns gerichtete Anfragen zu erledigen und
 die dieselben veranlassenden, offenbar böswilligen Gerüchte zu
 entkräften, erklären wir hierdurch ausdrücklich, daß weder Boden
 noch sonstige ansteckende Krankheiten hier existiren.

Die Königliche Bade-Direction.
 Dr. Rascher.

Herr **Steinhart.** Ihrem mir gegebenen Wort „Verschwiegen-
 heit ist Ehrensache“ bitte auch nachzukommen. Ihre gegen dienst-
 bereitwillige K. v. P.

Wagen.

Ein kleiner 2 räderiger **Kastenwagen**, blauer Anstrich, Siebel
 weiß, fehlt mir seit den 21. dieses Monats. Demjenigen, welcher
 mir dessen Aufenthalt angiebt, sichere ich eine angemessene Be-
 lohnung. **Gustav Kell, Hainstraße Nr. 2.**

Husten heilend,
Schwäche beseitigend, bei Aerzten beliebt,
von allen begehrt.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin.
 Berlin, 24. März 1870. Ihr vorzügliches Malz-
 extract hat bei meinem Husten und in meiner allgemeinen
 Körperschwäche so gute Erfolge gezeigt, daß ich Ihnen
 mit Freuden dies Zeugniß zur Veröffentlichung übergebe.
 Max Herrmann, Banquier, Monbijou-Platz Nr. 11. —
 Dem Sergeanten Hermann Augustin, der 4. Comp. Pom.
 Füß.-Rgm. Nr. 34, ist laut ärztlichen Attestes der
 Gebrauch des Hoff'schen Malzextracts empfohlen. Frank-
 furt a. M., 22. März 1870. von Kameda. Haupt-
 mann und Compagnie-Chef. — Putlis, 10. März 1870.
 Von Ihrer eben so heilsamen wie wohlschmeckenden Malz-
 gesundheits-Chocolade und Ihren Brustmalzbonbons, nach
 deren Genuß sich der Schleim von der Brust
 löst, bitte ich um gefällige Zusendung. Fritsch, Prediger
 und Rector. — Berlin, 27. März 1870. Das einzige
 Stärkungsmittel für meinen Sohn ist Ihre Malz-
 gesundheits-Chocolade; ich bitte inständigst um
 schnelle Zusendung, E. Linder, Andreasstraße 37.
 Verkaufsstellen bei **Richard Krüger** in Leipzig,
 Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke 28, und **Oscar**
Reinhold, Ransstädter Steinweg 11.

Wo kauft man billig elegante Sommerhüte?

Bei **Albert Heinrich, Coiffeur, Peters-**
straße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem
goldnen Hirsch. Dort wird ein Posten eleganter
 feinsten Wiener Sommerhüte zu billigsten
 Preisen verkauft. Neuheiten in Schlipfen und
 Perrentoilette-Artikel aller Art. Bitte genau
 auf die Firma zu achten.

Herr Lotteriellecteur Zeibig

erhielt heute in seine Collecte auf Nr. 71587 die 10,000 N, wozu
 ihm herzlich gratulirt ein Freund.

Das Schönste gab Herr Schmidt zum Besten,
 zum Sommerfeste Glocke.

○. # ○.

Ich sah Dich vorüber gehen, umsonst folgte ich Deinem Fuße.
 Was bedeutet Dein Schweigen? Bald Nachricht!
 Lebe wohl!

Beranda im Garten.

Um baldige Angabe der Adresse unter C. E. # 15. poste
 restante Postexpedition No. 4 ersucht **D... B.....**

An — — — th.

Doppelten Schmerz hat „bekannte“ gelöst; komm laß uns
 ihn theilen, liebliches Blond. (Wißverständnis.)

Ein Bravo

dem Einsender der Annonce in der Sonntags-Nummer dieses
 Blattes über den vortrefflichen Zustand des Leutscher Weges.
 Wäre es der wohlbl. Kreisdirection nicht möglich, auch
 hier, wie bei jeder anderen Gemeinde, auf Instandsetzung
 des so viel begangenen Weges zu dringen?

Die Deutsche Allg. Stg. und die Leipziger Nachrichten sagen mit Recht, daß die Fortführung der Direction von Seiten des Herrn Dr. Laube die beste Lösung der Theaterfrage wäre.

Wönn einmal nach dem Alten als nach dem Bosten zurückgegriffen werden soll, warum nicht dem fölligen Müngölhardt an die Spitze der Musterbühne überführen? Der Vorstand ist! Fudd, söd cun vüdd!

Habe mich sehr gefreut von Ihnen erlannt zu sein. Werde Mittwoch den 29. Nachmittags 5 Uhr an der neuen Kirche auf dem Thonberge sein! Bitte kommen Sie dahin, dort können wir uns ungenirt sprechen. — r.

Ein Ausprechen mein inniger Wunsch! wenn Ihnen möglich, dann bitte kommen Sie Donnerstag an den von Ihnen gewünschten Ort und Zeit. Herzliche Grüße.

Antwort wegen Conventhal.

Aus voller Ueberzeugung können wir Logis- und Geschäfts-Localitäten-Suchenden wie auch Vermietern von dergleichen das Agentur- und Commissions-Geschäft von C. Theuerhorn, Brühl Nr. 3, empfehlen, denn er ist einer von den Agenten, der nur reell und gerecht nach beiden Seiten hin agirt und Geschäfte, die nicht ganz reell sind, gar nicht annimmt. Wer diesen Mann als Unterhändler gebraucht, sei es in welcher Branche es wolle, der wird nie betrogen sein. Wir, die Unterzeichneten, fühlen uns aus Dankbarkeit zu dieser Erklärung verbunden.

C. W. R. S. E. F. S. D. E. T. F. A.

Von 16 ist die Hälfte 8.

Es giebt Gurkensalat —!

A. B. # 4. ist von unbefugter Hand abgefordert, daher Dienstag Abend wieder, wo ich Freitag war.

Bekanntmachung.

Hiermit machen wir bekannt, daß Herr Paul Bernh. Morgener in Leipzig, Chemnitz und Dresden kein Depot unserer Fabrikate hat, daß derselbe aber nachgeahmte Cigaretten unter der Firma „La Ferme“ verkauft. Dresden, im Juni 1870.

Die Central-Verwaltung der Fabrik „La Ferme“ in St. Petersburg, Moskau, Warschau, Odessa und Dresden.

So wie jede Krankheitsfurcht schwindet,

wenn die betreffenden Patienten sinnig nach den Grundsätzen der Naturheilkunde behandelt werden, so schwindet auch die Furcht vor der Pockenkrankheit. Somit auch jede Veranlassung, ein so trüglisches Mittel wie die Impfung anzuwenden. Dieses Mittel ist viel gefährlicher als die Krankheit selbst, der es vorbeugen soll. Es möchte noch sein, wenn wenigstens damit erreicht würde, was man uns davon verspricht, aber auch das ist nicht der Fall. Die Impfung bietet nicht den mindesten Schutz gegen die gefürchtete Krankheit, denn Tausende selbst mehr Mal Geimpfter bekommen die Pocken. Das lehren uns statistische Tabellen sich um diese Angelegenheit kümmernder Aerzte.

Altenburger Actionaire der Teutonia

wünschen mit andern Actionairen der Teutonia eine vertrauliche Vorbesprechung in Stadt Nürnberg am 28. Juni Abends 6 Uhr und laden hierzu ein.

Aufruf.

Die Kunde von dem entsetzlichen Brandunglück, welches am ersten Pfingstfeiertage Pera, die von Europäern bewohnte Vorstadt Constantinopels betroffen, hat gewiß schon überall die regste Theilnahme erweckt.

Die genaueren Schilderungen, welche jetzt aus der vom Unglück so schwer betroffenen Stadt zu uns gelangen, lassen leider keinen Zweifel darüber, daß das durch die Feuersbrunst verursachte Elend weitaus schrecklicher ist, als man es anfangs vermuthet, da Tausende einen fürchterlichen Flammentod gefunden und aber Tausende obdachlos geworden sind, welche nur das nackte Leben gerettet haben.

Auch von unseren in der Hauptstadt des Türkischen Reichs lebenden deutschen Landsleuten ist fast der vierte Theil der ganzen deutsch-schweizerischen Colonie aller Existenzmittel beraubt.

Wohl regt sich die thätige Menschenliebe in Pera und Constantinopel selbst, um ein so beispielloses Elend zu lindern. Unter dem Vorsitze des Grafen v. Kehlerling, Gesandten des Norddeutschen Bundes, hat sich ein Comité gebildet, das sich zunächst ausschließlich der verunglückten Deutschen und Schweizer annehmen will.

Ohne die thätige Mithilfe Deutschlands selbst ist aber an eine nur einigermaßen nachhaltige Hilfe nicht zu denken. — Deshalb hat sich das in Pera bestehende Comité mit warmen Worten an thatkräftige Unterstützung der Landsleute aller Gauen des Vaterlandes gewendet.

Diesem Rufe Folge leistend, haben sich die Unterzeichneten zu einem Comité vereinigt, um Gaben für die durch das furchtbare Brandunglück in Pera betroffenen deutschen und schweizerischen Landsleute zu sammeln.

Wir erlauben uns im Hinweis auf den im redactionellen Theil in Nr. 173 dieses Blattes veröffentlichten Aufruf des Norddeutschen Gesandten Grafen v. Kehlerling uns auch unsererseits an die so oft bewährte Opferfreudigkeit Leipzigs zu wenden. Wo es gilt, ein so fürchterliches Unglück zu lindern, wird unser Hülfesruf für die in der Ferne von so schwerem Elende betroffenen Landsleute sicher nicht ungehört verhallen.

Die Gaben werden wir s. B. direct an den Gesandten des Norddeutschen Bundes zur geeigneten Verwendung übermitteln und darüber Rechenschaft ertheilen.

Leipzig, 20. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Becker & Co.

Brückner, Lampe & Co.

Kreisdirector von Burgsdorf.

Dr. O. Georgi, Vorsteher der Stadtverordneten.

Hammer & Schmidt.

Hiersche & Ritter.

Menshausen & Co.

Constantin Papp.

S. C. Plant.

Gustav Spieß, General-Consul der Türkei.

Vizebürgermeister Stephani.

J. S. Trefft & Sohn.

Better & Co.

J. J. Weber, Schweizerischer General-Consul.

v. Wyleben, Regierungsrath.

Rector magn. Dr. F. Zarncke.

Zur Entgegennahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,

die Herren Becker & Co.

Brückner, Lampe & Co.

Hammer & Schmidt.

Gustav Spieß & Co.

Better & Co., sowie die

Expedition der Leipziger Zeitung.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Sommerausflug nach Rössen am 3. Juli c. früh 5 Uhr 45 Minuten. Programme gehen den Mitgliedern per Stadtpost zu. Karten zur Theilnahme an der Fahrt und dem Mittagessen à 1 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ pro Person sind bei Herrn Emil Weinert (Burgstraße 15) und Herrn Emil Stöhrer (Grimmische Straße 26) zu haben bis Freitag Abend.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 179.]

28. Juni 1870.

Soirée des Klapperkasten

zu Gunsten des Benedix-Fond

heute Dienstag den 28. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im grossen Saale des Schützenhauses.

- 1) Chorgesang des akadem. Gesangvereins „Arion“ unter Direction des Herrn Musikdirector Müller: „Mein Deutschland mächt'ge Eiche“; comp. von E. Reinecke.
- 2) Prolog von Herrn Dr. Franz Hirsch, gesprochen von Herrn Rich. Kahle.
- 3) Solo für Pianoforte, Fantaisie „Home sweet Home“ von Thalberg, vorgetragen von Herrn Max Blume.
- 4) Solo-Gesang, Arie aus der Oper „Hans Heiling“ von Marschner, vorgetragen von Fräulein Emmy Zimmermann.
- 5) Festrede, gesprochen von Herrn Dr. Paul Lindau.
- 6) Hornquartett. Adagio Religioso von E. D. Lorenz, ausgeführt von den Herren Gumbert, Hühne, Spöhr und Gaudig.
- 7) Solo-Gesang, Arie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ von Mozart, vorgetragen von Fräulein Emmy Zimmermann.
- 8) Declamation von Fräulein Rosa Link.
- 9) Solo-Gesang. Cavatine aus „Un Ballo in Maschera“ von Verdi, vorgetragen von Herrn Lehman.
- 10) Hornquartett } a. Schäfers Sonntaglied von E. Kreuzer, } ausgeführt von den Herren Gumbert, }
 } b. Stürme des Frühlings nun brechet herein, von E. Reinecke. } Gaudig, Hühne, Spöhr.
- 11) Chorgesang des akadem. Gesangvereins „Arion“: Die Minnesänger, comp. von R. Schumann.
- 12) „Der Weiberfeind.“ Lustspiel in 1 Act von R. Benedix, gespielt von Fräulein Philippine Brand und den Herren E. Mittell und G. Link.

Billets à 15 \mathcal{R} sind noch zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Ristner, Grimma'sche Strasse, und Chr. Fr. Rabnt, Neumarkt Nr. 16, und Abends am Eingang des Concert-Saales.
Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Flora. Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billets sind zu haben Ransbüdter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.

D. B.

Tonkünstlerverein. Morgen Mittwoch bei Trietschler, Petersstrasse 29, eine Treppe hoch: Trio Op. 34 von Rheinberger ic.

Wegen unterlassener Anmeldung durfte die am 23. a. c. anberaumte Versammlung z. Beseitigung d. Bordellhauses im Schrötergässchen nicht stattfinden und ist solche auf heute Dienstag den 28. d. Mts. Abends 8 Uhr im Local des Herrn Niebuhr, Windmühlenstrasse 42, anberaumt. Sämmtliche Bewohner des Bayerischen Viertels werden hierdurch gebeten recht zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.

Alte Waage. Heute werden grüne Bivoltini gehaspelt.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 28. d. Abends 6 Uhr.
Vortrag des Herrn Prof. Schmidt.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Bahn's Restauration, Rosenthalgasse. Landsleute willkommen.

Frauenbildungsverein

Mittwoch den 29. Juni.

Ges.-V. C—W. Heute Uebung. Freitag den 1. Juli 1/8 Uhr Generalversammlung. Anträge zuvor schriftlich einzureichen. Fehlende trifft §. 11 unseres Statuts. D. V.

Allgemeiner Musiker-Verein.

Morgen Mittwoch den 29. Juni Nachmittags 3 Uhr Versammlung im Thüringer Hof, wozu um allseitiges Erscheinen bittet der Vorstand.

Luscinia. Heute Dienstag Uebungsstunde präcis 8 Uhr.

Berlobungs-Anzeige. Friederike Kothe Hermann Wiegand.

Bremen.

Naumburg a. S.

Heute Mittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau, Marie geb. Scholze, von einem gesunden Jungen glücklich entbunden.
Leipzig, den 27. Juni.

Adelbert Scherpe,
Bädermeister.

Heute früh wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 27. Juni 1870.

Ernst Otto Schmiel.

Am heutigen Tage ist meine liebe Frau Friederike geborne Weigel von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden worden.
Leipzig, den 27. Juni 1870.

Adv. Friedrich von Zahn.

Heute Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut
Leipzig, den 26. Juni 1870.

August Kühn,
Louise Kühn
geb. Engelberg.

Meine liebe Frau Louise geb. Spiegel wurde gestern glücklich von einem starken Jungen entbunden.
Leipzig, den 27. Juni 1870.

D. Stern.

Sonntag den 26. Juni früh 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut.

Louis Lindemann
und Frau.

Fern von der Heimath verschied auf der Grube Montecane di Gonese in Sardinien am Fieber Perniciosa in der Nacht vom 13. zum 14. Juni mein theurer Freund, der Obersteiger **Theodor Reicheler** im 29. Lebensjahre.

Dies seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung. Sardinien, den 19. Juni 1870.

O. Ludewig.

Gestern früh verschied nach längern Leiden der Klempnergehülfe **Hermann Salm** aus Cöthen.

Durch seinen Fleiß und bescheidenes Betragen hat er sich in kurzer Zeit mein Vertrauen erworben und werde ich ihm deshalb stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 27. Juni 1870.

Heinrich Siebenrath.

Sonntag früh 1/12 Uhr verschied plötzlich sanft und ruhig unser guter lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Julius Andrae**, pens. Schulgelder-Einnehmer allhier.

Um stillen Beileid bitten

Leipzig, den 26. Juni 1870.

Theodor Anaur und Frau.

Gestern Abend verschied nach längeren Leiden unser guter Bruder und Onkel **Johann Gottfried Kreyne**.

Um stille Theilnahme bitten

Gohlis, den 27. Juni.

die trauernden Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater **Friedrich August Herzog**, Bürger und Agent allhier, Sonntag Abend 3/8 Uhr im 61. Lebensjahre sanft verschied.

Wilhelmine Herzog,
George Herzog.

Sonntag den 26. Juni c. früh 1/8 Uhr starb im hiesigen Jacobshospitale nach langem schweren Krankenlager unser liebes Vereinsmitglied, der Klempner

Herrmann Salm aus Rötzen.

Dies allen Vereinsmitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand

des katholischen Gesellen-Vereins.

Die Beerdigung findet Dienstag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Jacobshospitale aus statt. Versammlung der Mitglieder im Vereinslocale Wiesenstraße Nr. 13 punct 2 Uhr.

Klempner- und Zinngießer-Gehülfen,

die unsern verstorbenen Collegen **B. Salm** zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in **Bahn's** Restauration zu versammeln. **D. B.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Auberth, Prof. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
Appun, Techniker a. Gleinitz, Stadt Hamburg.
Abefeld n. Frau, Jun. a. Bremen, S. de Prusse.
Arnhold, Banq. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Augustin, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Adler, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
Auerbach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Altkamp n. Fam. u. Diener, Rittergutsbes. a. Posen, Hotel de Pologne.
Auerwald, Braumstr. a. Bernesgrün, g. Arm.
Abler, Apotheker a. Wurzen, Stadt Cöln.
Arnhold, Frau Rent. n. Jungfer a. Berlin, u. v. Aureggio, Rent. a. Warschau, S. de Prusse.
v. Bobe nebst Diener, Rent. aus Duedlinburg, Stadt Rom.
Birnbach, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Blut a. Berlin und
Bedmann a. Barmen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Boge, Mühlbes. a. Dübren, goldnes Sieb.
Biewe, Dr. med. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Baur, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Beyendorf, Monteur a. Augsburg, braunes Hof.
Bemmann, Kfm. a. Wittweida, Münchner Hof.
Billes n. Frau, Kfm. a. Hermannstadt, Hotel St. Dresden.
Bormann und
Borkhardt a. Dresden, Schiffseigner, w. Schwan.
Blachstein, Banq. a. Mühlhausen in Th., Hotel zum Thilringer Bahnh.
Bär n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Pologne.
Bertram, Kfm. a. St.-Louis, weißer Schwan.

Balsaus und
Boujad n. Frauen, Kfste. a. Chemnitz, St. Berlin.
Brendler n. Frau, Part. a. Hamburg,
Bamberg, Frau Rent. a. Prag,
Bernbal, Hofschauspieler,
Balzer n. Fam., Fabr. a. Berlin, und
Brügelmann, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel Hauße.
Brüggemann, Kunstmaler a. Amsterdam, und
Beer, Kfm. a. Liegnitz, Hotel St. London.
Burdhardt, Färbereibes. a. Ludenwalde, Hotel St. Dresden.
Brunton, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
vom Berg, Kfm. a. Lengsfeld, S. z. Palmbaum.
Bartholmey, Kfm. a. Cöln a. Rh., St. Hamb.
Crot n. Frau, Kfm. a. Amersfort, S. de Prusse.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berlin. Bahnh.
Cohn, Kfm. a. Breslau, braunes Hof.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
v. Delatardte, Graf, Officier aus Stockholm, Stadt Rom.
Demmer, Beamter a. Erfurt, Brüsseler Hof.
Didmann, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Dresdner Bahnh.
Döring, Frau Rent. a. Memel, S. St. Dresden.
Dohr, Kfm. a. Barmen, Hotel St. London.
v. Diehe, l. russ. Gen.-Architekt a. Riga, S. Hauße.
v. Erdmannsdorf, Gerichtsrath a. Wittweida, Stadt Rom.
Edelmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Ertel, Kfm. a. Götting, Brüsseler Hof.
Ebinghaus, Kfm. a. Rüggeberg, und
Eisen Schmidt, Privatm. a. Jena, Stadt Gotha.

Ehrlich, Kfm. a. Leisnig, Hotel z. Dresdner Bahnh.
Emmermann, Fabr. a. Zeitz, blaues Hof.
Euring, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Berlin.
Eckert n. Frau, Gastwirth a. Nürnberg, Münchner Hof.
Eurig n. Fam., Rent. a. Götting, S. St. Dresden.
v. Erbach, Baron, Rent. a. Erbach, S. de Pologne.
Fryxell n. Tochter, Prof. a. Stockholm, Stadt Hamburg.
Falk, Rent. a. Mannheim, und
Fischl, Großhändler a. Pest, Hotel de Baviere.
Falk, Kfm. a. Fulda, Hotel z. Palmbaum.
Flemming n. Frau, Lehrer a. Dessau, gr. Baum.
Flemming a. Gera und
Felsenstein a. Filzsch, Kfste., Stadt Cöln.
Fischer n. Fam., Hotelier a. Genf, S. de Prusse.
Fährth, Kfm. a. Mainz, und
Fölscher, Rittergutsbes. a. Lichtenau, S. de Pologne.
Flembach, Kfm. a. Gotha, Münchner Hof.
Ferries, Kfm. a. Altenburg, Lebe's Hotel.
Fried n. Frau a. Cöln a. Rh., und
Friedländer a. Brandenburg, Kfste., Stadt Berlin.
Glogau und
Gionopel a. Wien, Kfste., Stadt Rom.
Gillig, Geschw., Fräul. Rent. a. Petersburg.
Grun, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
Gusen, Frau, Privat. a. Braunschweig, und
Göbre, Regierungsrath a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Groß n. Fam., Zollinsp. a. München, Würzburger Hof.
Galert, Geschäftsm. a. Lausitz, gold. Einhorn.

Am 20. Juni Abends 11 1/4 Uhr entschlief sanft in seiner Heimath Frankenhäusen der

Dr. Ferdinand Sauthal

in Folge eines halbjährigen schweren Nierenleidens.

Diese Trauerkunde widmet allen Freunden und Bekannten die tiefbetrübt Gattin

Louise Sauthal
geb. **Beithusen.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meines innigstgeliebten Gatten, **Friedrich Gottlieb Seemann**, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere auch Herrn Dr. Gräfe für die trostreichen, am Grabe gesprochenen Worte, fühle ich mich gedrungen, hierdurch meinen herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig,

den 27. Juni 1870. **Auguste Seemann** geb. **Neuter**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die bewiesene Theilnahme beim Tode unseres lieben **Bruno** so wie für gespendeten Blumenschmuck sagen herzlichsten Dank **Hermann Thümmler** und Frau.

Herzlichen, aufrichtigen Dank für die allseitige Theilnahme bei dem Tode unseres ewig theueren Entschlafenen des Apothekers **Robert Heinze**, insbesondere Dank dem Gesangverein der Neunzehner, der so gern bereit ist, unseren heimgegangenen Lieben das letzte Abendlied zu singen. Ebenso danken wir für den reichen Blumenschmuck, die liebevolle Begleitung zur Ruhestätte und vor allem für die zu Herzen gehende Grabrede des Herrn Dr. Ahlfeld. Leipzig, den 27. Juni 1870. Die trauernden Hinterlassenen.

Die allseitigen Beweise herzlicher und liebevoller Theilnahme beim Dahinscheiden unseres guten Gatten und Vaters von Seiten seiner Herren Vorgesetzten, Collegen, Freunde und Bekannten, so wie die erhebenden Trostesworte des Herrn Prof. Dr. Friede am Grabe, veranlassen uns hiermit zu tiefgefühltestem und innigstem Dank.

Familie Bachhaus.

Für die bei dem Hinscheiden meines guten Mannes so vielseitigen Beweise freundschaftlicher Theilnahme sagt hierdurch ihren herzlichsten Dank

Leipzig, den 27. Juni 1870. **Henriette** verw. **Schumann.**

Dank.

Allen denen, insbesondere dem Herrn Restaurateur Römeling und dem Bademeister des gothischen Bades, welche meinen Sohn, den Kplograph **Richard Mödel**, vom Tode des Ertrinkens gerettet haben, spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus. Leipzig, 28. Juni 1870.

Bwe. Mödel.

- Germann, Eisenbahndir. a. Greiz, St. Nürnberg.
 Germann, Privatm. a. Braunschweig, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Gerhards a. Elberfeld,
 Goldschmidt a. Bamberg und
 Gerjon a. Bernburg, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Gerber a. Lengensfeld und
 Gräf a. Barmen, Kfste., Hotel St. London.
 Gomes, Frau Generalconsul, und
 Goldschmidt, Banq. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
 Gibbert a. London und
 Hammer n. Frau a. Forst, Kfste., Hotel Hauffe.
 Holländer, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.
 Janisch n. Frau, Dr. a. Breslau,
 Jentschel, Kfm. a. Oßlich, und
 Heinrich, Frau Privat. a. Cincinnati, Lebe's S.
 Jirsch, Kfm. a. München, Hotel St. London.
 Hochedlinger, Kfm. a. Warschau, S. de Pologne.
 Häusler n. Fam., Rent. a. Bern, S. de Russie.
 Hellmundt, Hotelier a. Finsterwalde, gr. Baum.
 Jänike, Schiffseigner aus Priesnitz, w. Schwan.
 Jaquet, Fabr. a. Paris, Hotel St. Dresden.
 Jacoby, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Jarbincourt n. Frau, Rent. a. Paris, und
 Ignatj, Dr. med. a. Kruegen, S. de Pologne.
 Jacobsberg, Kfm. a. Hamburg, S. z. Magdeb. B.
 Jungmann, Kfm. a. Sangerhausen, S. z. Palmb.
 Jensen, Tonkünstler a. Königsberg, Hotel Hauffe.
 Jasper, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
 Jungmann, Kfm. a. Döbeln, Brüsseler Hof.
 Kraft a. New-York und
 Kopf n. Frau a. Nürnberg, Kfste., Hotel Hauffe.
 Kagenstein, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
 Klan, Kfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's Hotel.
 Kreyer, Fräul. Rent. a. Königsberg, und
 Kuhne, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Kammer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Kallinger, Kfm. a. Warschau, Hotel St. London.
 Kallisch n. Frau, Banq. a. Moskau, S. de Russie.
 Lugtner n. Fam. u. Ved., Dr. med. a. St. Louis, Hotel St. Dresden.
 Löhmann, Privatm. a. Kiel, Stadt Rom.
 Lobowsky n. Frau, Rent. a. Warschau, und
 Lehne, Frau Privat. a. Hannover, Stadt Rom.
 Lommahsch, Holzhdtr. a. Gerode, Würzb. Hof.
 Löffler, Gutsbes. a. Hasting, Brüsseler Hof.
 Liebermann, Tonkünstler a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Liebenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Leonhard, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Gebr., a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Langerfeldt, Kfm. a. Hamburg, S. z. Magdeb. B.
 Michels n. Frau, Kfm. a. Lübeck, Stadt Rom.
 Maurice, Theaterdir. a. Hamburg, S. de Baviere.
 v. Malochowsky, Frau Gräfin n. Begleitung u. Dienersch. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
 Merck, Rittergutsbes. a. Zibelle, S. de Pologne.
 Meißner, Buchhdtr. a. Eibing, Hotel de Prusse.
 Marfert, Selbzießer a. Friesack, Brüsseler Hof.
 Mittler, Kfm. a. Berlin,
 Nieth, Frau Oberinsp. n. Sohn a. Dresden, u.
 Michaelsen, Kfm. a. Bernstadt, S. z. Dresdner B.
 Müller, Kfm. a. Meissen, weißer Schwan.
 Nool, Kfm. n. Fam. a. Karlsruhe, St. Nürnberg.
 Oelsner, Bäckerstr. a. Deuben, Münchner Hof.
 Opij n. Frau, Kfm. a. Wittenberg, Lebe's Hotel.
 v. Obojewski, Durchl. Fürst n. Frau u. Jungfer,
 Senator a. Moskau, Hotel de Prusse.
 Oker, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Paltow, Kfm. a. Brailé, Lebe's Hotel.
 Peters a. Harburg und
 Petisch a. Briesen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Pape, Privatm. a. Duedlinburg, goldnes Sieb.
 Pflaeger, Kfm. a. Eisenach, Stadt Hamburg.
 v. Poliwanooff, Oberst a. D. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Pfab, Mühlenbes. a. Rittersgrün, braunes Roß.
 Pul, Lehrer a. Dresden, und
 Pflüger, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Retemeyer, Student a. Braunschweig, St. Gotha.
 Ruff, Kfm. a. Riga, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Richter, Holzhdtr. a. Neustädtel, braunes Roß.
 Richter, Frau Rent. n. Tochter a. Neustadt i. S., Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Richardt, Ing. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
 Rosenthal, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
 Reys a. Berlin und
 Robinowitj a. Pinsk, Kfste., Hotel de Pologne.
 Rosalino, Kfm. a. Frankf. a. M., S. St. Dresden.
 Röder, Conditior a. Ober-Slogau, g. Einhorn.
 Rothe, Kunstgärtner a. Zeitz, blaues Roß.
 v. Rosenfeld, Graf, Kammerherr a. Stockholm, Hotel de Baviere.
 Richter, Fräul. a. Dresden, und
 Riel, Verwalter a. Budewitz, Stadt Riesa.
 Rosenberg, Kfm. a. Riga, Stadt Berlin.
 v. Schmalz, Baron a. Petersburg,
 Schwann, Fabrikbes. a. Berlin, und
 Scholwien, Frau Privat. a. Hamburg, Lebe's S.
 Seifert, Kfm. a. Reichenbach, S. z. Palmbaum.
 Sonntag n. Frau u. Jungfer, Part. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Siegert, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Schröder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Strieder, Kfm. a. Schönberg, Brüsseler Hof.
 Scheinflug, Hblsfrau a. Lommahsch, Würzb. S.
 Schmidt, Fräul. Rent. a. Kiel, S. z. Berl. B.
 Storm, Kfm. a. Amsterdam, S. z. Dresdn. B.
 Schulze n. Frau a. Eisenberg, und
 Schubert a. Dresden, Kfste., S. St. Dresden.
 Senning, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Schubert, Fleischermstr. a. Weißbach, w. Schwan.
 Seydel, Rent. a. Liebestz, Hotel z. Berl. Bahnhof.
 Spierling a. Terespol und
 Schröder a. Rabbach, Kfste., Brüsseler Hof.
 Schumann, Kfm. a. Lippeshafen, S. z. Palmb.
 Schneider n. Frau, Kfm. a. Zeitz, Stadt Berlin.
 Scholwien, Kfm. a. Naumburg, goldnes Sieb.
 Schütz, Kfm. a. Berlin,
 Schenk, Fräul. Privat. a. Hamburg,
 Spier n. Fam., Banq. a. Frankfurt a. M.,
 Schmidt n. Frau, Fabrikbes. a. Forst,
 Sulzbach n. Fam. u. Dienerschaft, Banq. aus Frankfurt a. M., und
 Steiaberger, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Schlegel, Kfm. a. St. Louis, weißer Schwan.
 Spelsberg, Kfm. a. Lüdenscheid, Lebe's Hotel.
 Schilde, Geschäftsm. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
 Stephani n. Frau, Beamter a. Pest, S. St. London.
 Sey, Rittergutsbes. a. Storchenberg, S. de Pologne.
 Schäler, Fräul. a. Berlin,
 Schubach, Gutsbes. a. Erfurt, und
 Schubardt, Landrath a. D. a. Berlin, S. de Russie.
 Sordtran, Frau Privat. a. Schleiz, St. Eöln.
 Schrön, Assessor a. Berned, und
 Sabathiel, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
 v. Stein-Nordheim, Exc., Freih., Hofmarschall, u.
 v. Stein-Nordheim, Freiherr, Rittergutsbes. aus Nordheim, Hotel de Prusse.
 Todey, Privatm. a. Kiel,
 v. Thoti, Graf, Officier a. Stockholm, und
 Tischer, Frau Privat. n. Fam. a. Chemnitz, St. Rom.
 v. Traub, Baron n. Frau, Rent. a. Riga, Hotel de Baviere.
 Tuch n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Tbiel, Kfm. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.
 Türr, Kfm. a. Slogau, grüner Baum.
 Tschewycoff, Staatsrath n. Frau a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Trier n. Fam., Banq. a. Frankf. a. M., S. Hauffe.
 Uhlmann, Kfm. a. Spandau, goldner Arm.
 Unger, Ing. a. Wien, Stadt Berlin.
 Uhlmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Wieland, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Prusse.
 Wole, Frau Privat. a. Annaberg, S. z. Palmb.
 Wagner n. Frau, Del. a. Jörnitz, goldnes Sieb.
 Wenzel, Ing. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Williams n. Frau, Rent. a. London, S. de Pologne.
 Wölkel a. Nürnberg und
 Wagner a. Paris, Kfste., Hotel de Prusse.
 Wächter, Beamter a. Hermannstadt, Hotel St. Dresden.
 Wolff, Fabr. a. Lengensfeld, S. z. Berl. Bahnhof.
 Winde, Kfm. a. Bausen, Brüsseler Hof.
 Walter, Kfm. a. Eisenach, S. z. Palmbaum.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Weiß, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Zollner, Rent. a. Wien, grüner Baum.
 Zeitz, Cand. d. Theol. a. Lamburg, S. St. Dresden.
 Zopfs, Buchdruckereibes. a. Leer, Münchner Hof.

Nachtrag.

—t. Leipzig, 27. Juni. Am vergangenen Sonntag waren Mitglieder des älteren Leipziger Militär-Vereins und der „Kameradschaft“ auf erfolgte Einladung in Markranstädt, um der feierlichen Einweihung einer dortigen Vereinsfahne beizuwohnen, während für die nächste Zeit Einladungen zu gleichem Zwecke aus Wurzen und Oschatz zu erwarten sind. Einer Einladung nach Halle zur dortigen Fahnenweihe waren am 22. Mai dieses Jahres von hier der „Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs“ und der „Norddeutsche Kriegerverein“ ebenfalls gefolgt. Daß gerade dieser ältere, wenn wir nicht irren, älteste Verein unseres engern Vaterlandes zum ersten Male seine stattliche weißgrüne Fahne über die preussische Grenze trug, ist ein neuer und erfreulicher Beweis, wie man auch in diesen Kreisen der deutschen Einheit wiederum einen Schritt näher gerückt ist, daß die herkömmliche Stammesfeindschaft einer weniger particularistischen Anschauung allmählich zwar, aber sicher zu weichen beginnt. Als wir in stattlichem Zuge „mit wehender Fahne und klingendem Spiele“ vom Bahnhofe aus in die alte Universitätsstadt Halle einrückten, stieg beim Anblick der festlich geschmückten Häuser unwillkürlich der Gedanke in uns auf, daß unsere Gegenwart „auch ein Zeichen der Zeit“ sei! Und gewiß kein schlechtes Zeichen der Bundessache war es, daß zwei prächtige Fahnen in den Sachsenfarben im Festzuge durch die Straßen der altherwürdigen preussischen Stadt getragen wurden. Die überaus rege Theilnahme der Bürgerschaft — officiell hatte die Stadt Nichts gethan — sowie die, gewiß nach vielen Tausenden zählende Zuschauermenge, gegenüber einer an sich verhältnißmäßig unbedeutenden Veranlassung — einer Fahnenweihe — ist nur erklärlich in einem Staate, dessen Bürgern die allgemeine Wehrpflicht in Fleisch und Blut übergegangen ist. Der unbefangene Beobachter konnte übrigens fortwährend wahrnehmen, daß die Anwesenheit der sächsischen Vereine den günstigsten Eindruck machte, da deren Fahnen oft mit lautem Beifall begrüßt wurden.

r. Leipzig, 27. Juni. Die gestrige Turnfahrt des Leipziger Schlachtfeld-Gauverbandes nach dem Rochlitzer Berg ist besser verlaufen, als es das hier fast den ganzen Tag andauernde üble Wetter hoffen ließ. Um 6 Uhr früh wurde die Reise von circa 350 Mann aus 24 Vereinen per Extrazug vom Dresdner Bahnhof aus angetreten. In Großbothen fand herzliche Bewillkommung seitens der Colditzer Turner statt, worauf der Abmarsch nach Colditz unter den Klängen der Musik geschah und unterwegs, in der Nähe des Dorfes Ködderitzsch, auf einem Hügel mit schöner Umschau das Frühstück eingenommen wurde. Nach halbstündiger Rast in Colditz erfolgte der Weitermarsch über Lastau auf dem rechten Muldenufer nach Rochlitz, woselbst gleichfalls die Rochlitzer Turngenossen zur Begrüßung und Führung auf den Berg versammelt waren. Nach vierstündigem Aufenthalt wurde gegen 5 Uhr Nachmittags der Rückmarsch auf dem directesten Wege nach Großbothen und von hier 10 Uhr Abends die Rückfahrt nach Leipzig angetreten. Erst am Ende der Turnfahrt, auf dem Rückwege zwischen Colditz und Großbothen, trat heftiges und anhaltendes Regenwetter ein, das jedoch der allgemeinen Heiterkeit keinen großen Abbruch zufügte. — Gestern früh war der hiesige neue Friedhof die Stätte einer zwar einfachen, aber erhabenden Feier. Der dem im November v. J. verstorbenen Turnrath und Vorturner des Allgemeinen Turnvereins, R. A. Bretschneider, dessen Erinnerung wohl in den meisten Kreisen unserer Stadt fortlebt, von seinen Freunden und Turngenossen errichtete Denkstein wurde im Beisein einer zahlreichen Menschenmenge durch Gesang des Büllnervereins und die von dem Turnrath Schürmann gehaltene treffliche Gedächtnisrede eingeweiht.

* Leipzig, 27. Juni. (Schwurgericht.) Am Nachmittag des 15. Februar d. J. entstand in einem Nebengebäude des Grundstückes Nr. 7 der Neuen Straße hier ein Brand, der sofort und ohne Vermittelung der Feuerwehr alsbald wieder gelöscht wurde. Da bereits am nächstfolgenden Tage der Ermiether jener zu einer Niederlage für Packleinwand, Stride etc. benutzten Räumlichkeit, der Leinwandhändler Herrmann Eichhorn von

Rehmsdorf bei Zeitz gebürtig und 24 Jahre alt, bei der hiesigen Generalagentur der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank zu München, bei welcher er die Waarevorräthe mit 1550 Thlr. versichert hatte, mit einer Brandschädenvergütung von 303 Thlr. 18 Ngr. auftrat, der in Wirklichkeit erlittene Brandschaden aber nur auf 4 Thlr. 20 Ngr. sich belief, auch sonstige Umstände zu Tage traten, welche den Verdacht der Inbrandsteking der fraglichen Räumlichkeit gegen Eichhorn erweckten, so wurde der letztere zur Verantwortung gezogen. Er gab zwar zu, daß er höchstens $\frac{1}{2}$ Stunde vor der Wahrnehmung des Brandes mit einem Handarbeiter in seiner Niederlage sich zu schaffen gemacht, daß sie aber dabei weder Licht benutzt, noch geraucht, im Uebrigen keinerlei Brandgeruch bemerkt hätten, ferner, daß er nach Entfernung des Arbeiters noch längere Zeit mit dem Verschlusse der Thüre, die ausnahmsweise an jenem Nachmittage schwer sich schließen lassen, zugebracht, daß er dabei wiederholt die Thür von innen zugemacht, daß er nachher den Schlüssel zu sich gesteckt und ohne dringende Veranlassung Leipzig verlassen und in der Umgegend einige Geschäfte besorgt habe, auch erst am nächsten Morgen nach hier zurückgekehrt sei, daß er sich damals in Geldverlegenheit wegen der nahe bevorstehenden Zahlung eines Wechsels über 200 Thlr. befunden, auch sonst noch Schulden gehabt u., leugnete aber entschieden, daß er die Veranlassung des Brandes gewesen und versicherte, daß er, zumal da kein Ofen oder sonst eine Feuerungsstätte in jener Räumlichkeit sich befunden, sich die Entstehungsurache des Brandes auf keine Weise erklären könne. Die Höhe seiner Schadensforderung anlangend, so behauptete er, sich in dem Wahne befunden zu haben, daß er Alles, was sich in der Niederlage zur damaligen Zeit befunden, verzeichnen müsse und daß die nicht verbrannten Waaren ihm in Abzug gebracht werden würden. Nun war aber nur höchstens der vierte Theil derjenigen Waaren, welche er in dem eingereichten Verzeichnisse als verbrannt angegeben, überhaupt dort vorhanden gewesen und davon wieder nur ein ganz verschwindend geringer Theil als durch das Feuer unbrauchbar u. bezeichnet worden — ein Umstand, über welchen der Angeklagte den genügenden Ausweis schuldig blieb u. Während die königl. Staatsanwaltschaft (Herr Staatsanwalt Hoffmann) die Schuld in beiden Punkten aufrecht erhielt und die Bejahung der hier aufgestellten Fragen anempfahl, die Vertheidigung (Herr Adv. Dr. Gerhard) dagegen sämtliche Fragen verneinte, und eventuell nicht beendigten Versuch eines Betrugs angenommen wissen wollte, erachteten die Geschworenen nicht für erwiesen, daß E. die Absicht gehabt hätte, das Gebäude in Brand zu stecken, wohl aber bejahten sie die betreffs des Betrugsversuchs gestellte Schuldfrage, worauf der, wie bisher besetzte königliche Gerichtshof wider Eichhorn, unter Freisprechung von der Anklage der Brandstiftung, wegen Betrugsversuchs nach Höhe von mindestens 200 Thlr. auf Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten erkannte.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. Juni, 12 Uhr 5 Min. (Eröffnungscourse.)
 Dester. Creditactien 156 $\frac{1}{4}$; Dester.-Franz. Staatsbahn 221 $\frac{1}{2}$; Lombarden 110 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 96 $\frac{5}{8}$; Ital. 5% Anleihe 58; Rumänier 7 $\frac{1}{2}$ % Anl. 69 $\frac{1}{4}$; Galizier Carl-Ludwigsbahn 105; Dester. 1860er Loose 80 $\frac{3}{4}$. Cher matt.
 Berlin, 27. Juni, 1 Uhr 30 Minuten. Dester.-Franz. Staatsbahn 221; Lombarden 110 $\frac{1}{4}$; Desterreich. Creditactien 156; Amerikaner 96 $\frac{5}{8}$; Ital. 5% Anleihe 58; 60er Loose 80 $\frac{3}{4}$; Reichenberg-Bardubitz —. Fest.
 Berlin, 27. Juni. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 120; Berlin-Anh. do. 183; Berlin-Görl. do. 68; Berl.-Stettiner do. 131 $\frac{1}{2}$; Bresl.-Schw.-Freib. do. 109; Berl.-Potsd.-Magdeburg. do. 206 $\frac{1}{4}$; Köln-Minden do. 131; Böh. Westbahn do. 101 $\frac{3}{8}$; Galiz. Carl-Ludw. do. 104 $\frac{1}{2}$; Pöbau-Bittau do. 77; Mainz-Ludwigsh. do. 135 $\frac{3}{4}$; Magdeb.-Halberst. do. 119 $\frac{1}{4}$; Magdeb.-Leipz. do. 186; Oberschles. Lit. A. do. 171 $\frac{1}{8}$; Rheinische do. 115; Reichenb.-Bardub. do. 73 $\frac{1}{4}$; Franzosen do. 221 $\frac{1}{4}$; Lombarden do. 110 $\frac{1}{8}$; Thüringer do. 129 $\frac{3}{4}$; Rumänier do. 69 $\frac{1}{8}$; Preuß. Anl. 5% 101 $\frac{5}{8}$; do. do. 4 $\frac{1}{2}$ % do. 1868 93 $\frac{1}{2}$; do. do. Consol. 93 $\frac{5}{8}$; do. St.-Schuld-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 80; Preuß. Präm.-Anleihe 115 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anleihe 58 $\frac{1}{8}$; Dester. Papier-Rente 50 $\frac{1}{2}$; do. Silberrente 58 $\frac{1}{8}$; do. Loose v. 1860 80 $\frac{3}{4}$; do. do. v. 1864 65 $\frac{1}{2}$; Russ. Präm.-Anl. 1864 118;

do. Boden-Credit 87; Amerikaner 96 $\frac{5}{8}$; Discont.-Command. 141; Darmst. 129 $\frac{1}{2}$; Savaer Bank do. 98 $\frac{1}{4}$; Gothaer do. do. 104; Leipziger Credit do. 116 $\frac{5}{8}$; Meiningen do. do. 119 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anth. —; Dester. Credit 155 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank 130; do. Hypothekenbank 48; Weimar. Bank 90 $\frac{3}{4}$; Wien kurz 84; do. lang 83 $\frac{5}{8}$; Petersburg kurz 81 $\frac{1}{2}$; do. 3 Monate 83 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Roten 77 $\frac{1}{2}$; Dester. do. 84 $\frac{1}{4}$; Central-Boden-Credit-Pfandbriefe 117—118 $\frac{1}{2}$ Geld, sehr bedeutender Umsatz. Tendenz: ziemlich fest.

Berlin, 27. Juni. Der amtliche Courszettel notirt: Görlitzer 67 $\frac{1}{2}$; Galizier 104; Pöbauer 78; Preuß. Prämien-Anl. 115; 64er Loose 65 $\frac{1}{8}$; Dester. Noten 84 $\frac{3}{16}$.

Frankfurt a/M., 27. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105 $\frac{1}{8}$; Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{8}$; Hamburger Wechsel 88 $\frac{3}{8}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{4}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{5}{8}$; Wiener Wechsel 98 $\frac{1}{2}$; 6% Verein St.-Anleihe pro 1862 96 $\frac{1}{4}$; Desterreich. Credit-Actien 273; 1860er Loose 80 $\frac{3}{8}$; 1864er Loose —; Dest. Silber-Rente 58 $\frac{1}{8}$; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 387 $\frac{1}{2}$; Bad. Loose —; Galizier 245 $\frac{1}{2}$; Darmst. Bankactien 325 $\frac{1}{2}$; Lomb. 193 $\frac{1}{2}$; Sächsische Pfandbriefe 48. Tendenz: matt.

Hamburg, 27. Juni. (Schlußcourse.) Dester. Credit-Actien 231; Staatsbahn 815; Lombarden 406; Amerik. 90 $\frac{3}{8}$; Disc. conto 3; Preussische Cassenanweisungen 151 $\frac{5}{16}$; Wechsel auf London l. S. 13.7 $\frac{3}{4}$, do. 3 M. 13.6 $\frac{1}{2}$; Internationale Bank 104 $\frac{7}{8}$. Tendenz: Geschäftslos.

Wien, 27. Juni. (Eröffnungscourse.) Creditactien 257.10; Staatsbahn 392.—; Lombarden 196.10; 60er Loose —; 64er Loose —; Napoleonsd'or 9.60 $\frac{1}{2}$; Galizier —; Anglo-Austr.-Bank —; Franco-Austr.-Bank —. Matt.

Wien, 27. Juni, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr — M. (Vorboerse.) Dest. Staats-Eisenbahn-Actien 393; do. Credit-Actien 257.70; Lombard. Eisenb.-Actien 196.40; Loose von 1860 95.60; Franco-Dester. Bank 119.—; Anglo-Desterreich. Bank 324.50; Napoleonsd'or 9.60 $\frac{1}{2}$; Galizier 251.—. Tendenz: Geschäftslos.

Wien, 27. Juni. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 59.95; Silber-Rente 68.80; Staats-Anl. von 1860 95.90; do. von 1864 —; Bank-Actien 721.—; Actien der Credit-Anstalt 256.80; Anglo-Austr.-Bank —; London 119.90; Silberagio 117.75; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.58 $\frac{1}{2}$; Galizier —; Staatsbahn —; Lombarden —; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn —; Reichenberg-Bardub. —.

London, 27. Juni. Consols 92 $\frac{13}{16}$; Italiener 59 $\frac{1}{4}$; Lombarden 167 $\frac{16}{16}$; Türken 52 $\frac{3}{8}$; Amerikaner 90 $\frac{1}{4}$.

Paris, 27. Juni, 1 Uhr. 3% Rente 72.40; Ital. —; Staatsb. 830.—; Lomb. 413.75; 6% Ver. St. per 1882 —.

New-York, 25. Juni. (Schlußcourse.) Gold-Agio 111 $\frac{3}{8}$; Wechselkurs auf London in Gold 109 $\frac{3}{4}$; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 110 $\frac{7}{8}$; do. pr. 1885 110 $\frac{3}{8}$; 1865r Bonds 113 $\frac{1}{8}$; 10/40er Bonds 107 $\frac{3}{4}$; Illinois 138 $\frac{3}{4}$; Erie 23 $\frac{3}{4}$; Baumwolle, Middl. Upland 21; Petroleum raff. 26 $\frac{5}{8}$; Mais —; Mehl (extra state) 5.90.

Liverpool, 27. Juni. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung ruhiger Markt. Ruthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise unveränd. Heutiger Import 3500 Ball., davon 500 B. Amerikan. u. 125 B. Indische. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung stetig. Middling Orleans 10 $\frac{3}{8}$; Middling Upland 10 $\frac{1}{8}$; Fair Dhollerah 8 $\frac{3}{4}$; Middl. Fair Dholl. 8 $\frac{1}{2}$; Good Middl. Dholl. 8 $\frac{1}{4}$; Fair Benga. 7; Fair Domra 8 $\frac{3}{4}$; Good Fair Domra 9 $\frac{3}{4}$; Bernam 10 $\frac{3}{4}$; Smyrne 9 $\frac{1}{2}$; Egyptian 11 $\frac{7}{8}$. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 27. Juni. (Schluß.) Weizen loco — G.; pr. d. M. 71 $\frac{3}{4}$ G.; pr. Frühj. — G.; Herbst 72 $\frac{1}{2}$ G.; R. 50. — Roggen loco 51 G.; pr. d. M. 51 $\frac{3}{8}$ G.; pr. Juni-Juli 51 $\frac{3}{8}$; pr. Juli-August 51 $\frac{3}{4}$; Herbst 53 $\frac{3}{4}$ G.; October-Nov 53 $\frac{1}{4}$. R. 450. Fester. — Spiritus loco 16 $\frac{11}{12}$ G.; pr. d. M. 16 $\frac{1}{3}$ G.; Juni-Juli 16 $\frac{1}{3}$ G., pr. Juli-August 16 $\frac{1}{3}$ G., pr. August-Sept. 16 $\frac{7}{12}$ G.; Herbst pr. 10000 L. 17 $\frac{23}{30}$ G. fester. — Rüböl loco 14 G.; pr. d. M. 13 $\frac{7}{8}$ G.; pr. Juni-Juli 13 $\frac{3}{4}$ G.; pr. Juli-August 13 $\frac{7}{12}$ G.; pr. Herbst 13 $\frac{1}{2}$. R. 104. Fester. — Safer pr. Juni 28 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Herbst 29 G.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 27. Juni 14°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 27. Juni Mittags 12 Uhr 14°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.